Montags den 26. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. LII.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

*) Die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staatsschulden hat bisher, so oft Zinsen von Staats-Schuldscheinen fällig wurden, besondere Publikanda erlassen, glaubt sich aber derselben für die Zukunft überheben zu können, und macht deshalb bey dem bevorstehenden Eintritt eines neuen Zinsenzahlungs-Termins Folgendes ein für alle mal bekannt.

Es werden nämlich die Zinsen von Staatsschuldscheinen unausgesetzt gegen Zurückgabe der darüber ausgefertigten Zins-Coupons zu der darin ausgedrückten Zeit, nämlich halbjährlich nach dem 1sten Januar und beziehungsweise nach dem letzten Juni eines jeden Jahres ausgezahlt. Die

Die Zahlung erfolgt:

A. in Berlin ohne sie zu schließen bey der Staatsschuldentilgungs-Casse, Taubenstraße No. 30. täglich, die Sonn- und Festtage, desgleichen die zur Cassen-Revision und deren Vorbereitung erforderlichen letzten Tage im Monat ausgenommen, des Vormittags von 9 bis 1 Uhr in der Regel ohne Unterschied der Nummer und nur dann, wenn der Andrang zu groß werden sollte, nach einer bestimmten Reihefolge, welche zu diesem Zwecke durch Anschlag an den Thüren der Casse bekannt zu machen, und in der Art einzurichten ist, daß bey der Zahlung halbjährlich wechselnd, einmal mit den kleinsten, im nächsten halben Jahre umgekehrt mit den größten Apoints der Anfang gemacht wird.

Wer Zinsen von mehreren Staatsschuldscheinen zu erheben hat, ordnet die Coupons nach den

a. Fälligkeits-Terminen,

b. und Apoints

fertigt davon ein hiernach einzurichtendes genau aufzurechnendes Verzeichniß an, und übergiebt dasselbe mit den Coupons der Staats-Schuldentilgungs-Casse.

B. in den Provinzen werden die fälligen Zins-Coupons von Staatsschuld-Scheinen bey den Königl. Regierungs-Haupt-Cassen, so wie bey allen Königl. Special-Cassen derselben, jedoch nur in den Monaten Januar und Februar, Juli und August baar eingelöset, übrigens aber bey beyden jederzeit auf landesherrliche Abgaben, Steuern und Gefälle aller Art auf Domainen-Veräußerungsgelder und die davon zu entrichtenden Zinsen statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

C. außerhalb Landes werden die fälligen Zinsen von Staatsschuldscheinen allein in Leipzig bey dem dortigen Handlungshause Reichenbach et Comp., jedoch nur in den Tagen vom 12ten bis letzten Februar und vom 12ten bis letzten August jeden Jahres ausgezahlt. — Will Jemand aber Zinsen von Staatsschuldscheinen überhaupt in Leipzig und zwar gleich nach Eintritt des Zahlungstermins zahlbar stellen, so zeigt derselbe dies bey Zeiten dem gedachten Hause an, welches darauf die betreffenden Zins-Coupons mit einem rothen Stempel versieht; er muß aber alsdann zugleich auch alle erst später zahlbar werdende Zins-Coupons der laufenden Series stempeln lassen, und kann den Betrag dieser gestempelten Coupons, sofern sie fällig und nicht präcludirt sind, zu jeder beliebigen Zeit bey dem gedachten Handlungshause in Empfang nehmen. Zins-Coupons für einen einzelnen Zahlungstermin in dieser Art (roth) stempeln zu lassen, ist unstatthaft.

Ueberhaupt aber werden Zins-Coupons, welche ein mal roth gestempelt sind, auch nur allein in Leipzig und bey keiner Königl. Kasse so wenig in Zahlung genommen als baar eingelöset.

Was die nachtheiligen Folgen der verspäteten Zinserhebung betrift: so sind die-

dieselben auf jedem Zins-Coupon, der Allerhöchsten Verordnung vom 18. September 1822.

Gesetzsammlung No. 756. gemäß, umständlich ausgedrückt. Es verlieren nämlich diese Coupons nach der Allerhöchsten Verordnung vom 17ten Januar 1820. §. XVII.

Gesetzsammlung Nro. 577. zum Besten des Tilgungsfonds ihren Werth und sind völlig ungültig, wenn sie von dem Fälligkeitstermine abgerechnet innerhalb vier Jahre nicht realisirt werden; weshalb also zunächst und zwar, mit ult. Decbr. dieses Jahres der Zins-Coupon-Series III. No. 6. verfällt, welcher die Zinsen für die Zeit vom 1sten Juli bis letzten December 1821. umfaßt, wonach sich ein jeder zu richten und die verfallenen Zinsen bey Zeiten abzuheben hat.

Wer seine Coupons noch nicht in Empfang genommen hat, kann sie täglich bey der Controlle der Staatspapiere No. 30. Taubenstraße hieselbst gegen Vorzeigung des betreffenden Staats-Schuldscheins erhalten, auf welchem sie abgestempelt werden müssen.

Schlüßlich wird wiederholt in Erinnerung gebracht, daß die Kassenbeamten sich über ihre Amtsverrichtungen mit dem Publikum in Briefwechsel nicht einlassen, noch weniger mit Uebersendung von Geldern befassen können. Sie sind deshalb angewiesen, alle solche Anträge unter Zurücksendung der Coupons oder der sonst erhaltenen Papiere abzulehnen. Eben dies muß verhängt werden, wenn solche Gesuche an die Casse im allgemeinen oder an die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staatsschulden gerichtet werden sollten, dagegen ist der Herr Agent Bloch, Behrenstraße No. 45. erbötig, für Auswärtige, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, dergleichen Aufträge zu übernehmen.

Berlin den 29sten Novbr. 1825.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

(gez.) Rother. v. Schütze. Beelitz. Deetz. v. Rochow.

Vorstehender Bekanntmachung zufolge werden sämmtliche von uns abhängige Königl. Kassen angewiesen:

1) die mit dem 1sten Januar 1826. oder schon früher, von der Series III. No. 7. ab, fälligen Zins-Coupons von Staats-Schuldscheinen nicht nur auf landesherrliche Abgaben und Gefälle jeder Art, desgleichen auf Domainen-Veräußerungs-Capitalien und Zinsen statt baaren Geldes zu jeder Zeit anzunehmen, sondern auch,

2) selbige innerhalb der beyden Monate Januar und Februar k. J. unweigerlich baar zu realisiren, wenn sie zu diesem Behuf präsentirt werden.

Das Publikum wird von dieser Anordnung mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die hiesige Regierungs-Haupt-Casse die Realisirung dieser ihr präsentirten

tirten Staatsschuldschein=Coupons vom 2. Januar k. J. ab, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Mittwoche und des Sonnabends, bis Ende Februar k. J. bewerkstelligen wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Zinsen auf Coupons der Series III. Nro. 6. nur noch bis Ende December d. J. und zwar nur bey der hiesigen Regierungs-Haupt-Casse gezahlt werden, nach Ablauf dieses Termins aber die Zahlung auf diese eben erwähnte Coupons weder baar noch durch Anrechnung statt finden darf.

Breslau den 17ten December 1825. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die zehnte und letzte Staatsschuldschein=Prämien=Ziehung wird in Folge der Bekanntmachung vom 24sten August 1820. am 2ten Januar k. J. ihren Anfang nehmen, und in derselben Art, wie die vorigen Ziehungen, bewirkt werden.

Berlin den 4ten December 1825. g.)

Königl. Immediat Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

(gez.) Rother. Kayser. Wollny. Beelitz.

Bekanntmachung.

*) Breslau den 22sten December 1825. Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18ten May d. J. bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß am 2ten Januar 1826. der zweite Terminal=Beitrag zur Vergütigung des städtischen Belagerungs=, Zerschmetterungs=Schadens fällig wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Verdingung

der Fourage-Lieferungen für den städtischen Marstall.

*) Breslau den 21sten December 1825. Da in dem am 30sten November dieses Jahres abgehaltenen Licitations=Termin zur Verdingung der Fourage=Lieferung für den städtischen Marstall auf das Jahr 1826. keine annehmliche Forderungen gemacht worden, so wird hiermit ein anderweitiger Termin auf Donnerstag den 29sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr angesetzt, in welchem sich cautionsfähige Lieferungslustige auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Bedingungen dieser Lieferung können jederzeit in der Rathsdienerstube bei dem Rathhaus=Inspector Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz=Stadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Striegau den 19ten December 1825. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der zu Rauske No. 46. belegenen Carl Gottlieb Derbschen Häuslerstelle

am

am 3ten d. M. angestandenen Termin kein annehmliches Geboth erfolgt ist, so ist ein anderweiter Termin auf den 9ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr allhier in der Behausung des Justitiarii angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Nauske.

Breslau den 10ten May 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg Glatzschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen Herrschaft Rückers, aus den Abtheilungen, Herrschaft Rückers und Friedersdorf bestehend, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche erstere im Jahre 1823. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 41688 Rthl. 5 sgr. 6⅘ pf., letztere aber auf 38866 Rthl. 4 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten October a. c. und den 7ten Januar a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28. April a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Meyer, Justiz-Commissarius Paur und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe auf gedachte beide Abtheilungen zusammen oder auf jede derselben einzeln zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll sodann die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 18. Novbr. 1825. Die sub No. 23 zu Groß-Sägewitz Breslauschen Creises gelegene, ortsgerichtlich auf 276 Rthl. 20 sgr. taxirte Roßmannsche Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und wir haben dazu einen Termin auf den 6 Februar 1826. in loco Groß-Sägewitz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt Groß-Sägewitz.

Wonke.

Breslau den 23sten November 1825. Die zu Baumgarten Breslauer Kreises sub No. 4. belegene Freygärtnerstelle und Windmühle, zu welcher 16

Schfl. Aussaat gehören, und welche gerichtlich auf 1240 Rthl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterschriedenen Justitiarii auf dem Sande, Mühlgasse No. 22. hieselbst an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und laden wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in besagtem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag unter Consens des Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen. Die Taxe ist sowohl beim unterschriedenen Gerichtsamte einzusehen, als auch im Gerichtskretscham zu Baumgarten affigirt.

Das Gerichtsamt Baumgarten.

Grünig.

Breslau den 27sten Septbr. 1825. Das zur Kramhändler Gottfried Trippmacherschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialien-Werthe auf 1260 Rthl. 29 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 1823 Rthll. 10 sgr. abgeschätzte auf dem Graben unter der Hypotheken-No. 1357. und neuen Haus-Nro. 40. belegene Haus soll im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 19ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode in unserm Partheyen-Zimmer Nro. I. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, und nach eingeholter Genehmigung der Beneficial-Erben der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Blankensee.

Hirschberg den 1sten August 1825. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte soll die sub No. 111. zu Ludwigsdorf gelegene, auf 3270 Rthlr. abgeschätzte Mehl- und Brettmühle des Müllermeister Knebel zu Ludwigsdorf in Terminis den 26sten October, 22sten December d. J. und den 25sten Februar 1826. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich in der Gerichtsstätte zu Nieder-Wiesenthal verkauft werden.

Amt Oelse den 20sten October 1825. Auf den Antrag der Erben des zu Amt Oelse (Striegauer Kreises) verstorbenen Bauerguthsbesitzer Pätzoldt soll das zu dessen Nachlaßmasse gehörende sub No. 20. zu Oelse belegene Bauergut, welches nach der in hiesiger Gerichtskanzley zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 1175 Rthl. 21 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich an den Meist- und

und Bestbiethenden verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 25sten Januar 1826. Vormittags 11 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Gebothe im gedachten Termine einzufinden, und haben bei annehmbaren Geboth den Zuschlag sofort zu gewärtigen. Die näheren Kaufsbedingungen werden erst am Tage des Verkaufs in dem Termine selbst festgestellt werden.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt Oelse.
Hübner.

Polkwitz den 28. October 1825. Die sub No. 16. zu Polkwitz belegene Scharfrichterei und Stockmeisterei, nebst den dazu gehörigen Ackerstücken und Gärten, welche im Ganzen auf 2249 rthl. 8 sgr. 11 pf. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, im Wege der Execution, im Ganzen oder auch die dazu gehörigen Ackerstücke und Gärten einzeln genommen, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Termine auf den 19. Januar, den 22. März und den 26. May 1826. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wovon der letzte Termin peremtorisch ist, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe dieser Besitzungen im Ganzen genommen, und der dazu einzelnen Grundstücke, kann sowohl an der Gerichtsstätte des Königl. Stadtgerichts zu Lüben, als an der hiesigen, und in dessen Registratur angesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 17ten September 1825. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 50. zu Buchwald bey Kaltwasser gelegenen Schneidemühle und der sub No. 30. daselbst belegenen Freigärtnerstelle und Wassermühle, von welchen Erstere auf 1055 Rthl. 6 sgr., letztere aber auf 1553 Rthl. 1 sgr. 3 pf. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine auf den 29sten December a. c., auf den 25. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr und auf den 28. April k. J. Vormittags und Nachmittags bis 6 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guttentag den 8ten October 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Ackerbürger Casper Dilla gehörige Possession No. 222. des städtischen Hy-

Hypothekenbuches, welche auf 255 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen, in dem hierzu auf den 19ten Januar 1826. angesetzten einzigen Biethungs-Termine des Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Goschütz den 26sten October 1825. Die zu Orungawe Wartenbergschen Creises gelegene, dem Carl Jänisch zugehörige Windmühle nebst dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, welches zusammen auf 448 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execuion subhastirt werden, und da in dem bereits abgehaltenen Licitations-Termine darauf ein Geboth von 215 Rthlr. gemacht, dafür aber der Zuschlag nicht bewilliget, sonder auf Fortsetzung der Subhastation angetragen und deshalb ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin auf den 19ten Januar a. f. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. December 1825.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	99	—
dito dito - 2 M.	142	—	Kayserl. dito - - - -	98	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$152\frac{2}{3}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$11\frac{1}{3}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Banco Obligations - - -	93	—
dito dito - 2 M.	—	$150\frac{1}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	$85\frac{2}{3}$	—
London - - - 3 a 2 M.	—	6 $23\frac{2}{3}$	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	106
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{2}{3}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	97	—
detto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	95	—
Augsburg - - - 2 M.	$104\frac{1}{6}$	—	dito Einlös. Scheine	$42\frac{1}{4}$	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{1}{2}$	—
dito - - - - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{12}$	— — 500 —	$5\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Grossh. Posen. Pfandbr.	95	—
dito - - - - - - 2 M.	$98\frac{5}{6}$	—	Disconto. - - - -	7	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 24. December 1825.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.
	1				17			15	6		11	6

Erst

Erste Beylage
zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 26. December 1825.

Zu verkaufen.

Militsch den 15ten October 1825. Es ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des zu Militsch in der deutschen Vorstadt sub No. 17. des Hypothekenbuchs belegenen, der geschiedenen Glasermeister Patzke gehörigen, auf 241 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Hauses und Zubehör, zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem auf den 19ten Januar a. f. anstehenden einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine in unserer Canzley vor dem Justizrath Cleinow zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, worauf alsdann, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf etwa später einkommende Gebothe nicht reflectiret, auch nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es wegen der letzteren der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in unserer Canzley eingesehen werden

Reichsgräfl v. Maltzan freistandesherl. Gericht.

Leobschütz den 16. Septbr. 1825. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Hypothekengläubiger die zu Krug Leobschützer Creises belegenen sub Nro. 1. bis incl. 12. des Hypothekenbuches gelegenen Bauergüter, welche zusammen auf 9056 Rthl 29 sgr. 2 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden sind, im Wege der Execution und nothwendigen Subhastation feilgebothen werden. Es sind dazu und zwar: 1) In Betreff des sub No. 1. belegenen der Theresia und Carl Reskeschen Eheleuten zugehörigen, auf 974 Rthl. 21 sgr. 8 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzten dreiviertelhubigen Bauergutes des sub No. 2. im Hypothekenbuche eingetragenen, den Anton Königschen Erben zugehörigen und auf 925 Rthlr. 2 sgr. 8 pf. Cour. gerichtlich gewürdigten Bauergutes und endlich des sub No. 3. im Hypothekenbuche eingetragenen den Joseph Richterschen Erben gehörigen, auf 935 Rth. 6 sgr. 8 pf. Cour. detaxirten dreivielhubigen Bauergutes, als Licitationstermine der 21ste Novbr., der 19te Decbr. 1825. und 23ste Januar 1826. allemal Vormittags um 10 Uhr und zwar die beyden ersten Licitationstermine in der hiesigen Gerichtskanzley des unterzeichneten Justitiarii, der letzte peremtorische Biethungstermin aber im Orte Krug. 2) In Betreff des sub No. 4. belegenen, dem Franz Hesack gehörigen, auf 942 Rth. 1 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigten dreyviertelhubigen Bauergutes und des sub No. 5. gelegenen, dem

Carl

Carl Thienel gehörigen incl. der massiven Gebäulichkeiten auf 1065 Rthl. 2 pf. gerichtlich abgeschätzten, und endlich des sub No. 6. zu Krug gelegenen dem Johann Hedwig gehörigen und incl. der massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäude auf 1172 Rthlr. 1 sgr. 2 pf Cour. detaxirten dreyviertelhubigen Bauergutes als Biethungstermine der 22ste Novbr., der 20ste Decbr. 1825. und der 24ste Januar 1826 und zwar die beyden ersten Biethungstermine jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzeley des unterschriebenen Justitiarii hierselbst der letzte peremtorische aber im Orte Krug an öffentlicher Gerichtsstelle. 3) In Betreff des No 7. gelegenen, den Franz Hedwig gehörigen incl. der massiven Gebäulichkeiten auf 1151 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Cour. gewürdigten dreyviertelhubigen Bauergutes, des den Theresia und Florian Englischen Eheleuten gehörigen sub No. 8. gelegenen und auf 525 Rthlr. abgeschätzten halbhubigen Bauergutes und des dem Carl Bernard gehörigen sub No. 9. zu Krug belegenen, auf 520 Rth. 22 sgr. 6 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzten halbhubigen Bauerguts als Biethungstermine der 23ste Novbr., der 21. Decbr. 1825. und der 25. Januar 1826. allemal Vormittags um 10 Uhr und die ersten beyden Biethungstermine in der Gerichtskanzley des unterschriebenen Justitiarii, der letzte peremtorische Termin aber im Orte Krug. 4) In Betreff der sub Nro. 10. zu Krug gelegenen, dem Joseph Weinhold zugehörigen, auf 220 Rthl. 12 sgr. Cour. detaxirten Viertlerstelle, der sub No. 11. daselbst belegenen, den Carl Thienelschen Erben zugehörigen incl. der massiven Gebäulichkeiten auf 297 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten, und endlich der sub Nro. 12. eben daselbst situirten den Joseph Schwachschen Erben gehörigen, auf 217 Rthl. 12 sgr. 6 pf. Cour. gerichtlich detaxirten Viertelstelle als Biethungstermine der 24. Novbr., der 22ste Decbr, 1825. und der 26ste Januar 1826. allemal Vormittags um 10 Uhr und zwar die ersten beyden Termine in der Gerichts-Canzley des unterschriebenen Justitiarii zu Leobschütz, der letzte peremtorische Termin aber im Orte Krug angesetzt worden, und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Terminen, entweder in Person oder durch zuläßige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wornächst der Meist- und Bestbiethende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, unter vorausgesetzter Einwilligung der Real-Creditoren und resp. Subhastations-Extrahenten die Adjudication zu gewärtigen hat. Zugleich wird bemerkt, daß nach dem Beschluße der Subhastations-Extrahenten auf jedes der subhasta gestellten Bauergüter einzeln licitirt werden soll, und daß diese subhasta stehenden Bauergüter durch den Verkauf und resp. Zuschlag aus dem rücksichtlich der darauf haftenden Schuld-Capitalien bis jetzt bestehenden Correal-Nexus treten. Auch wird nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung

der

der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden unter Einem alle unbekannten Gläubiger und Real-Prätendenten aufgefordert, sich in den peremtorischen Terminen einzufinden, ihre Forderungen anzugeben und zu erweisen und resp. ihre Rechte bey Vermeidung der Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens geltend zu machen; widrigenfalls sie auch zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder werden präcludirt werden. Die Taxe der subhasta gestellten Bauergüter ist sowohl beim Aushange hierselbst als auch an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Krug zu jeder Zeit einzusehen.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Poßnitz und Krug.

Schulz.

Muskau den 1sten October 1825. Zum öffentlichen Verkaufe der wegen Schulden zum Anschlage gebrachten, zu Jemlitz unter No. 20. ¾ Stunden von hier belegenen, dem Schuhmachermeister Johann Gottfried Hasselkusel zugehörigen, auf 555 Rthl. gerichtlich gewürdigten Schenkennahrung an den Meistbiethenden sind drey Biethungs-Termine, auf

den 21sten November c.,
den 22sten December c., und besonders
den 24sten Januar a. f.

jedesmal Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Amtsgebäude anberaumt worden, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken, daß der letzte Biethungs-Termin peremtorisch ist, und die aufgenommene Taxe in den Vormittagsstunden eines jeden Geschäftstages in unsrer Registratur eingesehen werden kann, es auch Jedermann freisteht, die bei deren Aufnahme etwa vorgefallenen Versehen bis vier Wochen vor dem letzten Termine uns anzuzeigen, hiermit eingeladen werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

Habelschwerdt den 20sten October 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution die dem Müllergesell Carl Blaschke gehörige, in Ullersdorf sub No. 18. belegene und auf 120 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Robothhäuslerstelle zum öffentlichen nothwendigen Verkauf hiermit feilgebothen und ein Termin hiezu auf den 16ten Januar 1826. in der Amtskanzley zu Ullersdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter der Zusicherung vorgeladen werden, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Blaschkeschen Gläubiger und des Besitzers selbst erfolgen werde.

Das Reichsgräfl. Wilhelm von Magnische Ullersdorfer Gerichtsamt.

Neisse den 6ten October 1825. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 25 zu Weitzenberg im Neisser Kreise, belegenen Gärtnerstelle, welche nach der im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts nachzusehenden Taxe unterm 10. September c. a. auf 246 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. abgeschätzt worden, verfügt worden ist. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem einzigen peremtori-

tori-

torischen Termine den 17ten Januar 1826. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beyer im Partheienzimmer des hiesigen Königl. Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Neisse den 10ten October 1825. Die zu Schönheide Grottkauer Kreises liegende Windmühle, zu welcher 3½ Scheffel Feld Aussaat 8 Mze. Wiesewachs und die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 16ten Januar 1826. im Orte Schönheide verkauft werdeu. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, an diesem Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die gerichtlich aufgenommene Taxe im Betrage von 1614 Rthl. 28 sgr. 4 d'. Courant kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Schönheide eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Schönheide.

Guhrau den 21sten May 1825. Da auf den Antrag der Interessenten die zum Michelschen Nachlasse gehörige, in Juppendorf Guhrauschen Kreises gelegene Dreschgärtnerstelle, von den Dorfgerichten auf 248 Rthlr. geschätzt, öffentlich verkauft werden soll, so haben wir Termin dazu auf den 7ten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr in Juppendorf auf dem Schlosse anberaumt, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten einladen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Gerichtsamt für Juppendorf.

Kinzel.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 11ten November 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf den Antrag des Banquier Benecke zu Berlin als gegenwärtigen Besitzer der Herrschaft Gräditzberg und der zu dieser gehörigen Güter Tscheschkenau und Nieder-Altzenau alle unbekannten Prätendenten, welche an die bei den letzt genannten Gütern Tscheschkenau und Nieder-Altzenau Goldbergschen Kreises, im Hypothekenbuche ex Decreto vom 9ten September 1765. eingetragne Protestation de non amplius intabulando wegen einer für den Hanns George v. Beuchel respectu einer gegen die damalige Besitzerin der obengenannten Güter erstrittne Personal-Forderung per 2000 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, namentlich auf der seinem Aufenthalte nach unbekannte Hanns George v. Beuchel oder dessen Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 30sten März 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Pförtner von der Hölle auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Treutler, Seidel, Bassenge, Becher, Metzke und Wunsch vorgeschlagen wer-

werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt und oberwähnte Protestation in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien und der Lausitz.

Götze.

Breslau den 23. September 1825. Ueber den in 55901 Rthl. 11 sgr. 5 d'. Activis, Immobilien und Effecten, dagegen in 15583 Rthl. 17 sgr. 2 d'. Passivis bestehenden Nachlaß des am 10ten November 1824. hier verstorbenen Königl. Justiz-Commissionsrath Heinrich Amand Friedrich Koblitz ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 31sten Januar 1826. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten September 1825. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für die Zeit vom 1sten Januar bis letzten December 1824. an die Cassen: 1) des 2ten (Breslauer) Bataillons des 3ten Garde-Landwehr-Reg. hierselbst; 2) des 1sten und 2ten Bataillons des 10ten Linien-Inf. Reg. v. Hacke hier; 3) des Füselier-Bataillons dieses Regiments zu Brieg; 4) der Garnison-Compagnie dieses Regiments zu Silberberg; 5) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commission dieses Regiments hier und in Brieg; 6) des 1sten und 2ten Bataillons des 11ten Linien-Infanterie-Regiments Churfürst v. Hessen hier; 7) des Füselier-Bataillons dieses Regiments zu Brieg; 8) der Garnison-Compagnie dieses Regiments zu Silberberg; 9) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen dieses Regiments hier und zu Brieg; 10) des ersten Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich v. Preußen und der Oeconomie-Commission dieses Regiments hierselbst; 11) des 4ten Husaren-Regiments und dessen Oeconomie-Commission und Lazarethe zu Ohlau, Namslau und Strehlen, wobei bemerkt wird,

daß

daß die in letzterm Ort stehende Escadron bis gegen May 1824. in Bernstadt gestanden hat; 12) der Garnison-Compagnie der 11ten Division-Abtheilung; 13) der 2ten Schützen-Abtheilung und deren Oeconomie-Commission hier; 14) des 1sten und 2ten Bataillons des 38sten Infanterie-, (6ten Reserve-) Regiments zu Glatz; 15) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commission dieses Regiments zu Glatz; 16) der Garnison-Compagnie des 23sten Linien-Inf. Reg. zu Glatz; 17) des 1sten Bataillons des 10ten Landw. Reg. hier; 18) des 2ten Bataillons des 10ten Landw. Reg. zu Oels; 19) des 3ten Bataillons des 10ten Landw. Reg. zu Neumarkt; 20) des 1sten Bataillons des 11ten Landw. Reg. zu Glatz; 21) des 2ten Bataillons des 11ten Landw. Reg. zu Brieg; 22) des 3ten Bataillons des 11ten Landwehr-Regiments zu Frankenstein; 23) der 11ten Invaliden-Compagnie zu Frankenstein, Glatz, Wünschelburg und Patschkau, (der Staab steht in Frankenstein); 24) der 6ten Artillerie-Brigade und deren Haupt- und Special-Oeconomie-Commission zu Breslau, Glatz, Frankenstein, Neisse, Cosel und Silberberg; 25) des vereinten Lazareths des 10ten Infanterie-Reg. und der 2ten Abtheilung der 6ten Artillerie-Brigade hierselbst; 26) des vereinten Lazareths des 11ten Infanterie-Regiments, des Breslauer Garde-Landwehr-Bataillons, des 1sten Cuirassier-Regiments und der 2ten Schützen-Abtheilung hierselbst; 27) der allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Glatz, Silberberg, Brieg und Frankenstein, aus irgend einem rechtlichen Grunde, ferner; 28) an die Cassen der Königl. Garnison-Verwaltungen hier, zu Brieg, Glatz und Silberberg, ingleichen der die Stelle einer Garnison-Verwaltung vertretenden Magistråte der mit Truppen bequartirt gewesenen Städte Bernstadt, Namslau, Oels, Ohlau, Strehlen, Neumarkt, Frankenstein, Reichenstein und Wünschelburg, wegen der von diesen Verwaltungen und Magistråten in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1824. zu leisten gewesenen Zahlungen: a. an Servis und Servis-Zuschuß, Gehåltern, Diåten, Miethen und desgleichen; b. für angeschafte Materialien und Utensilien ꝛc. so wie für Arbeitslohn, Behufs der Garnison-Lazarethe, Kasernen, Wachtgebäude und Arrest-Anstalten; c. desgleichen für die Landwehr-Zeughäuser, Reitbahnen und sonstigen Garnison-Anstalten Ansprüche zu haben vermeinen, endlich auch alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche; 29) an die Magazin-, Natural-, Ankaufs- und anderer Cassen des hiesigen Königl. Proviantamtes, der Magazin-Verwaltungen zu Glatz und Silberberg, für den Zeitraum vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December 1824. und der Magazin-Verwaltung zu Brieg für das Kalender-Jahr 1824, so wie 30) an die im Jahr 1821. noch bestandenen und von jenen Proviant-Aemtern ꝛc. abhängig gewesenen Magazin-Depots zu Bernstadt, Brieg, Frankenstein, Guhrau, Herrnstadt, Habelschwerdt, Münsterberg, Namslau, Nimptsch, Oels, Ohlau, Winzig, Wohlau und Wünschelburg, für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde und namentlich wegen Zahlungen für ausgeführte Bauten an den Magazin- und Bäckerei-Gebäuden gelieferten Materialien, Utensilien und Geräthe, Arbeitslohn oder Lieferung von Naturalien, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikolowsky auf den 25sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu

wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Dziuba, Paur und Brier in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen und Militair-Institute verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30. September 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Regierungs-Registrator Prätoriusschen Vormundschaft als Hypotheken-Gläubigerin, der Liquidationsprozeß über die künftigen Kaufgelder des unter nothwendiger Subhastation stehenden, vor dem Nicolaithore sub No. 82. des Hypothekenbuchs gelegenen, zur Lindenruh genannten Grundstücks eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle unbekannten Prätendenten, welche an diese künftigen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach hierdurch vorgeladen, in Termino den 28. Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr, ad liquidandum et verificandum prätensa entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Mandatarien, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, der Justiz-Rath Merkel und der Justiz-Commissarius Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber haben dieselben die Präclusion mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück, und die Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, sowohl gegen den Käufer des Fundi, als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, zu gewärtigen.

Königliches Gericht ad St. Claram Homuth.

Breslau den 15. August 1825. Auf den Antrag des Königl. Land-Gerichts zu Meseritz wird die aus dessen Deposito abhanden gekommene Zins-Recognition über die zur v. Taubenheimschen Concurs-Masse gehörigen Pfandbriefe:

Ober-Hirschfeldau G. S. No. 37. a 360 Rthlr.
Nehrschütz — G. S. No. 102. a 40 Rthlr.

Ferner auf den Antrag des hiesigen Königl. Regierungs-Haupt-Cassen-Buchhalter Buchwaldt die bey einem in Rzgow bey Petrikau vorgewesenen Brande verlohren gegangene und durch Cession des früheren Eigenthümers, Burgermeisters Eckhold daselbst an ersteren gediehene Zins-Recognition über den Pfandbrief:

Czernitz O. S. No. 10. a 50 Rthl.

hiermit aufgeboten, dergestalt, daß beyde Recognitionen, wenn solche nicht bis zum Johannis-Termin künftigen Jahres, spätestens den 8ten August k. J. zum Vorschein kommen, von selbst für verlohren geachtet, und nicht nur der Betrag der Zinsen den genannten Eigenthümern verabfolgt, sondern auch für dieselben die Ausfertigung neuer Zins-Recognitionen verfügt werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Rati-

Ratibor den 26sten October 1825. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Groß=Gorsitz werden alle noch unbekannte Gläubiger des zu Olsau verstorbenen Freibauer Johann Kapitza, welche an sein Vermögen, worüber auf den Antrag der Wittwe Marianna Kapitza und des Vormundes der hinterbliebenen Minorennen der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem auf den 6ten Februar 1826. anstehenden Liquidations=Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserer Gerichsstelle zu Groß=Gorsitz vor uns in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit zu beweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Groß=Gorzitz.

Neisse den 24sten März 1825. Von dem Königl. Fürstenthums=Gericht zu Neisse wird der aus Heidersdorf Neisser Kreises gebürtige Bauersohn Franz Brand, welcher vor 14 Jahren bei dem Jäger=Corps in Breslau gestanden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 8ten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Präjudicial=Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Karger in dem Partheienzimmer des Gerichts hieselbst in Person zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle oder unterlassener Anzeige von dem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß der Franz Brand für todt erklärt, die unbekannten Erben aber ihres Erbtheils für verlustig erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und solchen sein zurückgelassenes Vermögen zur freien Disposition verabfolgt werden soll.

Königl Preuß. Fürstenthums=Gericht.

Heinrichau den 24sten September 1825. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Bauer=Auszägler Franz Anton Ullbrich zu Berzdorf, worüber ein erbschaftlicher Liquidations=Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 27sten Januar 1826. festgesetzten Licitations=Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blatts
vom 26. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 21. December 1825. Bei dem königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind im zweiten halben Jahre 1825 folgende Käufe und Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Erbverschreibung der Anna Rosine, verwitt. Ulrich, geb. Beige, um den maritalischen Kretscham zu Klein-Mochbern, für 800 rthl.

2. Erbverschreibung der Wittwe Gnörich, um die maritalische Erbstelle no. 15 und einen Morgen Feldacker no. 40 zu Gabitz, für 2100 rthl.

3. Kauf des Franz Schmidt, um die Caspar Beilersche Gärtnerstelle sub no. 35 zu Tampadel, für 500 rthl.

4. des Ignaz Kaschate, um das Notzonsche Bauergut sub no. 8 zu Buchwitz, für 3000 rthl.

5. des Martin Notzon, um das Ignaz Kaschatesche Bauergut sub no. 8 zu Buchwitz, für 2702 rthl.

6. des Bauern Franz Kürtzel, um ein Ackerstück von 25 Scheffel Aussaat von dem Anton Winklerschen Bauergut sub no. 26 zu Kleinbiehlau, für 500 rthl.

7. des Häuslers Franz Gabriel zu Seifferdau, um ein Stück Acker von 1½ Morgen von der dortigen Gemeinde, für 131 rthl.

8. des Anton Klose, um das halbe Franz Uebermuthsche Bauergut sub no. 30 zu Strehltz, für 1000 rthl.

9. Erbverschreibung der Anne Maria Wittwe Pietsch, um die maritalische Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Kleintinz, für 200 rthl.

10. Gemeinschaftlicher Kauf der Bauern Anton Nitschke Anton Hantschke und Joseph Buttler, um das Franz Thammsche Bauergut sub no. 17 zu Klein-Kreidel, für 900 rthl.

11. Kauf des Gottlieb Kunze, um die Zienertsche Gärtnerstelle sub no. 18 zu Kleintinz, für 450 rthl.

12. des Albert Mosch, um das Bauergut sub no. 18 zu Münchwitz, von seiner Mutter Maria Mosch, für 500 rthl.

13. Kauf des Carl Friedrich Zimmermann, um die Zimmermannsche Wassermühle sub no. 28 zu Süßwinkel, für 3833 rthl.

14. Erbverschreibung der Maria Rosina verwittw. Weiß, geb. Eichwald, um die maritalische Erbstelle sub no. 29 und dem Morgen Feld-Acker sub no. 78 zu Gabitz, für 2550 rthl.

15. Kauf des Ignaz Kellert, um einen Ackerfleck von circa 7 Metzen Aussaat- von dem Staabschen Bauergut sub no. 49 zu Klein-Kreidel, für 15 rthl.

16. des Franz Carl Scholz, um einen Garten von dem Joh. Carl Arltschen Bauergut sub no. 40 zu Groß-Kreidel, für 53 rthl.

17. des Ignaz Beiler, um die Anton Heinrichsche Gärtnerstelle zu Tampadel, für 611 rthl.

18. Erbverschreibung des Joseph Gör, um das väterl. Bauergut sub no. 42 zu Kaltenbrunn, für 2600 rthl.

19. Kauf des Franz Carl Casper, um ein Ackerstück sub no. 56 zu Kaltenbrunn von seinem Vater Joseph Casper, für 100 rthl.

20. des Joseph Rieger, um die Joseph Herdasche Häuslerstelle sub no. 20 zu Kleinbiehlau, für 880 rthl.

21. des Joseph Halftet, um die Klosesche Häuslerstelle sub no. 49 zu Kaltenbrunn, für 390 rthl.

22. des Johann Christoph Reiprich, um die Hornigsche Häuslerstelle sub no. 19 zu Tampadel, für 350 rthl.

23. des Anton Fiedel, über die Florian Hahnelsche Häuslerstelle zu Krotzel, für 460 rthl.

24. des Gottlieb Karger, um das vormalige Hirtenhaus zu Carwohne, für 140 rthl.

25. des Joseph Arlt, um die mütterliche Häuslerstelle sub no. 35 zu Klein-Kreidel, für 50 rthl.

26. des Joseph Einspenner, über die Klumpesche Häuslerstelle sub no. 14 zu Groß-Wiehrau, für 700 rthl.

27. des Franz Hoppe, um die Rießsche Gärtnerstelle sub no. 17 zu Groß-Wiehrau, für 1300 rthl.

28. des Joseph Fitzner, um das Hanns Fitznersche Auenhäusel zu Süßwinkel, für 100 rthl.

Delius.

*) Breslau den 21. December 1825. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 15ten Juni bis 21sten December 1825 nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden.

1. Der

1. Der Kauf des Kammerrath Knöpffler, um das Praußsche Bauergut no. 19 zu Neukirch, für 4500 rthl.

2. des George Grünig, um die mütterliche Dreschgärtnerstelle no. 78 zu Claren=Cranst, für 500 rthl.

3. des Fleischermeister Lehmann, um die Körnersche Wiesen=Parcelle no. 20. vor dem Nicolai=Thore, für 225 rthl

4. des Angerhäusler Joseph Tielsch, um die Trespesche Angerhäuslerstelle zu Claren=Cranst no. 6, für 300 rthl.

5. des David Hübsch, um die Dittfeldsche Wiesen-Parcelle no. 7. vor dem Nicolai=Thore, für 100 rthl.

6. des Gottlieb Kretschmer, um die Dittfeldsche Wiesen=Parcelle sub no. 7. vor dem Nicolai=Thore, für 100 rthl.

Königl. Gerichtsamt ad St. Claram.

Homuth.

*) Habelschwerdt den 10. December 1825. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre c. folgende Käufe errichtet worden.

1. Der Franz Scheinersche, um das Haus no. 217 hieselbst, für 411 rthl.

2. der George Heinrichsche, um das Gasthaus no. 239 hieselbst, für 609 rthl.

3. der Anton Wagnersche, um die Häuslerstelle no. 25 zu Krothenpfuhl, für 20 rthl.

4. der Carl Lenzsche, um das Haus no. 79 hieselbst, für 600 rthl.

5. der Franz Tatzelsche, um die Häuslerstelle no. 5 in Altweistritz, für 154 rthl:

6. der Maria Adlersche, um das Ackerstück no. 2 allhier, für 155 rthl

7. der Heinrich Wenzelsche, um die Brandstelle no. 145 allhier, für 248 rthl.

8. der Florian Nentwigsche, um das Haus no. 91 hieselbst, für 300 rthl.

9. der Ursula Tischbauersche, um das Ackerstück no. 186 allhier, für 308 rthl.

10. der Benedict Maywaldsche, um das Ackerstück no. 116 allhier, für 200 rthl.

11. desgleichen, um die Häuslerstelle no. 39 in Altweistritz, für 133 rthl.

12. der Michael Köhlersche, um das Haus no. 22 allhier, für 600 rthl.

13. der Joseph Brokopfsche Kauf, um das Haus no. 266 allhier, für 105 rthl.

14. der David Klattigsche, um die Biehlsche Mühle, sammt Zubehör hieselbst, für 2285 rthl.

15. der Caspar Kratoquilssche, um das Haus no. 214, für 200 rthl.

16. der Ignatz Kreutzersche, um das Ackerstück no. 179 hieselbst, für 1200 rthl.

17. der Adalbert Jungsche, um das Ackerstück no. 158, für 400 rthl.

*) Jauer den 16. December 1825. Bei nachfolgenden Gerichtsämtern im Striegauschen Kreise sind vom 1sten Juni bis ultimo November 1825 nachstehende Käufe gerichtlich anerkannt worden, als:

1. Lohnig. Johann Ernst Kerber, um das Angerhaus sub no. 19, für 139 rthl.

2. Tschintschwitz. Johann Carl Nehrig, um die Mühle sub no, 9, für 1200 rthl.

*) Wartenberg den 18. December 1825. Bei unterzeichnetem Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. der Maria Poswa, um einen Theil des Przydzialeks no. 3 der Braliner Possession no. 3, für 200 rthl.

2. der Rosalia Koszitza, um das Pertinenzstück no. 1 der Braliner Possession no. 56, für 170 rthl.

3. des Jacob Schubert, um einen Przydzialek der Braliner Possession no. 68, für 160 rthl.

4. des Bartek Londa, um einen Przydzialek der Possession no. 132, für 197½ rthl

5. der Agneta Rossa, geb. Kieras, um das Haus und Garten sub no. 132, pro 180 rthl.

6. des Andreas Gonstalla, um einen Przydzialek der Possession no. 65, für 350 rthl.

7. des Mathias Trzeciok, um die Scheune der Possession no. 92, für 80 rthl.

8. des George Dyrbach, um ein halb Quart Acker und eine Dzielnice der Braliner Possession no. 92, für 400 rthl.

9. der Rosalie Wolko, um ein halb Quart Acker der Possession no. 92, für 250 rthl.

10. der Ludowica Kaffanke, um einen Wiesenantheil der Possession no. 65, für 148 rthl.

11. des Franz Jainski, um das Haus sub no. 1 Vorstadt, für 120 rth'.

12. des Jacob Schubert, um einen Przydzialek der Possession no. 37, für 186 rthl.

13. des Carl Hoffmann, um das Pertinenzstück no. 132, für 201 rthl.

14. des Anton Nowack, um die Possession no. 106, für 70 rthl.

15. der Maria Dyrnbach, geb. Rybark, um das Haus sub no. 92, für 235 rthl.

Fürstl. Curländisch Frey-Standesherrliches Gericht.

*) Schloß Ratibor den 16. December 1825. Bei dem Gerichte der Güter des säkularisirten Jungfrauen-Stifts sind vom 1sten Juli bis Ende December 1825 folgende Verträge ausgefertigt worden.

Ueber 50 rthl.

Zauchwitz. 1. Der Anton Neugebauerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no 133, für 295 rthl. 2. des Franz Nowack, um das Häuschen no. 5, für 54 rthl. 3. des Florian Neugebauer, um die Windmühle no. 135, für 1066 rthl. 4. des Franz Adam, über 10 Metzen Acker, für 133 rthl. 5. des Barthel Fülbier, um das Häuschen no. 8, für 190 rthl. 6. der Mathes Fülbierschen Eheleute, um das Bauergut no. 68, für 1523 rthl. 7. des Ignatz Meise, um einen Scheffel Acker, für 140 rthl. Bauerwitz. 8. der Marianna Poleczny, über das Wohnhaus no. 56, für 53 rthl. Zylkowitz. 9 der Joseph Krauseschen Eheleute, um das Bauergut no. 54, für 1445 rthl. 10. der Victor Schneyderschen Eheleute, um das Häuschen no. 16, für 89 rthl. Bieskau. 11. der Wittwe Theresia Furch, um 3 Scheffel Acker, für 240 rthl. 12. des Franz Lammich, um 2 Scheffel Acker, für 202 rthl. 13. des Carl Wieder, über 3 Scheffel Acker, für 282 rthl. 14. des Franz Fülbier, um 2 Scheffel Acker, für 140 rthl. Binkowitz. 15. des Theophil Milotta, um das Freihäuschen no. 67, für 154 rthl. 16. des Ignatz Tuzyna, um das Bauergut no. 43, für 738 rthl. 17. desselben, um 3 Ackerstücke, für 143 rthl. 18. der Anton Czwischen Eheleute, um das Bauergut no. 33, für 440 rthl. 19. des Ignatz Langer, um 9 Viertel 2 Metzen Acker, für 293 rthl. 20. des Andres Kubera, um 8 Viertel 2 Metzen, für 190 rthl. Brunken. 21. des Franz Zips, um das Wohnhaus no. 3, für 400 rthl. 22. des Johann Luckoscheck, um 2 Morgen Acker, für 130 rthl. Zawada. 23. der Lorenz Wollnickschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 48, für 320 rthl. 24. des Marcellus Lieutenant, um das Häuschen no. 9, für 51 rthl.

Au-

Autischkau. 25. des Mathes Krayczi, um eine Achtel-Hube Acker, für 57 rthl. 26. der Thomas Koschellaschen Eheleute, um die Häuslerstelle no 130., für 185 rthl. 27. der Florian Scyasnyschen Eheleute, über $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, für 66 rthl.

Unter 50 rthl.

Zauchwitz. 1. der Anton Neugebauerschen Eheleute, über 3 Metzen Acker, für 40 rthl. 2. derselben über 3 Metzen Acker, für 40 rthl. Bieskau. 3. des Anton Pawlowsky, über das Häuschen no. 29, für 17 rthl. 4. Leopold Mosler, um 2 Viertel Acker, für 40 rthl Adamowitz. 5. der George Gaydaschen Eheleute, um das Freihäuschen no. 15, für 11 rthl. Zawada. 6. des George Milotta, um das Häuschen no. 18, für 8 rthl. 7. des Andreas Krayczi, um das Häuschen no. 43, für 4 rthl. Bogunitz. 9. des Mathusz Zawionka, um das Häuschen no. 33, für 5 rthl. Autischkau. 9. der George Sczigielschen Eheleute, um ein Stück Acker von 12 Metzen, für 19 rthl. 10. der Franz Damboinschen Eheleute, um ein Ackerstück von 2 Vierteln, für 19 rthl. Warmunthau. 11. des Franz Staroscick, um das Häuschen no. 5, für 7 rthl. 12 sgr. 12. des Johann Starosczick, um das Häuschen no. 44, für 11 rthl. 13. der Vincent Mandrellaschen Eheleute, um das Häuschen no. 1, für 32 rthl. Gaschwitz. 14. des Gregor Schmoczeck, um das Bauergut no. 7, für 5 rthl. des Mathes Lukoscheck, um die Gärtnerstelle no. 18, für 6 rthl.

*) Ohlau den 3ten December 1825. Bei nachbenannten Königl. Justizämtern sind folgende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgekommen.

I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Ohlau.

1. Gottlieb Zeder, Tradition der väterl. Freigärtnerstelle zu Steindorf, pro 500 rthl.

2. Johann Idzig, Civilverreich der mütterl. Gärtnerstelle in Rodeland, pro 220 rthl.

3. George Kinasts Kauf, um die Michael Kleinertsche Gärtnerstelle zu Zelline, pro 350 rthl.

4. Gottlieb Schuberts Civilverreich des Rodelander Kupkaschen Kretschams, pro 930 rthl.

5. Mich. Kiuntkes Tradition der Stillerschen Häuslerstelle zu Bischwitz, pro 171 rthl.

6 Thomas Forst Kauf, um ein Häuschen und Ackerfleck pro 50 rthl.

7. Anton Stephans Civilverreich der väterl. Freigärtnerstelle zu Runzen, pro 500 rthl.

8.

8. Johann Surrecks Tradition der väterl. Freistelle zu Roßgarten, pro 1200 rthl.

9. Ferdinand Ronges Civilverreich der Suf. Poschschen Forst-Angerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 110 rthl.

10. Johann Bauers Tradition der Friedrich Mierswerschen Häuslerstelle zu Bischwitz, pro 240 rthl.

11. Christian Marschalls Tradition der väterl: Gärtnerstelle zu Rodeland, pro 400 rthl.

12. Bauer George Jelsches Civilverreich einer halben Hube Acker vom Bauer Damzog zu Weisdorf, pro 635 rthl.

13. Daniel Kebasses Kauf, um die Johann Gitschelsche Gärtnerstelle zu Baumgarthen, pro 250 rthl.

14. Johann Witschecks Civilverreich der Minkuer Mich. Ruhmschen Gärtnerstelle, pro 310 rthl.

15. Samuel Pietzes Tradition der subhasta erstandenen Brustschen Häuslerstelle, pro 227 rthl.

16. Hans Antons Tradition der väterl. Gärtnerstelle in Peisterwitz, pro 470 rthl.

17. Gottfried Hannuschegs Civilverreich der Gottlieb Poschschen Stelle daselbst, für 600 rthl.

18. der Maria Schlag, geb. Kiuntke, Tradition der väterl. Paul Kiuntkeschen Gärtnerstelle zu Minken, pro 220 rthl.

19. Joseph Kretschmers Tradition der subhasta erstandenen Joseph Hentschelschen Gärtnerstelle zu Minken, pro 210 rthl.

20. Scholz Gerlach zu Rodeland, Verreich der subhasta erstandenen Lehnortschen Gärtnerstelle, pro 330 rthl.

21. Bauer Sembale, Tradition der Weisdorfer Brinkeschen Bauerwirthschaft, pro 2250 rthl.

II. Königl. Briegsches Stifts-Gerichtsamt Ohlauer Kreises.

1. Daniel Lobes Tradition des mütterl. Bauerguts zu Schwoica, pro 1440 rthl.

*) Cosel den 16. December 1825. Heute ist der Kauf des Freibauers Johann Dudel zu Brisenitz um 4½ Viertel Acker vom Freibauer Franz Schlegel daselbst. für 76 rthl. 5 sgr. 8 4/7 pf. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Stöblau.

Meisner, Justit.

*) Glogau den 6. December 1825. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

Däh-

Dahsau. 1. Kauf des Carl Joceb, um die Freistelle no. 38, pro 290 rthl. 2. des Christian Schlichting, um die Groschegärtnerstelle no. 40, pro 290 rthl.

Das Gerichtsamt von Dahsau.

Eitner.

*) Lüben den 1. December 1825. Der Tuchmacher Richter hat das Haus 62 Steinauer Vorstadt von den Kätzlerschen Erben für 100 rthl. gekauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zebe.

*) Lüben den 18. November 1825. Der Schlosser Weiß hat vom Königl. Fiscus das Thorschreiber-Haus no. 79 am Steinauer Thor für 315 rthl. erkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zebe.

*) Lüben den 18 November 1825. Der Mauthpächter Rüdiger hat vom Königl. Fiscus das Haus sub no. 78 am Glogauer Thore hieselbst, für 282 rthl. erkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zebe.

*) Brieg den 17. November 1825. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Bauer George Friedrich Peucker, um das seiner Mutter Ursula Elisabeth verwittw. Peucker, jetzt verehel Langner, geb. Priebus zugehörige sub no. 57 zu Böhmischdorf belegene Bauergut für 1500 rthl. den 14. October c. confirmirt worden.

*) Brieg den 3ten November 1825. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat die verwittwete Strumpfwirker Bild, Carolina Dorothea geb. Reymann das Haus sub no. 278. der Stadt laut Erbtheilungs-Entwurf vom 20ten October a. c. für 481 rthl. 27 sgr. 6 pf. übernommen.

*) Liegnitz den 14. Dezember 1825. Unterzeichnetes Gerrichtsamt macht hiedurch bekannt: daß der Verreich der Manschkeschen Häuslerstelle no. 17. zu Maserwitz an den Käufer Johann Joseph Herrmann statt gefunden.

Das Gerichtsamt von Maserwitz. Clemens.

Dritte Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 26. December 1825.

Wohlau den 12. December 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1825 an, folgende Käufe verlautbaret worden.

I. Loßwitz 1. Kauf des Schelauske, um das Bauergut no. 11, für 1100 rthl.

II. Mondschütz. 1. Kauf des Maurer, um die Häuslerstelle no. 44, für 52 rthl. 2. des Mäthner, um das Bauergut no. 11, für 400 rthl. 3. des Kern, um das Angerhaus no. 60, für 78 rthl. 4. des Lange um die Schmiede no. 72, für 440 rthl.

III. Piscorsine. 1. Kauf der Röhricht, um das Angerhaus no. 35, für 190 rthl. 2. der verehel. Organist Zimmer, um das Angerhaus no. 35, für 120 rthl.

IV. Norigame. 1. Kauf des Preuß, um die Mühle no. 12, für 300 rthl. 2. des Liebenwirth, um den Dreschgarten no. 6, für 60 rthl.

V. Thiergarten. 1. Kauf des Hornig, um den Dreschgarten no. 51, für 130 rthl. 2. des Härtel, um das Angerhaus no. 67, für 65 rthl. 3. des Schön, um die Freystelle no. 21, für 100 rthl.

VI. Wischütz. 1. Kauf der Feugler, um die Freystelle no. 25, für 350 rthl. 2. des Fischer, um das Bauergut no. 18, für 370 rthl.

Langenbielau den 7 December 1825. Bei dem v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt sind vom 1sten Juni 1825 bis 1sten December a. c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Kauf das Johann Gottfried Lorenz, um das väterl. Bauergut, für 1500 rthl.

2. des Ernst Heilmann, um Johann Gottfried Fellbaums Freyhäuslerstelle, für 134 rthl.

Gottesberg den 30. November 1825. Bei denen von Un-

Unterzeichnetem verwalteten Gerichtsämtern sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

I. Bei dem Gerichtsamte von Tannhausen.

1. Bleicher Franz, um das Haus no. 13 zu Blumenau, für 640 rthl. 2 Schneider Knörich, um das Haus no. 29 zu Charlottenbrunn, für 410 rthl. 3. Kauf der Wittwe Kitzig, um das Haus no. 92 zu Charlottenbrunn, für 400 rthl. 4. des Hepeter, um das Haus no. 23 daselbst, für 50 rthl. 5. desgl. des Hancke, um das Haus no. 17 zu Nieder-Tannhausen, für 190 rthl. 6. Erbverschreibung des Lohgerber Kitzigschen Hauses no. 83 zu Charlottenbrunn, für 500 rthl. 7. des Hubner, um das Haus no. 88 zu Mittel-Tannhausen, für 300 rthl. 8. des Recksiegel, um das Haus no. 29 zu Blumenau, für 150 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Schreibendorf.

1. Kauf des Hartmann, um das Haus no. 11, für 65 rthl. 2. des Ludewig, um das Haus no. 38, für 130 rthl. 3. des Kluge, um das Haus no. 74, für 700 rthl. 4. Erbverschreibung des Friebeschen Hauses no. 7, für 200 rthl. 5. Kauf des Friebe, um das Haus no. 6, für 46 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Pfaffendorf.

1. Verschreibung der Freystelle no. 96 zu Alt-Weisbach, für 86 rthl. an den Gottlieb Krause. 2. des Hauses no. 101 daselbst, für 60 rthl. an den George Krause. 3. des Hauses no 53 daselbst an den Schneider Amler, für 50 rthl. 4. des Hauses no. 46 zu Pfaffendorf, für 300 rthl. an den Benjamin Pohl. 5. des Hauses no. 52, zu Alt-Weisbach, für 359 rthl. an den Christian Drescher. 6. des Hauses no. 34 zu Neu-Weisbach, für 109 rthl. an den Franz Rose. 7. des Hauses no. 109 zu Pfaffendorf, für 80 rthl. an den Inwohner Krause. 8. des Hauses no. 9 zu Alt-Weisbach, für 80 rthl. an den Benjamin Schubert.

IV. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Blasdorf.

1. Verschreibung des Hauses no. 29 zu Johnsdorf an den Inwohner Hoffmann, für 100 rthl. 2. des Hauses no. 11 für 300 rthl. an den Benjamin Buhn. 3. des Hauses no. 22 zu Nieder-Blasdorf, für 300 rthl. an den Heinrich Gansel. 4. des Hauses no. 65

zu

zu Petzelsdorf für 25 rthl. an den Ernst Fabig. 5. des Hauses no. 22, für 30 rthl. an den Karl Richter. 6. des Hauses no. 75 für 54 rthl. an den Inwohner Winkler. 7. des Hauses no. 48, für 32 rthl. an den Anton Nixdorf. 8. des Hauses no. 8. für 45 rthl. an den Benjamin Fabig. 9. des Hauses no. 61, für 40 rthl. an den Gottlob Bürgel. 10. des Hauses no. 62, für 26 rthl. an denselben.

V. Bei dem Gerichtsamte Ketschdorf.

1. Verschreibung des Hauses no. 119, für 100 rthl. an den Gottlieb Zech. 2. des Hauses no. 95, für 70 rthl. an den Karl Maiwald. 3. des Hauses no. 62, für 120 rthl. an den Benjamin Kiesewalter. 4. des Hauses no. 59 an den Gottlieb Pohl, für 130 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Alt Läßig.

Kauf des Maurer Wießner, um das Haus no. 26, für 90 rthl.

Neßel.

Frankenstein den 22. März 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Caspar Sperlich aus Protzan, das von dem Bauergutsbesitzer Carl Bittner zu Olbersdorf, für 50 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 178 civiliter tradirt worden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 20. April 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Johann Laake aus Protzan, das von dem Bauergutsbesitzer Carl Bittner zu Olbersdorf für 50 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 177 civiliter tradirt worden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 22. März 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Gottlob Köchel zu Dittmannsdorf, das von dem Bauergutsbesitzer Carl Bittner zu Olbersdorf, für 24 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 179 civiliter tradirt worden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 11. März 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Joseph Beinlich die von dessen Vater Joseph Beinlich für

140 rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 96 zu Olbersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15. August 1825. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gottlieb Schöppler das von seinem Vater George Schöppler, für 750 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 116 zu Silberberg belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 13. Juni 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfer David Geisler das von der Stadt Commune für 51 rthl. erkaufte Mauerhaus sub no. 436 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12. Juli 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gustav Rößner das um 800 rthl. ererbte Stadthaus sub no. 395 zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 15. Juli 1825. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bräuer Ernst Vogel das von seinem Vater Franz Vogel, um 200 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 182 zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11. Juli 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Pätzold das von dem Franz Weese für 1000 rthl. erkaufte Haus und Garten sub no. 133 zu Olbersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6. Juni 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Mauermeister Hausdorf der von hiesiger Kämmerey zur Erbauung einer Scheuer für 20 rthl. erkaufte Auenfleck sub no. 57 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt werden.

Frankenstein den 7. Juni 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferküchler Caspar Beck das von der verwittweten Frau Ger-

sabeck

sabeck für 1100 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 32 zu Silberberg belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 29. April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der verehel. Schneidermeister Fulde, geb. Lindner, das von den Barbara und Elisabeth Lindnerschen Erben für 262 rthl. erkaufte Stadthaus sub no, 327 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 1. Juli 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Christoph Bergel, das von der Wittwe Johanne Bergelschen Erben um 600 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 61 zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6. April 1825. Von dem Königl. Gericht der Städte Frankenstein und Silberberg wird bekannt gemacht, daß heute dem Feld-Müller Johann Hoffmann zu Kunzendorf, das von dem Bauer Mischner um 700 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 175 zu Zadel, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6. April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Anton Wenzel der aus dem Bauergute no. 9 zu Zadel um 114 rthl. 8 sgr. 6⅔ pf. Cour. erkaufte Wiesenfleck sub no. 174 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3. April 1825. Von dem Königl Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Oekonom Joseph Scholz das von dem Franz Pradel für 2000 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 151 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 29. April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Florian Teuber das von dem Kunstgärtner Franz Walter für 300 erkaufte Stadthaus sub no. 97 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26. April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Bleischwitz die von dem Ignatz Mückeschen Kinder

Vor-

Vormunde Zwiener für 255 rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 16 zu Zadel belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7. Juni 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Johann George Peschke zu Protzan, das von seinem Vater im Preise von 40 rthl. ererbte Ackerstück sub no. 180 zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7. Juni 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der jetzt verehel. Anna Maria Opitz geb. Clemenz zu Protzan, das aus dem Joachim Bittnerschen Nachlaße im Preise von 70 rthl. ererbte Ackerstück sub no. 181 zu Olbersdorf, civiliter tradirt worden.

Breslau den 15. December 1825. Bei dem Königl. Justizamte des vormaligen Vincenzstifts sind im zweiten halben Jahre 1825 nachstehende Besitz Veränderungen vorgekommen:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Heinrich Kerger, um ein Gartenstück vom Erbsaß Kleban, für 200 rthl

2. des Anton Morawe, um den Ruffertschen Acker von 3 Morgen, für 300 rthl.

3. Verreich des Palmschen Hauses und Garten an die verehel. Fromknecht, für 2200 rthl.

4. Verreich des Andreas Seidelschen Haus und Gartens an die Dorothea unverehel. Seidel, für 1500 rthl.

II. Breslauer Kreis.

5. Kauf der verehel. Scholz, um die Schwentniger Wiese no. 37, für 250 rthl.

6. Desgleichen derselben, um den Acker in Schwentnig, für 200 rthl.

7. Verreich der Wolfschen Gärtnerstelle in Ottwitz, an den Ziegelmeister Ulbrich, für 815 rthl.

8. desgl. der maritalischen Gärtnerstelle no. 8 in in Krieblowitz, für 200 rthl. an die Wittwe Klein.

9. desgl. der Pissotaschen Freistelle in Großtschansch an Franz Hennig, für 400 rthl.

III.

III. Brieger Kreis.

10. Vetreich des väterl. Angerhauses an Gottlieb Trempler in Mollwitz, für 500 rthl.

11. Kauf des Gottlob Rodestock, um die Krautwurstsche Gärtnerstelle in Mollwitz, für 300 rthl.

12. des Ueberschäer, um das Hentschelsche Angerhaus in Hermsdorf, für 150 rthl.

IV. Neumarktscher Kreis.

13. Kauf des Müller Bothe, um ein Ackerstück vom Heidterschen Großbürgergute in Kostenblut, für 48 rthl.

14. des Rücker, um das Endersche Haus in Polsnitz, für 450 rthl.

15. des Amand Wieland, um die Kummersche Schmiede in Polsnitz, für 870 rthl.

16. Zuschreibung der Vogtschen Freistelle no. 4 in Sobloth an die Wittwe und Kinder, für 1266 rthl.

17. Kauf des Augustin Bleisch, um die Hillgermannsche Freistelle in Polsnitz, für 700 rthl.

18. des Ernst Prowatzky, um die Kernsche Gärtnerstelle in Landau, für 900 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

19. Kauf des Justizraths v. Vitzthum, um 1 Hufe Acker vom Padrockschen Bauergute in Würben, für 2000 rthl.

20. des Joseph Jensch, um das Scholzsche Angerhaus in Zottwitz, für 46 rthl.

21. des Anton Kirsch, um das väterl. Bauergut in Stanowitz, für 3000 rthl.

22. des Matthes Kollei, um die Marschallecksche Gärtnerstelle in Würben, für 557 rthl.

VI. Oelsner Kreis.

23. Kauf des Joseph Scheibler, um die Nitschkesche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, für 2100 rthl.

24. Verreich der Schwennschen Kleinbürgerstelle an Conrad Gräßling in Hundsfeld, für 610 rthl.

25. desgl. der Neumannschen Kleinbürgerstelle an den Anton Lieberanz in Hundsfeld, für 400 rthl.

26. Kauf des Heinrich Reimann, um die Hobitzsche Freistelle no. 14 in Sackerau, für 400 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

27. Kauf des Caspar Gallwitz, um die brüderliche Gärtnerstelle in Tockern, für 230 rthl.

VIII Strehlener Kreis.

28 Kauf des Schmidt Kittlaus, um die Quellmetzsche Freistelle in Campen, für 950 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schmidt.

Namslau den 15. December 1825. Bei dem Gerichtsamte Naßadel, Namslauschen Kreises, ist im zweiten halben Jahre 1825 der Kauf zwischen den Bauer Christian Keilschen Erben und dem Herrn Ferdinand von Heydebrand auf Naßadel über das Bauergut daselbst sub no. 3 um 1100 rthl. vorgekommen.

Namslau den 15. December 1825. Bei dem Gerichtsamte Reichen, Namslauschen Kreises, sind in dem zweiten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe

1. Der Kauf zwischen dem Albert von Schimmelpfennig und dem Königl. Lieutenant Hrn. Franz Krosche, um das Freibauergut sub no. 9 zu Reichen, für 2600 rthl.

2. Der Kauf zwischen dem Bauer Steinel, und dem Oeconom Scholz, um das Bauergut no. 1 zu Reichen, für 1145 rthl. vorgekommen.

Brieg den 17. November 1825. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte hat der Leinweber Gottlieb Tschech die zu Klein-Leubusch sub no. 22 gelegene Angerhäuslerstelle sub hasta für 231 rthl. Cour. erstanden.

Breslau den 8. December 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiedurch bekundet, daß im Laufe dieses Jahres das Dominium Eichgrund den dortigen Kretscham sub no. III. des Hyp. B. für 1000 rthl. und die Dreschgärtnerstelle sub no. VII. des Hyp. B. für 90 rthl. an sich gebracht hat.

Das Gerichtsamt zu Eichgrund.

Anhang.

Anhang zur dritten Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 26. December 1825.

Citationes Edictales.

Glogau den 9ten September 1825. Nachdem über den Nachlaß des am 29sten März 1825. zu Tscheschendorf verstorbenen Lieutenants Carl v. Hoffmann auf den Antrag seiner nachgelassenen Wittwe und des Vormundes der Kinder per Decretum vom 26sten August d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 26sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner anberaumt worden, werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Lieutenant Carl v. Hoffmann hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien, Ober-Landesgerichts-Assessor Metzke und Wunsch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftlichen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris oder die Wahl eines anderen dergleichen hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden in Gemäßheit §. 85. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung und des Gesetzes vom 16ten May 1825. aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Lublinitz den 3. November 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene Andreas Woissasche Sohn, Namens Martin Woissa, auf den Antrag des Erstern, ad terminum

den 26. Februar 1826.

entweder zum persönlichen, oder zum Erscheinen durch einen legitimirten Mandatarius, unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Nichterscheinen dem Provocanten die projectirte Auseinandersetzung mit seinen Kindern verstattet, und er sich alsdann mit demjenigen beruhigen muß, was für ihn festgesetzt werden wird.

Gerichtsamt Nieder-Sodow.

Prieborn den 12ten April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Charité-Justizamtes wird auf den Antrag des Bruders Freigärtner Gottlieb Beyer zu Prieborn der im Jahre 1813. zur Landwehr-Infanterie ausgehobene

und

und dem 13ten Regiment, namentlich aber diesen 3ten Bataillon überwiesene Gottfried Beyer aus Prieborn Strehlenschen Kreises, welcher nach eingezogenen Nachrichten gleich nach dem allgemeinen Waffenstillstande krank geworden, deshalb in das Lazareth zu Bautzen, von da in das Lazareth zu Görlitz und dann in das zu Bernstadt gekommen sein soll, hierdurch, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, sich binnen Neun Monaten, spätestens aber den 10ten Februar 1826. Vormittags um 8 Uhr in der hiesigen Königl. Amtskanzley entweder persönlich oder schriftlich zu melden, über sein bisheriges Außenbleiben und Stillschweigen Rede und Auskunft zu geben und sodann weitere Anweisung, im Fall seines fernern Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen dem Bruder als bekannten alleinigen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Charite-Justizamt.

Ratibor den 20sten October 1825. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Militairpflichtige Vincent Johann Opillok aus Gleiwitz, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 28sten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Wrochem angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Hoyerswerda den 1sten November 1825. Zwischen dem im Grenzbezirke Hoyerswerda gelegenen Dorfe Bernsdorf und dem Sächs. Dorfe Weissig ist von den Grenzbeamten in der Nacht vom 10ten zum 11ten September 1824. ein mit 2 Pferden bespannter Wagen, auf welchen sich in einem Faß, sign. C. F. R. 1., 1 Ct. 15 Pfd. Brutto, einem dergleichen dito 2., 1¼ Ctr. 7 Pfd. Brutto, einem dergleichen dito 3., 1⅞ Ctr. 10 Pfd. Brutto, einem dergleichen mit durchstrichenen Dreyeck bezeichnet, 27. ¾ Ctr, 6 Pfd. Brutto, verschiedene Blech- und Messingwaaren bestanden, in Beschlag genommen worden, der Führer aber entsprungen. Die unbekannten Eigenthümer dieser Waaren werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 23sten Januar 1826.

anberaumten Termine im Geschäftslocale des hiesigen Gerichtsamts zu erscheinen, ihre Eigenthums-Ansprüche anzumelden und vollständig auszuführen, insbesondere aber auch nachzuweisen, daß die Beschlagnahme der fraglichen Waaren auf Königl. Sächs. und nicht auf Königl. Preuß. Gebieth erfolgt sei, unter der Warnung, daß bei ihrem Außenbleiben werde angenommen werden, die Beschlagnahme sei der Behauptung der Grenzbeamten gemäß auf Königl. Preuß. Gebieth vorgefallen und eine Waaren-Contravention wirklich verübt worden, und daß dem

zu

zu Folge mit Confiscation und Veräußerung der Waaren und Vertheilungs-Erlöses werde verfahren werden. g.)

Der Justitiar des Haupt-Zollamtes.
Gerichtsamtmann, Kayser.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22sten December 1825. Vor dem Ankauf des verlohren gegangenen sub No. 1788. unter dem Namen Hedwige Woytasch über 30 Rthl. ausgefertigten Spaar-Cassen-Quittungs-Buches wird hierdurch Jedermann gewarnt, und der Inhaber desselben ersucht, dasselbe entweder bei der Spaar-Casse oder bei Herrn Kaufmann Lehmann am Ringe No. 58. abgeben zu wollen.
Die Administration der Spaar-Casse.

*) Breslau. Gute und schnelle Gelegenheit nach Berlin, als den 27sten dieses, so wie auch nach Leipzig zur Messe ist zu erfragen im goldnen Weinfaß auf der Büttnergasse.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß in der blauen Marie am Neumarkt No. 13. Stettiner weiß Doppelbier, die Flasche 2½ sgr. zu haben ist.
Gottlieb Tiesler.

*) Breslau. Mit hoher Fürstbischöflicher Genehmigung ist erschienen und in der Buchhandlung Jos. Max und Comp. zu haben: Sollen die katholischen Geistlichen heurathen, oder noch länger unverheurathet bleiben? Eine alte Frage, aufs neue beantwortet von Dr. Franz Hoffmann.

*) Breslau. Wer Klavier- oder Gesang-Unterricht zu nehmen wünscht, dem steht Vor- und Nachmittags zu Diensten R. Wüstrich, neue Waltgasse No. 36.

*) Breslau. Ganz frischen ächt fließenden Caviar in großen Körnern, sehr delicat, direct von Astrachan hier angelangt, offerirt per Fässel 1⅙ Rthl. in Parthien billiger. G. B. Jäkel, am Ringe No. 48.

*) Breslau. Hollsteinsche und holländische Austern in Schaalen und ausgestochen erhielt ich mit letzter Post, solche sind besonders auch für Auswärtige zu empfehlen, da sie so frisch sind, daß sie sich noch 8 bis 10 Tage sehr gut erhalten. G. B. Jäkel, am Ringe No. 48.

*) Breslau. Die dritte Fortsetzung des neuen Catalogs der Brämerschen Leihbibliothek ist daselbst Schmiedebrücke No. 59. für 1 sgr. abzuholen.

*) Breslau. Auf dem Ritterplatze in dem goldnen Korbe ist ein Local für einen Destillateur, Canditor oder Bäcker nebst 2 Stuben 4 Stiegen hoch zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere beim Kaufmann Groß, Odergasse im goldnen Leuchter.

*) Breslau. Für Achtzehn Friedrichsd'or offerirt der Kaufmann Paschky in der Neustadt zur goldnen Maria einen als ganz neu zu betrachenden sehr leichten hinten in guten Stahlfedern hängenden sehr eleganten und bequemen halbgedeckten Wagen von ganz unverwüstlicher Dauer.

*) Jauer den 17ten December 1825. Das am 17ten d. früh 2 Uhr erfolgte Ableben meines geliebten Sohnes Carl, an Zahn-Ruhr, in einem Alter von 1¾ Jahren zeige ich hierdurch allen fernern Verwandten und Freunden von ihrer gütigen Theilnahme überzeugt, mit tiefbetrübtem Herzen an, und bitte um Ihre stille Theilnahme.
Auguste verwit. Forst-Inspector Hoffmann geb. Michaelis.

*) Bres-

*) Schmelzdorf bei Neisse den 22sten December 1825. Am 13ten November dieses Jahres wurde mein Hof zu Schmelzdorf Neisser Kreises fast ganz ein Raub der Flammen. Ich war mit Gebäuden und Beständen bei der Vaterländischen Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, mittelst deren Agenten Herrn Gebrüder Scholtz in Breslau versichert und es ist mir von der Gesellschaft nicht nur relle, sondern auch schleunige Entschädigung geworden. Dies veranlaßt mich diese Vaterländische Versicherungs-Anstalt einem Jeden, der sich zur Versicherung gegen Feuerschaden geneigt fühlt, zur Beachtung zu empfehlen.

v. Hocke.

*) Liebenthal den 10ten Decbr. 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das in der hiesigen Niedervorstadt sub No. 92. belegene, auf 25 sgr. gerichtlich gewürdigte ehemals Franz Stelzersche Haus ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

24sten Februar 1826. früh 10 Uhr

ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 20sten October 1825. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 78 zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen der Hanns Friedrich Krinckeschen Beneficial-Erben gehörige, und auf 214 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. geschätzte Haus nebst Kleingarten, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 6ten Februar 1826.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Königl. Gericht der ehemal. Grüssauer Stiftsgüter.

Dienstags den 27. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bekanntmachung
wegen Verkauf von Makulatur.

*) Es soll ein Vorrath von Makulatur in dem Königl. Regierungs-Gebäude den 11ten Januar d. J. Nachmittag im kleinen Portionen zu 1 bis 2 Centner an Meistbiethende gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige, welche das Papier vorher besehen wollen, haben sich auf dee Königl. Regierung an den Regierungs-Registrator Mende zu wenden, der ihnen solches vorlegen wird.

Breslau den 21sten Decbr. 1825. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Kosel den 9ten Decbr. 1825. Die zu Warmenthol Coseler Creises sub No. 12 gelegene Freyhäusierstelle, wozu circa 5 preuß. Scheffel Garten und Ackerland gehören, und ortsgerichtlich auf 40 Rthl. gewürdigt ist, soll in dem einzigen peremtorischen Termine den 10ten Febeuar 1826. Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Pohlnisch Neukirch Behufs der Erbtheilung im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, wozu Kauflustige unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung die Stelle ohne Rücksicht auf fernere Gebothe wird zugeschlagen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch Neukirch.

*) Wartenberg den 14ten December 1825. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Freimann Johann Heinrich Berger zu Ossen sub No. 3. belegene, auf 116 Rthl. taxirte Freistelle auf Antrag der Bergerschen Erben subhastirt werden soll und hierzu ein peremtorischer Termin auf den 20sten Februar a. f. zu Ossen anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.

Das Gerichtsami Ossen.

Marks.

*) Frankenstein den 2ten December 1825. Auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt das unterzeichnete Königl. Stadtgericht im Wege der Execution

das

das zu Silberberg belegene, dem Tischlermeister Carl Friedrich Bauherr zugehörige, und mit No. 80. bezeichnete Haus, welches gerichtlich auf 410 Rthl. gewürdigt worden ist, und hat hierzu einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 28sten Februar 1826. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Rodewald anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in oben gedachten Termine auf dem Rathhause zu Silberberg zu melden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehn. Die Taxe hängt in Silberberg aus, auch kann solche bei der Registratur des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts inspicirt werden. Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Seeliger.

*) Liegnitz den 10ten December 1825. Die dem Johann Gottfried Zimmer gehörige, auf 712 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte und sub No. 5. zu Pansdorf belegene Freigärtnerstelle, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem zum Verkauf

den 2ten März 1826.

Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Pansdorf anberaumten einzigen Biethungs-Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu schicklicher Zeit beim Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Pansdorf.

*) Ohlau den 3ten December 1825. Im Antrage der Riemermeister Domhäuserschen Erben sollen Theilungshalber die zur Masse gehörigen Grundstücke, namentlich des hieselbst auf der Breslauer Straße belegene brauberechtigte Haus No. 20. nebst der dazu Oder-Wiese von 15 Morgen 26 Q. R. auf 3164 Rthl. 17 sgr. gerichtlich abgeschätzt, ferner die in der Vorstadt belegene Scheuer No. 38. auf 680 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, endlich das im Stadtmittel-Felde belegene Ackerstück No. 6. von Drey Scheffeln Aussaat, auf 246 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe sind drey Biethungs-Termine

auf den 27sten Februar 1826.,
auf den 27sten April 1826. und
auf den 28sten Juni 1826.

Vormittags um 9 Uhr, von welchen der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine in dem Terminzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wobei bekannt gemacht wird, daß dem Meist- oder Bestbiethenden unter Genehmigung der Erben der Zuschlag ertheilt und auf nur statthafte Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe kann täglich in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 3ten August 1825. Auf den Antrag der Destillateur Friedrich Wilhem Langner soll das der verwit. Rothgerber-Aeltesten Kramer gehörige

und

und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialien-Werthe auf 2063 Rthlr. 7 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu pro Cent aber auf 438 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 1068. auf dem Bürgerwerder belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten November 1825. und den 21sten Januar 1826., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 28sten März 1826. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Storch in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Auras den 26sten October 1825. Da das Haus No. 9. anderweit an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und ein einziger Biethungs-Termin auf den 28sten Februar 1826. angesetzt, so werden Kauf- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Liegnitz den 6ten September 1825. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 22. zu Greibnig belegenen, dem Christian Jänisch gehörigen Bauergutes, welches auf 6880 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir auf Antrag der Jänischschen Erben drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 14ten December 1825., den 15ten Februar 1826. und 27sten April 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 5. November 1825. Das in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Borzenzine sub No. 7. belegene, 1½ hübige Bauerguth, des Bernard Flebag, welches auf 1835 rthl. 25 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll

im

im Wege der nothwendigen Subhastation, da über das Vermögen des Fiebag der Concurs dato eröffnet worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich, in den hierzu auf den 21. December 1825., den 21. Januar 1826. und peremtorie auf den 27. Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr, vor hiesigem Fürstenthums-gericht anberaumten Terminen verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hiermit vorladen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Hierbei wird bemerkt, daß die Taxe und die Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur nachgesehen werden können.

Fürstlich von Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Breslau den 16. August 1825. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüter-Amt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des auf 4071 rthl. 8 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzten Martin Zimmermannschen Grundstücks sub No. 39. auf dem Schweidnitzer Anger dato verfügt, und die Licitations-Termine auf den 27. Octbr., auf den 28. Decbr. c. und peremtorie auf den 27. Febr. 1826. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, wenn sonst keine rechtliche Anstände obwalten sollten.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Amt.

Hirschberg den 25. October 1825. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 612. hieselbst gelegene, auf 169 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Schleifermeister Johann Carl Weichertsche Haus in Termino den 20. Januar 1826. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Ratibor den 20sten September 1825. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Sophia Freyin v. Saß das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Creise belegene Allodial-Rittergut Kielbaschin nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 28sten November 1825., den 29sten Januar 1826. und den 10ten März 1826. jedesmal Vormittags — Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kühn angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Allodial-Rittergut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Richter aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 3916 Rthlr. 3 sgr. 9 d'., der Ertrag zu 5 pro gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 10ten October 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der v. Linnenfeldschen Erben und des Curators des v. Schickfußschen Concurses Justiz-Commissarii Treutler hieselbst das in der Preuß. Oberlausitz im Görlitzer Kreise belegene, zur Concursmasse des Lieutenant Ferdinand v. Schickfüß

fuß gehörige Erbrittergut Cunnerwitz, welches nach den Grundsätzen der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom 30sten September 1727. als nach dem Ertrage des Guts aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 45945 Rthl. Courant i. e. Fünf und Vierzig Tausend Neun Hundert Fünf und Vierzig Reichsthaler gewürdigt worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschiehet, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur

auf den 13ten Februar 1826.
den 22sten May 1826. und
den 28sten August 1826.

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Götze.

Schweidnitz den 16ten September 1825. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem verstorbenen Goldarbeiter Friedrich Wilhelm Rüffer zugehörig gewesene sub No. 196. allhier belegene und auf 2750 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gewürdigte Haus an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und daß die Biethungs-Termine auf den 30sten November c., den 30sten Januar 1826. und peremtorie den 6ten März 1826. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Stadtgerichtshaus vorgeladen werden.

Tschirnau den 22sten September 1825. Die dem Kretschmer Johann Friedrich Hoffmann zugehörige, in dem Dorfe Camin No. 1. belegene, auf 700 Rthl. taxirte Kretschamnahrung nebst Zubehör, soll in Terminis den 11. November, 12ten December c. und peremtorie den 12. Januar künftigen Jahres Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige und zwar in den ersten Terminen hier, im letzten aber in der Gerichtsstube zu Camin einzufinden belieben und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann hier und in Camin nachgesehen, und die Kaufgelder müssen zum größten Theil bald bezahlt werden.

Das Gerichtsamt für Camin.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten September 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 13455 Rthl. 9 sgr. 10 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 19127 Rthl. 10 sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Ernst Gottlieb Scholz am 7. Juni c. eröff-

eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 21sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Müller und Schulze vorgeschlagen werden, welche sie nach §. 97. der Concurs-Ordnung gehörig mit Vollmacht und Information zu versehen haben, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden gleich nach abgehaltenem Liquidations-Termine mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden sie bedeutet, daß Mandatarien ohne Vollmacht zur Liquidation nicht werden zugelassen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Striegau den 21sten November 1825. Auf die von der Friedericke geb. Opitz verehl. Pausebach hierselbst gegen ihren Ehemann den am 12ten März 1794. hierselbst geb. hiesigen Rothgerbermeister und Lederhändler Christian Samuel Pausebach, wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage, wonach sich derselbe am 2ten Juni 1819. unter dem Vorgeben einer Reise zum Leder-Einkauf von hier entfernt und seiner gedachten Ehefrau zwar unterm 23sten Juni 1819. von Hamburg aus geschrieben, seitdem aber derselben keine Nachricht gegeben hat, wird derselbe hierdurch zu dem auf

den 18ten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr

im Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts angesetzten Termine zur Beantwortung der Klage und weiteren Instruction der Sache unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Außenbleiben die zwischen ihm und seiner genannten Ehefrau bisher bestandene Ehe durch Erkenntniß getrennt und er für den an Trennung derselben allein schuldigen Theil erkannt, auch der ersteren die anderweite Verehelichung gestattet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wehrau in der Königl. Preuß. Oberlausitz den 18ten August 1825. Das unterzeichnete Gerichtsamt citirt die im Jahre 1786. von hier nach Pohlen gegangene nachgenannte drey Kinder des gewesenen hiesigen Mahlmüller Johann Heinrich Sänger: 1) der Müllergesell Johann Gottlob Sänger; 2) die Anne Marie Elisabeth geb. Sänger verehl. Hammerschmidt Gülling; 3) die damals ledige Anne Marie Helene Sänger, nachmals verehl. Hammerschmidt Roscher, welche zwar früher aus Wischnewen und Wischnow in Litthauen an hiesige Verwandte noch geschrieben, seit 1802. aber wiederholt dahin erlassener Aufforderung ohnerachtet nichts mehr von sich haben hören lassen und dort nicht mehr anzutreffen sein sollen, so wie ihre etwanige unbekannte Erben hiemit edictaliter a dato binnen 9 Monaten und peremtorisch den 29sten Juny 1826. Vormittags um zehen Uhr allhier an Gerichtsamtsstelle zu erscheinen, und weitere

Anwei-

Anweisung, außerdem aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr hier befindliches, ihren aus dem väterlichen Nachlasse angefallenes Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Das Gräfl. zu Solmssche Gerichtsamt der Herrschaft Wehrau.

Deutsch Wartenberg den 5ten November 1825. Nachdem bereits unterm 3ten May c. a. der Concurs über das Vermögen des Handelsmanns und Seiffensieders Ignatz Seyderlich hieselbst und dessen mit ihm in ehelicher Gütergemeinschaft lebenden Ehegattin Anna Maria geb. Brand eröffnet, und das Vermögen derselben in hier Orts gelegenen, über deren wahren Werth mit Schulden belasteten Grundstücke, aus einer Mobiliarmasse von 1895 Rthl. bestehend, in gerichtlichen Beschlag genommen, so ist nunmehr Termin

den 28sten Februar 1826.

angesetzt, in welchem spätestens sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse anmelden, und deren Richtigkeit nachweisen sollen. Hierzu werden dieselben hierdurch vorgeladen, und trift diejenigen, welche in diesem Termine weder persönlich noch durch einen legitimirten Bevollmächtigten erscheinen, der gesetzliche Nachtheil dahin, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß. Denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden der Gerichts-Actuar Räbiger und der Burgermeister Bieß hieselbst zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Königl. Stadtgericht.

Gleiwitz den 12. October 1825. Die Johann und Rosina Prachkaschen Eheleute auf der Kunauer Mühle bei Simjanowitz, haben die Jacob und Anna Schweinochschen Erben wegen behaupteter Eigenthums-Ansprüche auf die zu Kamin Beuthener Kreises belegene Mahl-Wasser-Mühle, welche obgedachte Eheleute mittelst gerichtlichen Kauf-Kontrakts vom 10. Novbr. 1812 vom damaligen Besitzer Jacob Schweinoch acquirirt, unterm 15. Novbr. 1821 zur Klage provocirt, es sind aber bis jetzt die Citationen an zwei der provocatischen Erben, Andreas und Valentin Schweinoch, welche sich angeblich in Pohlen oder im Krakauer Gebiete aufhalten sollen, immer uneröffnet mit dem Postvermerk zurück gekommen, daß sie nicht aufzufinden gewesen. Die gedachten Brüder Andreas und Valentin Schweinoch werden daher hiermit edictaliter vorgeladen, zur Instruction der oberwähnten Provocations-Klage, auf den 27sten Januar 1826 in unsere Gerichtskanzeley zu Zabrze entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Anwälde zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie der Diffamation in contumaciam für geständig und die gerühmte Klage innerhalb vier Wochen anzustellen, für schuldig geachtet, in dessen Entstehung aber ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt der Königl. Baierschen Herrschaft Zabrze.

Glogau den 15ten November 1825. Nachdem das Instrument vom 12ten July 1762., aus welchem für das Aerarium der katholischen Kirche zu Schönau auf der Wassermühle des Müllers Schön zu Schönau ein Kapital von 50 Rthl. haftet, verlohren gegangen sein, und solches amortisirt und ein anderweitiges ausgefertigt werden soll, so werden diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonstige Briefsinhaber

An-

Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, sich auf den 6. März 1826. Nachmittags um 3 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, ansonst sie mit solchen werden präludirt werden und nach den Anträgen des Extrahenten des Aufgeboths verfahren werden wird.

Das Ober-Amtmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT.

Gerichtsamt Eckersdorf den 30sten Septbr. 1825. Die Erben des in Eckersdorf verstorbenen Großgärtners Johann George Berndt haben wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger auf Concurs-Eröffnung und Subhastation der Großgärtner-Nahrung des Defuncti angetragen. Es werden daher zuvörderst alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen, und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jedes andern Rechts für verlustig erklärt werden. Demnächst werden zur Subhastation der dem Defuncto zugehörig gewesenen hier in Eckersdorf sub Nro. 57. belegenen Freygroßgärtner-Nahrung, welche nach der bey dem Gerichtsamt täglich einzusehenden Taxe auf 999 Rthlr. 36 sgr. 3 pf. Cour. abgeschätzt worden, die Licitationstermine auf den 21. Novbr. dieses Jahres, den 14. Januar und 24. Februar künftigen Jahres jedesmal des Morgens um 9 Uhr angesetzt, und werden die beyden ersten Termine in der Wohnung des Gerichtshalters zu Greifenberg, der letzte und peremtorische Subhations-Termin aber in der Gerichts Canzley zu Niedersteinkirch abgehalten werden. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in den Licitationsterminen persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wornächst der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll. Und da hiermit zugleich der Liquidations- und Verificationstermin verbunden werden muß, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maaßgabe hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24sten Februar künftigen Jahres anberaumten Termine des Morgens um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Niedersteinkirch entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls die Masse unter die erschienen Gläubiger vertheilt, und sie mit ihren daran habenden Ansprüchen für immer werden präcludirt werden.

Bolz, Justit.

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blates

vom 27. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2. December 1825. Bei dem vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1. Juli bis ultimo Decbr. 1825. nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Herrn Hauptmann v. Oheimb, um das Bauergut no. 14. zu Cattern, um 4100 rthl.

2. des Gottlieb Otto, um das Bauergut no. 1. zu Malkwitz, pro 1850 rthl.

3. des Hyronimus Bönsch, um die Freigärtnerstelle und Windmühle no. 5. zu Althoffcürr, um 960 rthl.

4. des Friedrich Wilhelm Anders, um das Angerhaus no. 30. zu Sadewitz, um 100 rthl.

5. des Joseph Deutscher, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Großtinz, um 114 rthl. 8 sgl. 6 pf.

6. des Freigärtner Gottlieb Mende, um das Ackerstück no. 26. zu Dankwitz, um 400 rthl.

7. des Gottlieb Grunert, um die Dreschgärtnerstelle no. 26. zu Kunzendorf, um 130 rthl.

8. des Gottlieb Hoiner, um die Freistelle no. 14. zu Striese, um 305 rthl.

9. des Carl Friedr. Grampke, um die Freistelle no. 20. zu Striese, um 210 rthl.

10. des Daniel Lucker, um die Freistelle no. 4. zu Schebitz, um 500 rthl.

Wanke, Justitiarius.

Dyhernfurth den 22. Novbr. 1825. Bei dem Prinzeß Biron von Curland Hoym-Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich verlautbart worden:

1. Kauf des Johann Gottlieb Pietsch, um die väterl. Freistelle sub no. 15. zu Wahren, für 64 rthl.

2. des Carl Gottlob Rößler, um das Carl Koschelsche Ackerstück zu Bschanz, für 112 rthl.

3. des

3. des Gottlieb Neumann, um die Freistelle des Friedr. Baumgarth sub no. 2. zu Dyhernfurth, für 300 rthl.

4. des Traug. Wilh. Sander, um die städtische Possession des Ignatz Knobloch sub no. 12. zu Dyhernfurth, für 2000 rthl.

5. des Johann Gottlieb Kinner, um das Christoph Pritzelsche Ackerstück zu Wahren, für 220 rthl.

6. des Gottlieb Weiß, um die Dreschgärtnerstelle des Joh. Heinrich Kupke sub no. 19. zu Cranz, für 190 rthl.

Trachenberg. Nachstehende Käufe sind im 2ten halben Jahre 1825 confirmirt worden.

I Beim Fürstlich von Hatzfeldischen Stadtgericht.

1. Fleischer Adolph Herberg das Carl Hennigsche Haus, für 500 rthl.

II. Bey den Justitiariaten im Militsch Trachenberger Creise.

2. Johann Carl Stober des Vaters Groscherstelle zu Pinxen, für 200 rthl. 3. Gottlieb Kütthaus das Hahnsche Erbenhaus daselbst, für 45 rthl 4. Johann Heinrich Fleischer, Christian Hahns Groscherstelle daselbst, für 280 rthl. 5. Christian Vogel, die Lattkische Gärtnerstelle daselbst, für 260 rthl.

III. Im Trebnitzer Creise.

6. George Bohn das Joithesche Bauergut zu Groß Peterwitz, f. 1300 rthl. 7. Christian Ruppert, um die väterl'che Dreschgärtnerstelle daselbst, für 57 rthl. 17 sgl. 6 $\frac{6}{7}$ pf. 8. Gottfried Guhl die väterl. Dreschgärtnerstelle daselbst, für 50 rthl. 9. Christian Stricker die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 146 rthl. 10. Christian Diehr die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 50 rthl. 11. Johann Weber das Freihäuschen des Gottlieb Schracke zu Göllendorf, für 210 rthl 12. Gottlieb Schracke die Dreschgärtnerstelle daselbst, für 240 rthl. 13. Gottfr. Nitschke das Carl Hennigsche Häuschen zu Karauschke, für 88 rthl. 14 Christian Hanke die Dreschgärtnerstelle des Fergers zu Sackerschöre, für 40 rthl. 15. Gottlieb Filz die väterliche Groscherstelle zu Esdorf, für 80 rthl. 16. Gottfried Wandelt einen Theil des dismembrirten Goldbachschen Bauerguts zu Konradswaldau, für 400 rthl. 17. Wilhelm Ecke einen andern Antheil dieses Gutes, für 300 rthl.

IV. Im Wohlauer Creise

18. Christian Leben die väterl. Groscherstelle zu Prusgawe, für 309 rthl. 19. George Friedrich Dehr die väterl. Groscherstelle daselbst, für 100 rthl. 20. Friedrich Obst die Besockesche Freistelle zu Wilhelmsthal,

thal, für 400 rthl. 21. Gottfried Gebel, die Haidersche Groscherstelle zu Peruschen, für 400 rthl. 22. Daniel Kretschmer die Malikesche Groscherstelle zu Sigda, für 150 rthl. 23. Anton Richter die Jankische Freistelle zu Heinzendorf, für 420 rthl. 24. George Friedrich Nitschke die väterl. Dreschgärtnerstelle daselbst, für 62 rthl. 25 sgr. 8$\frac{6}{7}$ pf. 25. Joseph Kruz das Gebelsche Häuschen zu Klein-Strenz, für 82 rthl. 26. Gottlieb Keil das väterliche Bauergut zu Pölgsen, für 200 rthl. 27. Friedrich Keil das Gottfr. Altersche Bauergut daselbst, für 670 rthl. 28. des Colonisten Samuel Fichte daselbst ein Stück Acker vom Dreschgärtner Reichel, für 30 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Justitiarius.

Heinrichau den 30. Novbr. 1825. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gericht im 2ten halben Jahre 1825. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Joseph Hoppe, um das Haus sub no. 39. zu Frömsdorf, pro 115 rthl.

2 des Joseph Rehnelt, um das Bauergut sub no. 8. zu Rtäsch, pro 1000 rthl.

3. des Franz Patzelt, um das Haus sub No. 32. zu Wiesenthal, pro 124 rthl.

4. des Florian Langer, um das Haus sub No. 56. zu Berzdorf, pro 470 rthl.

5. des Amand Kahler, um das Bauergut sub no. 11. zu Pohln. Peterwitz, pro 2200 rthl.

6 des Franz Seichter, um den Kretscham und Aecker sub no. 6. zu Heinrichau, pro 600 rthl.

7. des Joseph Langenickel, um das Bauergut sub no. 17. zu Alt-Heinrichau, pro 1600 rthl.

8. des Joseph Scheithauer, um das Bauergut sub no. 1. zu Zesselwitz, pro 1800 rthl.

9. der Rosina verw. Raschdorf, um das Bauergut sub no. 1. daselbst, pro 1935 rthl.

10 des Johannes Göbel, um das Haus sub no. 44. zu Polnisch-Peterwitz, pro 165 rthl.

11. des Joseph Ihms, um den Kretscham sub no. 16. zu Wiesenthal, pro 3010 rthl.

12. des Franz Jogschmann, um das Haus sub no. 53. zu Bernsdorf, pro 50 rthl,

13.

13. des Franz Bögner, um das Haus sub no. 16. zu Zinckwitz, pro 90 rthl.

14. des Franz Künzel, um die Erbscholtisei sub no. 1. zu Wiesenthal, pro 7000 rthl.

15. desselben, um das Bauergut sub no. 18. daselbst, pro 2800 rthl.

16. desselben, um die Wiese sub no 65. zu Ohlguth, pro 200 rthl.

17. des Florian Herrmann, um den Kretscham sub no. 29. daselbst, pro 1300 rthl.

18. des Ignatz Franke, um das Haus sub no. 30. zu Pohlnisch-Peterwitz, pro 150 rthl.

19. des Amand Brandtwein, um die Kräuterstelle sub no. 23. zu Ohlguth, pro 250 rthl.

20. des Franz Webersik, um das Ackerstück sub no. 27. zu Berzdorf, pro 60 rthl.

21. des Florian Pohl, um das Haus sub no. 22. zu Zinckwitz, pro 180 rthl.

22. des Anton Wiehan, um das Haus sub no. 46. zu Moschwitz, pro 150 rthl.

23. des Franz Rupprich, um das Haus sub no. 8. zu Heinrichau, pro 400 rthl.

24. des Franz Lachmann, um das Bauergut sub no. 10. zu Berzdorf, pro 3000 rthl.

25. des Anton Lachmann, um das Bauergut sub no. 19. zu Bernsdorf, pro 5000 rthl.

26. des Franz Gumpert, um das Haus sub no. 19. zu Moschwitz, pro 200 rthl.

27. des Florian Otte, um das Haus sub no. 21. zu Pohlnisch-Peterwitz, pro 350 rthl.

28. des Anton Schmidt, um das Haus sub no. 23. daselbst, pro 200 rthl.

29. des Amand Wolf, um das Haus sub no. 28. zu Reumen, pro 400 rthl.

30. des Amand Siebner, um das Haus sub no. 19. zu Heinrichau, pro 478 rthl.

31. des Joseph Bruchsch, um das Haus sub no. 36. zu Moschwitz, pro 200 rthl.

32. des Anton Teich, um die Ackerstücke sub no. 33. zu Deutsch-Neudorf, pro 190 rthl.

33. des Friedrich Krems, um das Ackerstück sub no. 35. daselbst, pro 80 rthl.

34. des Augustin Buhl, um das Ackerstück sub no. 6. daselbst, pro 50 rthl.

35. des Heinrich Klose, um die Stelle sub no. 19. zu Pohlnisch-Neudorf, pro 725 rthl.

36. des Gottlieb Aulich, um die Aecker sub no. 5. zu Deusch-Neudorf, pro 340 rthl.

37. des Bernard Ertelt, um die Stelle sub no. 17. zu Pohlnisch-Neudorf, pro 658½ rthl.

38. des Franz Hoffmann, um die Stelle sub no. 17. zu Sacrau, pro 350 rthl.

39. des Gottfried Gallasch, um das Haus sub no. 5. zu Neukarlsdorf, pro 60 rthl.

40. des Anton Riedel, um die Stelle und das Ackerstück sub no. 14. zu Herzogwalde, pro 450 rthl.

41. des Franz Kintscher, um das Haus und Ackerstück sub no. 26. daselbst, pro 273 rthl.

42. des Hieronimus Kulbe, um das Haus sub no. 145. zu Schönwalde, pro 500 rthl.

43. des Gottfried Burghard, um das Haus sub no. 13. zu Raschgrund, pro 875 rthl.

44. des Laurenz Langenickel, um das Bauergut sub no. 28. zu Schönwalde, pro 1200 rthl.

45. des Anton Triebsan, um das Haus sub no. 103. daselbst, pro 135 rthl.

46. des Ignatz Walther, um das Haus sub no. 115. daselbst, pro 200 rthl.

47. des Franz Klein, um das Haus sub no. 162. daselbst, pro 100 rthl.

48. des Florian Eßler, um das Haus sub no. 154. zu Schönwalde, pro 200 rthl.

49. des Friedrich Schubert, um das Haus sub no. 124. daselbst, pro 80 rthl.

50. des Franz Köhler, um den Tannenkretscham sub no. 187. daselbst, pro 3410 rthl.

51. des Joseph Streigmann, um das Haus sub no. 43. zu Seitendorf, pro 380 rthl.

52. des Friedrich Dinter, um das Haus sub no. 38. daselbst, pro 280 rthl.

Das Gerichtsamt der combinirten Jurisdiction von Heinrichau, Schönjohnedorf, Schönwalde und Seitendorf.
Grund. Jetschin.

Nimptsch den 4 Decbr. 1825. Designation derjenigen Käufe, welche bis Ende dieses 2ten halben Jahres 1825. bei dem Stadtgericht Nimptsch confirmirt worden:

1. der hiesige Bürger und Nagelschmidtmeister Hartmann das Haus vom Buchbinder Korsch, um 250 rthl.

2. des Kreisphisikus Hrn. Hoffmann das Haus von der Hedrichschen Masse, um 920 rthl.

3. die Maria Ochsmann verehl gewesene Scheffler das Haus ihres verstorbenen Mariti Scheffler, um 600 rthl.

4. Bürger und Bandweber Gebauer das Haus von der Brixischen Concursmasse, um 270 rthl.

5. der Bürger und Bäckermeister Benjamin Jähnisch das Haus von dem Johann Goldbach, um 664 rthl.

6 der Bürger und Seiler Amand Klaus das Haus von dem ꝛc. Becker, um 250 rthl.

7. der Büttnermeister Hilscher das Haus von der verehl. Gauglitz, um 258 rthl.

8. der Bürger und Vorwerker Vogel von der Hildebrandschen Masse das Gut, um 5004 rthl.

Trebnitz den 1. December 1825. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juni bis ult. Novbr. c. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Gottlieb Matzke zu Biadauschke, um 1000 rthl.

2. des Dreschgärtner Franz Seiler vom Trebnitzer Anger, um 134 rthl.

3. des Freigutsbesitzer Schönfeld zu Niederkachel, nm 12000 rthl.

4. der Josepha Kuschel, um das Jägergut zu Kunzendorf, um 2000 rthl.

5. des Freigärtner Joh Berndt vom Trebnitzer Anger, um 215 rthl.

6. des Häusler Johann Gründe zu Frauwaldau, um 100 rthl.

7. des Simon Gornoth, um ein Ackerstück daselbst no. 146, um 100 rthl.

8.

8. des Freigärtner Gottfr. Ratsch zu Biadauschke, um 1600 rthl.

9. des Bauer Heinrich Hempe zu Schickwitz, um 1600 rthl.

10. des Freiguts-Besitzer Ramisch, um ein Ackerstück zu Groß-Ujeschütz sub no. 26., um 120 rthlr.

11. Freigärtner Daniel Drescher, um ein Ackerstück zu Caynowe sub no. 7., um 161 rthl.

12. des Häusler Gottfr. Heitner zu Schlottau, um 300 rthl.

13. des Häusler Joh. Nierode zu Pawellau, um 472 rthl.

14. des Bauer David Ruschig daselbst, um 1700 rthl.

15. des Freigärtner Friedr. Tilgner zu Janischgut, um 300 rthl.

16. des Bauer Gottlieb Wolff zu Frauwaldau, um 1200 rthl.

17. des Häusler Gottlieb Quickert zu Polnischhammer, um 134 rthl.

18. des Häusler Franz Scholz zu Weigelsdorf, um 50 rthl.

19. des Joseph Linke daselbst, um 100 rthl.

20. des Bauer Anton Pohler daselbst, um 1000 rthl.

21. des Amand Kuschel zu Kunzendorf, um 2875 rthl.

22. der Rosina Rother, um ein Ackerstück zu Heinersdorf no. 20., um 600 rthl.

23 des Freigärtner George Marke zu Pohlnischdorf, pro 150 rthl.

24. des Gottlieb Rösler zu Catholischhammer, pro 280 rthl.

25. des Freigärtner Gottlieb Tilgner zu Biadauschke, pro 1400 rthl.

26. des Häusler Gottlieb Bartsch zu Lahse, pro 30 rthl.

27. des Bauer Daniel Munder zu Groß-Mertinau, um 1400 rthl.

28. des Häusler Joh. Tschöpke zu Klein-Ujeschütz, um 200 rthl.

29. des Anton Langner zu Frauwaldau, um 180 rthl.

30. des Gottlieb Finke daselbst, um 1750 rthl.

Prausnitz den 3. Decbr. 1825. Vom 1. Juli c. an bis ult. Decbr. sind folgende Käufe auf dem Lande confirmirt worden:

1. Kauf des Müller Schäde, um die Rupprich Mühle zu Kapatschütz, für 560 rthl. 2. das Carl Schreiber, um die Ulbrichsche Groscherstelle zu Koschnewe, für 118 rthl. 3. des Gottl. Lattke zu Ellguth, um die vaterl. Freistelle, für 250 rthl. 4. des Carl Dreßler zu Krumbach, um die herrschaftl. Freistelle no. 4., für 650 rthl. 5. des Carl Tannapfel zu Groß Leipe, um die väterl. Freistelle, für 150 rthl. 6. des Fr. Seite zu Groß Muritsch, um die Schirmsche Freistelle, für 500 rth.

Gottschling.

Prausnitz

Prausnitz den 5ten December 1825. Vom 1sten Juli bis ult. December a. c. sind hierselbst Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Grünig, um das Blaschke Haus, für 600 rthl. 2. des Rademacher Glode, um das mütterl. Haus, für 300 rthl. 3. des Tuchscheer Bog, um das elterliche Haus, für 600 rthl. 4. des Carl Schube, um das väterliche Haus, für 2150 rthl. 5. des Züchner Müller, um das Pietschsche Haus, für 1500 rthl.

Das Fürstl. v. Hatzfeldsche Stadtgericht.

Trachenberg den 2. December 1825. Bei dem Gerichtsamte von Nisgawe ist im 2ten halben Jahre 1825. der Kauf des George Friedrich Hämel daselbst, um die väterl. Dreschgärtnerstelle für 160 rthl. vorg kommen.

Das Gerichtsamt von Nisgawe.

Gottesberg den 30sten November 1825. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Bergmann Scholze, um das Munselsche Haus no. 136., für 175 rthl. 2. des Bergmann Diener, um das Siegesmundsche Haus no. 143., für 100 rthl. 3. des Stricker Seidel, um das väterliche Haus no. 167., für 250 rthl. 4. des Kaufmann Güttler, um das Reusemannsche Haus no. 61., für 400 rthl. 5. des Bergmann Finke, um das väterliche Haus no. 154., für 565 rthl.

Brieg den 3ten November 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die verwitt Strumpfstricker Bild, Caroline Dorothea geb. Reimann, nach dem Tode ihres Ehemannes Gottfried Bild das sub no. 287. hierselbst belegene Haus laut Erbtheilungs-Verhandlung vom 18ten Mai a. c. für 4215 rthl. 17 sgr. 6 pf. Cour. übernommen und der Besitztitel für sie vermöge Decrets vom 22sten September a c. überschrieben worden ist.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Brieg den 13ten October 1825. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des hiesigen Kaufmann Esais Friedländer um das der verehelichten Königl. Regierungs-Bau-Inspector Maletius geb. v. Gneisenau zugehörige sub no. 389. auf der Burggasse hieselbst belegene Haus, pro 5100 rthl. heute confirmirt worden.

Mittwochs den 28. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28sten November 1825. Von Seiten des Gräfl. Blücher v. Wahlstadtschen Justizamts der Krieblowitzer Güter wird auf den Antrag der Real-Gläubiger die dem Franz Hoffmann zugehörige sub No 4 zu Polsnitz Neumarktschen Kreises belegene, aus 4 freien und 5½ zinsbaren Huben Ackerland nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende Erbscholtisei, dem Kretscham und der darauf haftenden Brandweinbrennerey, Back- und Kram-Gerechtigkeit, welche laut gerichtlicher Taxe auf 29787 Rthl. 23 sgr. incl. der Inventarienstücke gewürdigt worden, hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 3te März a. f., 5te May und 7te July bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 7ten July a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagte Erbscholtisei nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet, auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings sowohl die Löschung der eingetragenen als auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl an hiesiger Gerichtsstelle als auch bei den Ortsgerichten in Polenitz eingesehen werden.

Gräfl. Blücher v. Wohlstadtsches Justizamt der Krieblowitzer Güter.

Schmidt.

*) Oels den 19. Decbr. 1825. Das dem Pfefferküchler Hanisch zugehörige am hiesigen Markte belegene, seinem materiellen Werthe nach auf 3574 Rthl., seinem Ertragswerth nach auf 3860 Rthlr. abgeschätzte Haus, wird auf Antrag eines Gläubigers auf den 24sten Februar, 28sten April und 28sten Juni, welcher letzte Termin der entscheidende ist, auf dem hiesigen Stadtgericht, wo auch die Taxe nachgesehen werden kann, zum Verkauf ausgebothen, und sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, dem Meistbiethenden zugeschlagen werden.

Das Stadtgericht.

*) Für-

*) Fürstenstein den 14ten Novbr. 1825. Das zu Lang Waltersdorf Waldenburger Creises sub Nro. 51. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Lang-Waltersdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 55 Rth. abgeschätzte Johann Gottlieb Fieblgsche Freyhaus soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 2ten März 1826. Vormittags 11 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Lang-Waltersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Peterswaldau den 24sten Novbr. 1825. Auf den Antrag der Erben des zu Mittel-Faulbrück verstorbenen Gottlieb Güntzel soll die zu seinem Nachlasse gehörige, daselbst sub Nro. 47. belegene Hofegärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 280 Rthlr. abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Biethungstermine den 23sten Februar a. f. veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag der Stelle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, ertheilt werden wird.

Reichsgräflich Stolbergsches Gerichtsamt.

*) Sagan den 13ten December 1825. Die zu Greisitz hiesigen Kreises sub No. 12. belegene, den Gottfried Vogtschen Erben zugehörige, auf 80 Rthlr. abgeschätzten Gärtnernahrung soll Theilungshalber den 7ten März 1826. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amthause zu Dittersbach an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termin bekannt gemacht, nachträglich eingehenden Gebothe aber nicht berücksichtiget werden sollen.

Das Neumannsche Dittersbacher Justizamt.

*) Liebenthal den 10ten December 1825. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt das zu Ullersdorf Löwenbergschen Kreises sub No. 129. belegene, auf 66 Rthl. 26 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Michael Heyn ad instantiam seiner gesetzlichen Erben und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

3ten Februar a. f. früh 9 Uhr

ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzu-

mel-

melden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guttwein.

*) Goldberg den 23sten November 1825. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 115 in hiesiger Friedrichsvorstadt belegenen, dem Stellmachermeister Franz Zinke gehörenden Hauses nebst einem Seitengebäude, welches nach dem Materialwerthe auf 759 Rthlr. und nach dem Ertragswerthe auf 820 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf

den 20sten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 10. Octbr. 1825. Von dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die Franz Kupsch-esche Dreschgärtnerstelle sub No. 27. zu Süßwinkel, welche auf 176 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden ist, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtskanzley nachgesehen werden kann, in Termino unico et peremtorio den 3ten Februar 1826. im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley im Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag der bezeichneten Dreschgärtnerstelle, insofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 10ten October 1825. Von dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 58. zu Klein-Kreidel Wohlauschen Kreises belegene Anton Stillersche sogenannte Neudeck Wassermühle nebst dazu gehörigem Feldacker, inclusive dessen sie auf 2569 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden kann, in Termino den 30. December c., Termino den 27sten Februar 1826. und in Termino peremtorio aber den 28 April 1826. auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama eingeladen, sich in diesem

sen Terminen Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley im Landgerichtsgebäude auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag der Mühle nebst dazugehörigen Feldacker, insofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch erfolgen sollte, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 1. März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Amalie Wilh. Caroline geschiedenen Freyin v. Stein geb. Gräfin v. Schlabrendorf als eingetragener Gläubigerin im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Kreise gelegenen, dem Ober-Amtmann Christlieb Daniel Gottlieb Bayer zugehörigen Ritterguts Strachwitz und des dazu gehörigen Antheiles Herrmannsdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im vorigen Jahre nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 71685 Rthl 24 sgr. 6½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 28sten April dieses Jahres angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten July und den 21sten October dieses Jahres, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Meyer, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 23sten März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer eingetragenen Gläubiger im Wege der Execution die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergutes Groß- und Klein-Bischwitz an der Weyde nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, justizräthlich auf 56560 Rthl. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges

tiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23. März a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten July und den 28sten October 1825., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr vor dem Königl. Ober=Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheienzimmer des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz=Commissionsrath Morgenbesser, Justiz=Commissarius Enge und Justiz=Commissarius Paur vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Hirschberg den 25. Octbr. 1825. Bey dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll das sub No. 732. hieselbst gelegene, auf 155 Rthl 20 sgr. abgeschätzte Mentzelsche Haus in Termino den 20sten Januar 1826. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Ratibor den 18ten October 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers werden hierdurch die dem Adam Ksienzny gehörigen, im Dorfe Plania gelegenen Realitäten, nämlich: 1) die Hälfte der auf 47 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigten Freihäuslerstelle sub No. 78.; 2) das auf 20 Rthlr. taxirte 4 Breslauer Mze. enthaltende Ackerstück No. 120.; 3) das auf 50 Rthl. gewürdigte Ackerstück No. 123. von 1 Breslauer Scheffel, subhasta gestellt und ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin in unserem Sessions Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts=Assessor Kretschmer auf den 20sten Januar 1826. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und insofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll. Uebrigens kann die Taxe während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Peterswaldau den 1sten November 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird auf den Antrag eines Real=Gläubigers das zu Ober=Peterswaldau sub No. 56. belegene, dem Johann George Schöbel zugehörige, ortsgerichtlich auf 188 Rthl. abgeschätzte Freihaus subhastirt. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremtorischer Biethungs=Termin auf den 19ten Januar 1826. anberaumt worden, in welchem sich besitz= und zahlungsfähige Kauflustige zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den sofortigen Zuschlag an den

Meist=

Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht Umstände eintreten, die nach dem Gesetz die Ansetzung eines neuen Termins zur Folge haben.

Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt.

Muskau den 2ten November 1825. Zum öffentlichen Verkaufe des zur Nachlaßmasse des Horndrechslermeisters Heinrich Carl August Brodkord gehörigen, auf der Kirchgasse unter No. 7. und 8. hierselbst belegenen, Vol. I. fol. 7. des Hypothekenbuches verzeichneten, auf 957 Rthl. 11 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzten brauberechtigten Hauses im Wege der nothwendigen Subhastation wird ein Biethungs-Termin auf

den 17ten Januar k. J. Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe, gegen welche Erinnerungen bis 4 Wochen vor dem anberaumten Termine angebracht werden dürfen, in den Vormittagsstunden eines jeden Geschäftstages in der Registratur des unterzeichneten Gerichtes eingesehen werden kann, hiermit eingeladen werden.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

Citationes Edictales.

*) Liebenthal den 18ten December 1825. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt im Termin den

28sten Februar a. f. früh 9 Uhr

das dem Häusler Franz Scholz zu Birngrütz über dessen Nachlaß unterm 9. October c. der Concurs eröffnet worden, gehörig gewesene, sub No. 92 a. daselbst belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus. Zu diesem Termine werden nicht allein besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe und Gewärtigung des Zuschlages an den Meistbiethenden, sondern auch alle unbekannte Gläubiger des Franz Scholz zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen vorgeladen, und zwar letztere mit dem Bedeuten, daß sie im Fall des Ausbleibens mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fischer.

Breslau den 13ten October 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 100 Rthlr. 9 sgr. 2 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 98 Rthl. 26 sgr. 11 pf. belasteten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bäckermeisters Leonhard Schramm am 28sten Juni a. c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 13ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Referendario Baron v. Vogten angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte ver-

lustig

lustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 16ten September 1825. Ueber den in 1185 Rth. 17 sgr. 6 pf. Activis und Mobilien, dagegen in 37423 Rthl. 1 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 13ten July 1823. in Oels verstorbenen Königl. Landraths und Landschafts-Directors Friedrich Ludwig v. Mützschefahl ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 28sten Januar 1826 Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Wahl eines Contradictoris zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möcht, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden die Justiz-Commissarien Paur und Dziuba und der Justizrath Bahr vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 8. November 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder der subhastirten Koppe Heiseschen Hauses No. 309, am 14. October d. J. der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachtes Haus oder an die erwarteten Kaufgelder zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 9. Februar 1826. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Justiz-Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Herren Mettke und Wunsch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*. Leobschütz den 9ten Decbr. 1825. Das fürstl. Lichtensteinsche Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Bürger

und

und Lieferanten Adolph Friedländer hieselbst der Concurs von Amtswegen eröffnet, und dieserhalb der offene Arrest erlassen worden. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon förderſamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit beygefügter Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dies für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig werde erklärt werden.

Fürstl. Lichtensteinsches Stadtgericht. Köcher.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 12ten November 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die aus 40 Rthlr. 11 sgr. 10 pf. bestehende Nachlaßmasse der unverehl. Johanna Hoffmann, über welche das kürzere Credit-Verfahren eingeleitet ist, nach Ablauf von 4 Wochen vertheilt werden soll.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Breslau den 26sten Decbr. 1825. Nachweisung der vom 19ten bis 25sten Decbr. 1825. als unbestellbar hieher zurückgekommenen Briefe:

1) Rittergutsbesitzer König in Kunzendorf b. Liegnitz.
2) Oberamtmann Ehrenberg in Peiskretscham.
3) Oberlehrer Glöschte in Ober-Glogau.
4) Schuhmacher Schuremann in Bernstadt.
5) Lazarus Brieger in Münsterberg.
6) Dr. Sachs in Zülz.
7) Duvigneau in Magdeburg.
8) Knopfmachergeselle Schaffernick in Wien.
9) H. Templer in Mecke in Glogau.

Königl. Ober-Postamt. g.)

Goldberg den 12ten November 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Goldberg macht hierdurch bekannt, daß die Intestat-Erben des zu Kosendau hiesigen Kreises verstorbenen Bauergutsbesitzers Johann Christian Deckert den Nachlaß dieses ihres Erblassers unter sich theilen werden. Diejenigen Nachlaßgläubiger, welche sich nicht binnen 3 Monaten mit ihren Forderungen melden und dieselben gehörig nachweisen, können sich nach Ablauf jener Fristen nur an jeden Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils in Gemäßheit des §. 137. I., 17. A. L. R. halten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Leubus den 9ten November 1825. Bei dem Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Wuttck, um Franz Wuttkes Stelle, pro 600 rthl.

2. des Carl Müller, um die Eglesche Töpferei, für 935 rthl.

3. des Joseph Titze, um Joseph Tietzes Großgärtnerstelle, für 1400 rthl. zu Leubus.

4. des Jos. Tschichoslus, um die Rudelsche Stelle, für 1140 rthl.

5. des Joh. Kreutz, um Reusches Stelle, für 900 rthl. zu Städtel Leubus.

6. des Franz Stusch, um der Barbara Stuschschen Haus, für 30 rthl. zu Gleinau.

7. des Gottlieb Gnichwitz, um Carl Pilzes Haus, für 300 rthl.

8. des August Kirsch, um Gottfried Stephans Haus, für 212 rthl. zu Tannwald.

9. des Friedr. Schwenke, um die Hiersesche Schmiede, für 271 rth. zu Reichwald.

10 des Friedr. Hoffmann, um Carl Reimelts Parcelen-Acker, für 30 rthl.

11. des Gottlob Hoffmann, um Friedrich Hoffmanns Windmühle, für 1200 rthl. zu Maltsch.

12. des Franz Breitner, um Joseph Breitner Stelle, für 200 rthl. zu Regnitz.

13. des Gottfr. Kretschmer, um Carl Andersecks Haus, für 350 rth. zu Wilxen.

14. der Eva Ros. Waltern, um Anton Walters Haus, für 140 rthl. zu Schreibersdorf.

15. des Christian Dehmel, um Christian Dehmels Stelle, für 388 rthl.

16. des Gottfried Schmidt, um Ignatz Heins Haus, für 65 rthl.

17. des August Pisternick, um Anton Pisternicks Stelle, f. 240 rthl.

18.

18. des Gottlieb Riedrich, um Friedrich Riedrichs Bauergut, für 1200 rthl.

19. des Bernard Hein, um Franz Carl Heins Bauergut, für 1000 rthl. zu Thiemendorf.

20. des Carl Raschke, um Reichelts Haus, für 225 rthl.

21. des Carl Gottfried Görner, um Christian Görners Mühle, für 1700 rthl. zu Altjauer.

22 des Carl Friedr. Häring, um George Friedrich Härings Haus, für 145 rthl. zu Willmannsdorf.

23. des Joseph Kittner, um Joseph Kittners Haus, für 153 rthl. 20 sgr. zu Herrmannsdorf.

24. des Gottlieb Ernst, um Anders Bauergut, für 2530 rthl.

25. des Franz Carl Jung, um George Friedrich Herrmanns Haus, für 760 rthl.

26. des Gottlieb Bohring, um Gottfried Bohrings Bauergut, für 800 rthl.

27. des Ernst Pfennigwerth, um Christoph Hainkes Ackerfleck, für 20 rthl. zu Pombsen.

28. des Anton Jung, um Franz Teubers Gärtnerstelle, für 800 rthl.

29. des Franz Joseph Hoffmann, um Michael Hoffmanns Haus, für 160 rthl.

30. des Johann Michael Glatthor, um Anton Diensts Haus, für 196 rthl.

31. des Carl Joseph Klose, um das Anna Rosina Klosesche Haus, für 429 rthl.

32. des Franz Joseph Teuber, um Anton Jungs Haus, für 300 rthl.

33. des Johann Michael Glatthor, um Egidius Jungs Haus, für 118 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

34 der Clementsche Eheleute, um die Gottlieb Zeditzsche Stelle, für 70 rthl.

35. des Johann Carl Riedel, um die David Riedelsche Stelle, für 150 rthl.

36. des Joseph Raupach, um das Carl Riedelsche Haus, für 270 rthl.

37. des Carl Benjamin Wittrich, um Christoph Wittrichs Freihaus, für 400 rthl.

38.

38. des Franz Joseph Klose, um Joseph Raupachs Stelle, für 100 rthl.

39. des Gottfried Beer, um das Felix Friedrichsche Ackerstück, für 600 rthl.

40. des Gottfried Beer, um Felix Friedrichs Parcele, für 50 rthl.

41. der Friederike Hilse, um Kambachs Stelle, für 200 rthl.

42. des Joseph Scharf, um die Gottlieb Webersche Stelle, für 1122 rthl zu Seitendorf.

43. des Franz Joseph Klose, um Joseph Raupachs Acker, für 100 rthl von Seitendorf.

Hohenfriedeberg den 25. Novbr. 1825. Bei dem Freiherrl. von Seherr- und Thossischen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1825. gerichtlich confirmirt worden:

1. In Hohenfriedeberg, der Verkauf des Hauses No. 14. von Täuber an Schmidt Köhler, pro 730 rthl.

2. desgl. die Adjudication des Hauses No. 42. an Kaufmann Jung, pro 430 rthl.

3. desgl. der Verkauf des Menzelschen Hauses No 48. an Frau Scheiner, pro 620 rthl.

4. desgl. der Verkauf des Küglerschen Hauses No. 56. an Ernst Kügler, pro 1500 rthl.

5 desgl. der Verkauf des Scheinerschen Hauses No. 54. an Thillmann, pro 90 rthl.

6. In Simsdorf, der Verkauf des Semperschen Hauses No. 47. an seinen Sohn Semper, pro 100 rthl.

Carlsmarkt den 26. Novbr. 1825. Vom 1. Decemb. 1824. bis ult. Novbr. 1825. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

I. Von Carlsburg.

1. Der Kauf des Gottlieb Jaroß, um die väterliche Colonistelle, pro 300 rthl.

2. Desselben, um das Colonist Frenzelsche Ackerstück im Kauerschen Felde von zwei Scheffel Breslauer Maaß, pro 80 rthl.

II. Von Rogelwitz.

3. Des Carl Ulbrich, um die Michael Pollacksche Freigärtnerstelle und Schmiede, pro 300 rthl.

4 Des George Wilhelm, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 148 rthl.

III.

III. Von Neu-Cöln.

5. Der Kauf des Daniel Lode, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.

6. Der Gottlieb Tschirneschen Eheleute, um die Mathias Fischersche Colonieſtelle, pro 300 rthl.

IV. Von Stoberau.

7. Des George Schlachte, um das Erbschulz Radzeysche Ackerstück zu Alt-Cöln in der Stoberauer Feldmarke von 2 Scheffel 8 Metzen Breslauer Maaß, pro 112 rthl.

8. Des Christian Winkler, um die väterl. freie Erbscholtisei, pro 2000 rthl.

9. Des Gottlieb Sobiereischen Eheleute, um das Christoph Franzkesche Freibauergut, pro 1340 rthl.

10 Des Daniel Scholz, um die väterliche freie Angerhäuslerstelle, pro 80 rthl.

V. Von Alt-Cöln.

11. Des Christian Sobierey, um die Christoph Poblesche Freihäuslerstelle, pro 150 rthl.

12 Der Maria Drobe, um die väterliche Robotgärtnerstelle, pro 400 rthl.

13. Der Michael Stockschen Eheleute, um die Christoph Franzkesche Roboth-Angerhäuslerstelle, pro 370 rthl.

14. Des Christian Knoppa, um die väterliche Roboth-Angerhäuslerstelle, pro 100 rthl.

Trebnitz den 26. Novbr. 1825. Verzeichniß der im 2ten halben halben Jahre 1825. vorgekommenen Käufe:

Stadtgericht Trebnitz.

1. Kauf der verwitt. Frost, um das Haus No. 35, per 1200 Rthl.

2. Des Werner, um die Scheune No. 13, per 60 Rthl.

3. Des Korin, um das Haus No. 39, per 580 Rthl.

4. Des Zuchner, um den Acker No. 29 litt. a., per 116 Rthl.

5. desgleichen — — — — 29. litt. b., per 120 Rthl.

6. Zuschreibung des Hauses No. 137. an die verwitt. Tschöpe, per 3000 Rthl.

7. desgleichen des Hauses No. 139, per 500 Rthl.

8. Des Seiler, um die Scheune No. 16, per 60 Rthl.

9. Des Münzenberg, um das Haus No. 91, per 240 Rthl.

10. Des Commerzienrath Oelsner, um die Stiftsgebäude No. 173, per 10000 rthl.

Stadt-

Stadtgericht Stroppen.

11. Kauf des Bree, um das Haus No. 9, per 500 Rthl.

12. Des Siehmon, um das Haus No. 4, per 600 Rthl.

13. Der verehel. Reimann, um das Haus No. 5, per 370 Rthl.

Gerichtsamt Auras.

14. Der geschiedenen John, um die Freistelle No. 27, per 300 Rthl.

15. Des Wengler, um die Mühle No. 40, per 1510 Rthl.

16. Des Obst, um die Dreschgärtnerstelle No. 53, per 150 Rth.

17. Des Heinsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 55, per 70 Rth.

Gerichtsamt Zirkwitz.

18. Des Herrn von Debschütz, um das Bauergut No. 11, per 2500 Rthl.

Gerichtsamt Klein-Totschen.

19. Des Böhm, um die Dreschgärtnerstelle No. 2, per 200 Rth.

Gerichtsamt Tothendorf.

20. Des Ritter, um die Dreschgärtnerstelle No. 3, per 40 Rth.

Gerichtsamt Pristelwitz.

21. Des Algner, um die Mühle No. 5, per 500 Rth.

Gerichtsamt Skarsine.

22. Des Petzold, um die Dreschgärtnerstelle No. 15, per 120 Rth.

23. Des Stürmer, um ein Stück Garten, per 100 Rth.

24. Des Schmidt Barnowsky, um die Freistelle No. 5, per 400 Rth.

Pitschen den 24. Novbr. 1825. Kauf des George Sroka, um das Vorwerk No. 250. von dem Daniel Przirembel, für 1800 Rth.

Stadtgericht.

Schweidnitz den 26. Novbr. 1825. Bei denen von unterzeichnetem Justitiario verwaltet werdenden Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Sommer, um die Rauersche Freistelle zu Laasan, um 400 Rth.

2. Des Gottlieb Schubert, um die Freistelle No. 29. zu Laasan, um 200 Rth.

3. Des Christian Schubert, um die Freistelle No. 34. zu Peterwitz, um 550 Rthl.

4. Des Gottlieb Pohl, um das Scholzesche Haus zu Peterwitz, um 150 Rth.

5. Des Gottfried Hahn, um das Fleischer Müllersche Haus No. 27. zu Neudorf, um 187 Rth.

6. Des Gottlieb Schmidt, um das Haus No. 11. zu Bunzelwitz, um 230 Rth.

7. Des Johann Friedrich Rösner, um die Dreschgärtnerstelle No. 16. zu Wierischau, um 400 Rth.

8. Des Thaddäus Reichelt, um das Auenhaus No. 21. zu Niederfaulbrück, um 200 Rth.

9. Des Thaddäus Reichelt zu Niederfaulbrück, um ein Ackerstück von 1 3/7 Morgen, um 100 Rth.

10 Des Benjamin Fiedler, um das Coloniehaus No. 18. zu Colonie Obergräditz, um 170 Rth.

11. Des Gottlieb Fengler, um die Freistelle No. 16 zu Rogau, um 300 Rth.

12. Des Gottlieb Wohlfarth, um die Freistelle No. 6. zu Rogau, um 400 Rthl.

13. Des Gottlieb Schreiber, um die Windmühle No. 52. zu Rogau, um 1370 Rthl.

14. Des Gottlieb Grundmann, um das Auenhaus No 89. zu Rogau, um 40 Rthl.

15. Des Gottfried Bothe, um das Bauergut No. 48. zu Rogau, um 2700 Rth.

16. Des Joseph Unger, um die Freistelle No. 11. zu Ocklitz, um 350 Rthl.

17. Des Joseph Scholz, um das Bauergut No. 15. zu Ocklitz, um 1500 Rth.

18. Des Gottlieb Gretke, um das Freihaus No. 24. zu Wilkau, um 385 Rthl.

Langenmayr.

Namslau den 23 November 1825. Bei den von dem Unterzeichneten verwalteten Patrimonialgerichten sind im 2ten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe geschlossen worden:

Bei Laubsky: 1. des Köller, um 2 Scheffel Aussaat von der Schmiede sub No. 22, um 70 Rth.

Bei Mangschütz: 2. des Michael Wilde, um die Gärtnerstelle sub No. 38, um 70 Rth.

Bei Kraschen: 3. Forstcontrolleur Heinrich Freistelle No. 49, um 636 Rth.

dito: 4. Kleinert, um die Freistelle No. 29, um 110 Rthl.

Pohln. Marchwitz: 5. George Babatz, um den Kretscham No. 32, um 800 Rth.

Pohln.

Pohln. Marchwitz: 6. Christian Babatz, um das Bauergut No. 15, um 600 Rth.

Obischau: 7. George Kirsch, um das Bauergut No. 2, um 375 Rth.

Strehlitz = Lorzendorf: 8. Stossek, um das Bauergut No. 3, um 600 Rth.

Müller, Justitiarius.

Neiße den 3. September 1825. Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital ad St. Josephum zu Neisse hat die sub No. 7. zu Grunau gelegene Wassermühle im Wege der nothwendigen Subhastation, für 2950 Rth. erkauft.

Cosel den 24. Novbr. 1825. Der Kauf des Jacob Grimm zu Czerwänczütz, um die väterl. Freihäuslerstelle sub No. 3. daselbst, für 57 rthl. 4 sgl. $3\frac{3}{4}$ pf. wird bekannt gemacht.

Brieg den 6. October 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht: daß die Johanne Christiane verw. Mälzermeister Umpfenbach auf Grund des maritalischen Testaments vom 25. Juli 1824. et publ 24. Febr. a. c. das sub No. 424. hieselbst auf dem Sperlingsberge gelegene Malzhaus für den festgesetzten Preis von 3000 Rthl. überkommen hat, und der Besitztitel für sie vermöge Decrets de eodem dato überschrieben worden ist.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht

Waldenburg den 22. Novbr. 1825. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1825 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Klemptner Glasey, um das Schmidt Hülsesche Haus No. 19, pro 1300 rthl.

2. Der verehelichten Hanke geb. Wartenberg, um das Hankesche Haus No. 16, pro 640 rthl.

Winzig den 16. November 1825. Kauf des Mitscha, um die Stelle No. 3. zu Berg, pro 270 Rthl. Stadtgericht.

Liegnitz den 7. Novbr. 1825. Daß der Verreich der Bayerschen Dreschgärtnerstelle No. 10 zu Simsdorf an den Käufer George Friedrich Pohl statt gefunden, wird bekannt gemacht.

Neustadt den 10. Novbr. 1825. Dato ist dem Gottlieb Klinke das Haus No. 148. zu Schnellewalde für 26 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Oels den 29. Novbr. 1825. Bei dem Stadtgericht in Oels, Antheil Schwiersa und denen zum Stadtgericht gehörigen Patrimonialgerichten sind im 2ten halben Jahre nachstehende Käufe verreicht. 1. ein

Haus

Haus No. 47. an den Drechsler Hubrig, für 1800 rthl. 2. ein Haus no. 9. an den Brauer Döring, für 6000 rthl. 3. ein Haus no. 79. an den Fleischer Kügler, für 880 rthl. 4. dasselbe Haus no. 79. an den Seifensieder Oelsner, für 1000 rthl. 5. eine Freistelle no. 22. in Pühlau an Grosser, für 100 rthl. 6. eine Freistelle no. 23. in Dörndorf, für 147 rthl. an Günther. 7. eine Freistelle no. 15. in Dörndorf an Schleifer, für 350 rthl. 8. eine Freistelle no. 23. in Schleibitz für 270 rthl. an Mittmann. 9. eine Freistelle no. 26. in Schleibitz an Kupke, für 300 rthl. 10. ein Bauergut no. 41. in Stronn an Schleifer, für 400 rthl.

Tschirnau den 11. Novbr. 1825. Bei den verschiedenen der Jurisdiction des Kreis-Justizrath Göldner unterworfenen Ortschaften sind vom 1. Juli c. an folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gottfried May, um das Bauergut no. 6. in Ober-Tschirnau, für 300 rthl 2. des Gottfried Kirste, um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Sulkau, für 50 rthl. 3. des Gottfried Weigt, um die Dreschgärtnerstelle no 22. in Ronicken, für 100 rthl. 4. des Gottfried Jähn, um die Rösselsche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 100 rthl. 5. des Andreas Rauhut, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. daselbst, für 50 rthl. 6. des George Friedrich Kunze, um die Fiebigsche Dreschgärtnerstelle in Pohlnischbortschen, für 108 rthl. 7. des Gottlob Jähn, um die Dreschgärtnerstelle no 17. in Gabel, für 65 rthl. 8. des Andreas Schulz, um die Kleinsche Dreschgärtnerstelle in Gleinig, für 70 rthl. 9. des Gottfr. Sorge, um die Hinderlichsche Dreschgärtnerstelle in Geischen, für 50 rthl. 10. des Wilhelm Hoffmann, um die Dreschgärtnerst. no. 10. in Ober-Schüttlau, für 90 rthl. 11. des Gottfr. Bieberstein, um die Dreschgärtnerstelle no 5. in Birkendorf, für 80 rthl. 12. des Gottlieb Berger, um die Kleinfreigärtnerstelle no. 58. in Leubel, für 370 rthl. 13. des Joh. Gottlieb Klein, um die Dreschgärtnerstelle no. 6. in Camin, für 48 rthl. 14. des Joseph Seefeld, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. in Globitschen, für 230 rthl. 15. des Gottfr. Martin, um die Colonistenstelle no. 14. daselbst. Göldner.

Neiße den 23. Januar 1825. Daß Joseph Rönelt von Glambach die daselbst sub no. 38. belegene Häuslerstelle von Joseph Franke für 97 rthl. und gegen Zusicherung eines Auszuges im zehnjährigen Werthe von 25 rthlr. erworben, wird bekannt gemacht.

Neustadt den 21. Juli 1825. Dato ist der Anna Rosina Gebauer und ihrem Ehemanne Franz Heisig das Haus no. 72. für 28 rthl. zugeschrieben worden.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Münsterberg den 30. November 1825. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht sind in dem 2ten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe vorgekommen.

Kauf des Mauermeister Hollubeck, um das steuerbare Ackerstück sub no. 191. hier, für 3060 rthl., des Coffetier Knöffel, um das Ackerstück sub no. 192. hier, für 3570 rthl.; der Wittwe Wichon, um das servisbare Ackerstück sub no. 42. und das Erbpachtstück no. 62. für 326 rthl. und 400 rthl; des Ignaz Hermann, um den Garten sub no. 231. für 140 rthl.; des Töpfer Marcus, um die Schuhbank no. 32 für 148 rthl.; des Senator Lesser, um das Ackerstück no 190. für 1040 rthl; des Franz Hein, um das Haus sub no. 101. für 370 rthl.; des Joseph Weiß, um das Ackerstück no. 30. für 300 rthl; des Hofegärtner Langer, um die Gärtnerstelle no 8. zu Reindörfel, für 171 rthl.; des Schlosser Simon, um di Wüstestelle no. 191. hier für 24 rthl; des Franz Simon, um die Wüstestelle no. 284. für 25 rthl.; des Rothgerber Ruhl, um die Wüstestelle no. 177. für 30 rthl.; der Wittwe Malcha Sachs, um das Haus no. 294. hier, für 410 rthl.; des Tischler Schick, um die Wüstestelle no. 176. für 24 rthl; des Tagearbeiter Bahr, um das Haus no. 130. für 30 rthl.; der Caroline Presche, um die servisbare Ackerstücke no. 15 und 227. für 340 rthl. und 160 rthl.; des August Presche, um die Ackerstücke no. 153 und 228. hier, für 73 rthl. und 416 rthl; des Anton Raschdorf, um die Stelle no. 38. auf das Ackerstück no. 95 zu Bürgerbezirk, für 1230 rthl; des Bürger Kettner, um das Haus no. 339 für 141 rthl; des Amand Mandel, um das Ackerstück no. 28. zu Commende, für 500 rthl.; des Friedrich Wagner, um das Haus no. 108. hier, für 17 rthl.; des Johann Jung, um die Stelle no. 21. zu Commende, für 600 rthl.; des Rothgerber Christoph, um den Garten no. 135. für 100 rthl.; des Erbsaß Lahrisch, um das

Acker-

Ackerstück no. 234 für 400 rthl; des hiesigen Magistrates, um das Haus no 339. für 80 rthl; des Schneider Peickert, um dasse be Haus, für 208 rthl; der Wittwe Schmidt, um das Ackerstück no. 233, für 150 rthl.; des Joseph Beck, um das Erbpachtstück no. 56. für 400 rthl.; der Elisabeth Baron, um das Haus no 23. für 248 rthl; des Rothgerber Buhl, um die Fleischbank no. 29. für 285 rthl; des Tischler Hirschberg, um das Haus no. 283. für 24 rthl; des Joseph Franke, um das Haus no. 12. zu Leipe, und das Ackerstück no 59. für 218 und 200 rthl; der Hoffmannschen Erben, um das Haus no. 39., den Garten no 17. und das Ackerstück no. 74. für 700, 504 und 700 rthl; des Kaufmann Nickel, um das Haus no. 39. für 1600 rthl.; des Kaufmann Liebich, um das Haus no. 23. für 700 rthl.; des Anton Klose, um das Ackerstück no. 28 zu Commende, für 500 rthl; des August Gutmann, um das Haus no 202 für 24 rthl.

Zobten den 1. December 1825. Hierorts sind im 2ten halben Jahre pro 1825 nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Vogt, um das Ackerstück no. 160. für 1550 rthl.
2. Caspar Wiedermann, um dasselbe, für 900 rthl.
3. Carl Wiedermann, um dasselbe, für 900 rthl.
4. Carl Kantwerg, um das Ackerstück no. 161. für 250 rthl.
5. Anton Wiedemann um dito no 162, für 250 rthl.
6. Gottfried Rose, um dito no. 163 für 225 rthl.
7. Derselbe um einen Ackerfleck von 1½ Scheffel zu no. 141 gehörig, für 75 rthl.
8. Franz Kautewitz, um das Ackerstück no. 164. für 400 rthl.
9. Anton Most, um das Ackerstück no. 165. für 400 rthl.
10. Franz Joseph Rother, um dasselbe, für 400 rthl.
11. Carl Grunwald, um dasselbe, für 700 rthl.
12. Anton Vogt, um das Ackerstück no. 166. für 205 rthl.
13. Joseph Barth, um dito no. 167. für 205 rthl. 15 sgr.
14. Joseph Thomas, um dito no. 168. für 205 rthl. 15 sgl.
15. Christoph Heide, um dito no. 169. für 220 rthl.
16. Dominicus Rabenpfeiffer, um dito no. 170. für 300 rthl.
17. Ignatz Gläser, um dito no. 171. für 600 rthl.
18. Caspar Wiedermann, um dito no. 172. für 1080 rthl.
19. Carl Wiedermann, um dasselbe, für 1080 rthl.
20. Franz Giehmann, um das Ackerstück no. 173 für 250 rthl.
21. Carl Wiedermann, um dito no. 174. für 1400 rthl

22.

22. Florian Herold, um dito no. 175 für 400 rthl.
23. Franz Rether, um dasselbe, für 300 rthl.
24. Heinrich Schadeck, um das Ackerstück no. 176. für 600 rthl.
25. Anton Bönisch, um dito no. 177. für 600 rthl.
26. Franz Anton Schadeck, um dito no. 178. für 650 rthl.
27. Ignatz Gläser, um dito no. 180. für 600 rthl.
28 Ignatz Ledig, um dito no. 181. für 270 rthl.
29 Anna Maria verw. Hönatsch, geb. Guttwein, um das Ackerstück no. 182. für 230 rthl.
30. Joh. Christoph Gutwein, um dasselbe, für 230 rthl.
31. Heinrich Wendler, um das Ackerstück no. 183. für 400 rthl.
32. Carl Nissel, um dasselbe, für 440 rthl.
33. Caspar Rösel, um das Ackerstück no. 187. für 400 rthl.
34. Ignatz Gläser, um dito no. 185. für 200 rthl.
35 Friedrich Wilhelm Mündner, um das Haus no. 34. für 850 rthl.
36. Carl Scholz, um das Haus no. 51. für 660 rthl.
37. Carl Wiedemann, um dito no. 60. für 750 rthl.
38. Theresia verehel. Wendler geb. Janke, um das Kretschamgut no. 54. für 5750 rthl.

Zobten den 1. December 1825. Bei dem Gerichtsamte Stein und Bischkowitz sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

Stein. Das Bauergut no. 3. an den Johann Carl Gottlob Fuchs, für 1500 rthl.

Bischkowitz. Die Kretscham-Freistelle no. 1. an die Wittwe Anna Barbara Heidenreich geb. Kretschmer, für 848 rthl. 22 sgr. 6 pf.

Oels den 15. November 1825. Bey dem Herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthumsgericht sind im zweiten halben Jahre 1825 folgende Grundstücke verreicht worden:

1. Der Garten no. 73 zu Bernstadt, für 150 rthl. an den Ackerbürger Carl Christian Ulbrich. 2. Die Robothangerhäuslerstelle no. 101. zu Klein-Ellguth für 100 rthl. an die Johann Friedrich Vitzthumschen Erben. 3. Die Freygüter Oppeln und Neugarten zu Jengwitz, für 28000 rthl. an den Hrn. Oberamtmann Samuel Friedrich Gottlieb Scholz. 4. Das städtische Haus no. 90 zu Juliusburg, für 102 rthl. an die verw. Schuhmacher Neumann, geb. Conrad. 5. Das Ackerstück no. 24 zu Mariendorf, für 25 rthl. an die Auszügler Hans Birkhahnschen Erben. 6. Die Dreschestelle no. 4 zu Klein-Bruschwitz, für 120 rthl. an-

an den Gottlieb Fitze. 7. Die Freistelle no. 2. zu Ober-Jäntschdorf, für 223 rthl. 15 sgr. an den Friedrich Schär. 8. Die Angerhäuslerstelle no. 55 zu Wilhelminenorth, für 100 rthl an den Johann Jaske. 9. Die Colonieselle no. 13. zu Barutre, für 150 rthl. an den Vogt Gottfried Bürger. 10. Das Schankhaus no. 109 zu Medzibor, für 100 rthl. an den Schneidermeister Witkowsky. 11. Die sogenannte kleine Mühle no. 10. zu Oels, für 1100 rthl an den Müllermeister August Prüfert. 12. Die Dreschgärtnerstelle no. 19 zu Neurede, für 80 rthl. 25 sgr. 8⅘ pf. an den Michael Raak. 13. Die Kretscham-Freistelle no. 12 zu Batkerey, für 240 rthl. an den Ernst Gottlieb Pfeiffer, den Sohn. 14. Die Dreschgärtnerestelle no. 50 zu Wilhelminenorth, für 80 rthl. an den Christian Poguntke. 15 Die Groschegärtnerstelle no. 17 zu Kotowsky, für 80 rthl. an den Martin Dubielzig, den Sohn. 16. Die kleine Mühle no. 10 zu Oels, für 333 rthl 10 sgl. an die Müller Carl Friedrich Prüfertschen Erben. 17. Der fünfte Theil von einem, auf dem sogenannten Begräbniß bey Vielguth belegenen Grundstück, so bisher als Pertinenzstück zur Freistelle no 75. Vielguth gehört hat und jetzt zur Freystelle no. 135 zu Vielguther-Neuschmollen gehört, für 138 rthl. 4 sgl. 3½ pf an den Freygärtner Christian Sabisch zu Vielguther-Neuschmollen. 18 Die Dreschgärtnerstelle no. 19 zu Netsche für 50 rthl an den Gottlieb Klinner. 19. Das Bauergut no. 12. zu Korschlitz, für 200 rthl. an die Ferdinand Wernerschen Erben 20. Die Freystelle no. 21. zu Domatschine, für 450 rthl an den gewesenen Groscher Gottlieb Langner. 21. Die Angerhäuslerstelle no 19. zu Nieder-schmollen, für 50 rthl. an den Christian Kimmel, den Sohn. 22. Die Dreschgärtnerstelle no. 24 zu Spatzlitz, für 96 rthl. 15 sgr. 10 pf. an die Elisabeth, verw gewesene Hering, jetzt verehel. Klose, geb. Prüfert. 23. Das städtische Haus no. 42. und der wüste Platz no. 41. Juliusburg, für 700 rthl an den Carl Wilhelm Paul. 24. Das städtische Haus no. 78. zu Juliusburg für 200 rthl an den Tischlermeister Heinrich Rudolph. 25. Das Areale zu dem neuen Malz- und Brauhause zu Bernstadt sub no. 36 für 402 rthl. 15 sgr. an die Brau-Societät ꝛc. daselbst. 26. Das städtische Ackerstück nebst Grasefleck sub no 12 zu Medzibor, für 70 rthl. an den Crämer und Mauermeister Ditterich. 27. Das städtische Haus no. 53 zu Juliusburg, für 150 rthl an den Rademacher Christian Gottfried Scholz 28. Die Angerhäuslerstelle no. 10. zu Maliers, für 60 rthl. an den Johann Flache, den Sohn. 29. Die

Dresch-

Dreschgärtnerstelle no. 26 zu Ober-Schmollen, für 100 rthl. an den Christian Heinzelmann. 30 Die Freystelle no. 16 zu Ober-Neuschmollen für 400 rthl. an den Joh. Gotlieb Barth. 31. Die Scharfrichterey oder Meisterey zu Oels, für 1270 rthl. an den Johann Pietsch. 32. Die Angerhäuslerstelle sub no. 46 (112) zu Klein-Ellguth, für 260 rthl. an den Christian Kalkbrenner. 33. Das Freygut no. 19 zu Oberschmollen, für 12000 rthl. an den Johann Gotlieb Ackermann. 34. Die Freystelle no. 78 zu Vielguth, für 270 rthl. 10 sgr. an die Helene, verw. Freygärtner Schwarz, geb Schwinge. 35 Das städtische Haus no. 83 zu Juliusburg, für 34 rthl. an den Seilermeister Richter. 36. Ein, auf der Wiese belegenes, bisher zur Freistelle no. 9 von Fürstenellguth gehörig gewesenes Ackerstück, für 255 rthl. an den Freygärtner Christian Twardok, von Fürstenellguth. 37. Die zum Freygärtner Kaschnerschen Nachlaß gehörige Freystelle sub no. 16 zu Spahlitz, für 924 rthl. 16 rthl. 6 pf. an die Dorothea, verw. Freygärtner Kaschner, geb. Mache. 38. Die Groscherstelle no. 12. zu Sybillenorth, für 100 rthl. an den Inwohner Friedrich Schär. 39. Das Freybauergut no 38 zu Schmarse, für 4800 rthl. an den David Pohl. 40. Die Angerhäuslerstelle no. 39 zu Oberschmollen, für 50 rthl. an Johann Gottfried Hentschel. 41. Die Angerhäuslerstelle nebst der damit verbundenen Arende sub no. 43 zu Oberschmollen, für 50 rthl. an den Freyguthsbesitzer Johann Gottlieb Ackermann. 42. Ein zur Freystelle no 82 zu Bernstadt gehörig gewesenes und unter no. 76 besonders eingetragenes Grundstück von 14 Ellen Länge und 24 Ellen Breite, für 20 rthl. an den Tuchmachermeister Heinrich Kingenberger zu Bernstadt. 43. Das Bauergut 2c. no. 15 zu Oberschmollen, für 330 rthl. an die Bauer Tschepeschen Erben. 44. Das Bauergut no. 30 zu Jengwitz, für 2425 rthl. an den George Friedrich Grünig. 45. Das Freyhaus nebst Kramgerechtigkeit no. 129 zu Bernstadt, für 1700 rthl. an die verw. Susanne Elisabeth Bunzel, geb. Blasset. 46. Dasselbe Grundstück für 1600 rthl. an den Tuchmachermeister Carl Hirsch. 47. Das unter Herzogl. Amts Jurisdiction sub no. 252 zu Bernstadt belegene Freyhaus, für 210 rthl. an den Tuchmachermeister Wilhelm Hübscher.

Wirschkowitz den 28. November 1825. Bei dem unterschriebenen Gerichte sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. Kauf des Gottfried Schirpke, um die Vietzesche Schmiede zu Nesselwitz, für 340 rthl.

Kauf

2. Kauf des Christian Geil, um die Steinmetzsche Dreytägerstelle zu Goielnowe, für 180 rthl.

3. des Heinrich Tilgner, um Gottlieb Werners Angerhaus zu Neu-Wirschkowitz, für 250 rthl.

4. des Gottfried Schmidt, um die Helmsche Freystelle zu Tschoschwitz, für 812 rthl

5. des Ernst Latmer, um des verstorbenen Rentmeister Schwesners Coloniehaus zu Neu-Wirschkowitz, für 335 rthl.

6. des Gottfried Pult, um das von seiner verstorbenen Ehegenossin Anna Rosiae geb. Böhm hinterlassene Haus zu Tschoschwitz, für 60 rthl.

7. des Daniel Schmidt, um das Haus der Hans Georg Ablaßschen Erben zu Tschoschwitz, für 93 rthl. 4 sgr. 3⅞ pf.

8. des Johann Scholz, um den Kretscham des Friedrich Scholz zu Alt-Wirschkowitz, für 687 rthl.

9. des Scholzen Friedrich Kohl, um ein Ackerstück und eine Wiese von dem Friedrich Scholzeschen Kretscham zu Alt-Wirschkowitz, für 525 rthl.

Reichsgräfl von Hochbergsches Gericht der freyen Minder-Standesherrschaft Neuschloß.

Wirschkowitz den 28. November 1825. Bey dem unterschriebenen Gerichtsamte sind nachstehende in der Gemeinde Zwornegoschütz erfolgte Käufe bestätiget worden.

1. Der Frau Hauptmann von Büllmann auf Zwornegoschütz, um die George Friedrich Schickorsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

2. des Gottlieb Jagel, um die Christian Scholzesche Freygärtnerstelle, für 260 rthl.

3. des Gottlieb Schickore, um das väterliche Haus Schickoresche Freyhaus, für 60 rthl.

Das Hauptmann v. Büllmann Zwornegoschützer Gerichtsamt.

Freyhan den 30 November 1825. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. Decemb. a. c. nachstehende Käufe vorgefallen.

1. Kauf des Pechsühter Carl Moh auf der Schloßgärtnerey, um die Tuchmacher Anton Tarnowskische Possession, für 430 rthl.

2. des Freymann Daniel Fischer beym Joh. Kretscham auf der Schloßgärtnerey, um die Knappische Possession, für 450 rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Carl Wengler zu Biadauschke, um den väterlichen Fundum, für 152 rthl.

4. des Colonistenhäusler Joh. Franz zu Ujast, um ein Stück Acker von der Grundherrschaft, für 115 rthl.

Das Minder-Standesherrl. v. Teichmannsche Gericht.

Neustadt den 9. May 1825. Dato ist der Catharina Rieger, geb Hoffmann die Häuslerstelle no. 69 zu Schnellewalde, für 30 rthl. zugeschrieben worden.

Winzig den 11. April 1825. Zuschreibung der Barthschen Erben des Fundi no. 19 zu Porschwitz.

Das Gerichtamt der Herrschaft Dieban.

Winzig den 12. November 1825. Johnscher Angerhaus-Kauf no. 16 zu Gugelwitz, für 129½ rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban

Winzig den 14. Mai 1825. Barthscher Freistellekauf no. 19. zu Porschwitz, für 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Winzig den 13. August 1825. Neumannscher Angerhauskauf no. 25 zu Dombsen, für 74 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Woblau.

Woblau den 4. Juli 1825. Primkescher Freistellkauf no. 31 zu Kranm-Wohlau, für 150 rthl.

Königl. Dom. Justizamt.

Wartenberg den 4. Decemb. 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind im 2ten halben Jahre 1825 folgende Käufe vorgekommen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Johann Benjamin Oehlinger Koloniestelle no. 2. zu Wegersdorf für 100 rthl.

2. Gottlieb Post Häuslerstelle no. 12 zu Wegersdorf für 23 rthl.

3. Mathes Pickareck Koloniestelle no. 7 zu Annenthal, für 150 rthl.

Prieborn den 6. Decemb. 1825. Die in dem halben Jahre vom 1sten Juni bis ult. Novemb. c. bey dem Königl. Charite-Justizamte Prieborn vorgekommenen Besitzveränderungen sind folgende.

1. Kauf des Gottlieb Weipmann, um das Hübnersche Auenhaus sub no. 18 zu Nider-Mittel-Arnsdorf, für 130 rthl.

2. des Johann Gottlieb Vogt, um die väterliche Freystelle sub no. 2. daselbst, für 500 rthl.

3.

3. des Gottlieb Scheumann, um das zur Freistelle sub no. 21 zu Tschammendorf gehörige Auszuzhaus nebst Stallung und Garten, für 120 rthl.

4. des Gottlieb Lux, um das Palzertsche Auenhaus sub no. 28 zu Crummendorf, für 80 rthl.

5. des Joseph Eisner, um das Gauglitzsche Auenhaus sub no. 52 zu Prieborn, für 150 rthl.

*) Wohlau den 2. Juni 1825. Hauptscher Dreschgartenkauf no. 3 zu Borschen, für 200 rthl.

Königl. Dom. Justizamt.

Neurode den 16. November 1825. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre 1824 und ersten halben Jahre 1825 bey dem Stadtgericht zu Neurode vorgekommenen Käufe.

1. Kauf des Anton Scholz, um das Carl Müllersche Haus, für 1110 rthl.

2. des Joseph Ruffert, um ein Ackerstück des Scholz, für 93 rthl.

3. des Jos. Träger, um das väterliche Haus, für 450 rthl.

4. des Franz Pohl, um das Heinsche Haus, für 401 rthl.

5. des Joseph Wimmer, um die Scholzeschen Aecker, für 700 rthl.

6. des Joseph Bernatzki, um das Haus no. 24. für 173 rthl. 10 sgr.

7. des Franz Klamt, um 2 Ackerstücke von 6 M. 20 QR. von der hiesigen Stadt-Commune, für 767 rthl.

8. des Carl Müller, um das Keipersche Haus, für 190 rthl. 14 sgr. 3 6/7 pf.

9. der Theresia Weigang, um die Dintersche Ackerwirthschaft, für 2632 rthl.

10. des Franz Teichert, um das Häuslersche Haus no. 227. für 1800 rthl.

11. der Schuhmacher Reimann, um das Strauchesche Haus, für 450 rthl.

12. des Anton Bendel, um das Hentschelsche Haus, für 600 rthl.

13. des Joseph Richter, um die Grüßnerschen Aecker, für 700 rthl.

Donnerstags den 29. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten September 1825. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekundet, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das Johann Gottfried Ermlersche Grundstück sub No. 51. zu Neuscheitnig, mit welchen eine Brandweinbrennerey verbunden, und das auf 2307 Rthl. 27 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Termini licitationis hierzu stehen

auf den 28sten Februar 1826.,
auf den 28sten April,
und permtorie auf den 28sten Juni

Vormittags um 10 Uhr an, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten im Amte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wonächst dem Meistbiethenden, wenn sonst keine gesetzliche Hinderungsursachen eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Uebrigens werden den auswärtigen Kauflustigen der Justizcommissarius Conrad und Gouvernements-Auditeur Kluge vorgeschlagen, an denen einen sie sich wenden können, und kann die Taxe in den Amtsstunden eingesehen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Frankenstein den 23sten December 1825. Da sich in dem angestandenen Licitations-Termine zum Verkauf der auf 306 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. Courant taxirten Gottlieb Winklerschen Hofegärtnerstelle von 4 Schfl. Breslauer Maas Aussaat sub No. 23. zu Zilzendorf Nimptschschen Creises kein Kauflustiger gemeldet und nach dem Antrage der Real-Gläubiger auf Ansetzung eines nochmaligen Licitations-Termins angetragen worden ist, so werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich den 2ten März f. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zilzendorf zu melden, und ihre Gebothe abzugeben, auch hat der verbleibende Meistbiethende den Zuschlag unfehlbar zu gewärtigen.

Das Baron v. Saurma Zilzendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

*) Schloß Ratibor den 16ten December 1825. Da sich in Subhastations-Sachen der Johann Kollbabeschen Wind- und Wassermühle sub No. 75. zu Tschirmkau in dem am 15ten December c. angesetzt gewesenen peremtorischen Biethungs-Termine kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 20sten Februar 1826. früh um 9 Uhr in loco Tschirmkau angesetzt worden, welches hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß

demnächst, sofern kein stattbafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, mit dem Zuschlage an den Meist- und Bestbiethenden verfahren und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Freyburg den 16ten December 1825. Auf Antrag der Liebichschen Vormundschaft soll das in Fröhlichsdorf sub No. 9. gelegne, auf 1000 Rthl. abgeschätzte Bauergut öffentlich in Termino den 25sten Januar, 27sten Februar und peremtorie den 29sten März 1826. im Gerichtskretscham zu Fröhlichsdorf an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, im peremtorischen Termine sich einzufinden und nach abgelegten Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Adelsbach.

*) Glogau den 28sten October 1825. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Seidelschen Erben zu Briedemost gehörige sub No. 46. daselbst belegene Gärtnernahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 636 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verehl. Förster Schenk zu Königsdorf bei Rawicz öffentlich verkauft werden soll und der 2te März 1826. Vormittags um 9 Uhr zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Gärtnernahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Müller im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Neisse den 28sten November 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger die Subhastation der im Fürstenthum Neisse und dessen Kreise belegenen Güter Bielau, Steinhübel und Mohrau, wovon die beiden Ersteren nach Ausweis der unterm 16ten December 1824. aufgenommenen und in dem hiesigen Partheienzimmer einzusehenden

landschaftlichen Taxe zusammen auf	90867 Rthl. 21 sgr. 3 pf.,
das Rittergut Mohrau aber auf	36179 — 7 — 11 —
mithin überhaupt sämmtliche Güter auf	127046 Rthl. 29 sgr. 2 pf.

abgeschätzt sind, festgesetzt worden ist. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen,

den 31sten März 1826. und
den 30sten Juni 1826.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 30sten September 1826. Vormittags 10 Uhr

vor dem hierzu ernannten Commissarius Herrn Justizrath Schuberth in dem Partheienzimmer des hiesigen Königl. Fürstenthums-Gerichts in Person oder

durch

durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Cirves, Kosch und Görlich vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihr Geboth auf die gedachten Güter abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, keine weitere Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Breslau den 27sten Juni 1825. Auf den Antrag der Christian Daniel Kuhschen Vormundschaft soll das dem Seidenfärber Groß gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Aussertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 12539 Rthl. 19 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 15215 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 113. auf der neuen Weltgasse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten October c. und den 16ten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten Februar 1826. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Pleß den 17ten September 1825. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die in der hiesigen Vorstadt sub No. 44 belegene Possession, welche auf 285 Rthl. 10 sgr. Cour. abgeschätzt ist, Theilungshalber in dem auf den 20sten Januar 1826. im hiesigen Justizamte Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Termine plus offerenti verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem genannten Termine vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Bönisch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die quäst. Possession nach erfolgter Einwilligung der Interessenten adjudicirt werden soll. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Auch werden alle etwanige unbekannte Creditores der Theresia Janik ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii zu dem obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Stadtgericht.

Schweidnitz den 15ten October 1825. Nachdem die sub No. 480. in der Nieder-Vorstadt hieselbst belegene, dem Franz Gabriel zugehörige und auf 2008 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Buttermühle auf Antrag des zeitherigen Besitzers subhasta gestellt und zu deren öffentlichen Verkauf 3 Biethungs-Termine, auf den 31sten December, den 28sten Februar und peremtorie auf den 29sten April Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten He rn Assessor Berger anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den besagten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht in Person einzufinden, daselbst ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, ohne daß auf weitere Nachgebothe Rücksicht genommen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 20sten October 1825. Das im hiesigen Rosengäßchen sub No. 26. belegene, auf 100 Rthl. taxirte Haus soll in hiesiger Gerichtsstube öffentlich an den Bestbiethenden in dem am 14ten December d. J., den 13ten Januar, und besonders in dem letzten am 17ten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine verkauft werden und wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme gestatten.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Ratibor den 10ten Juny 1825. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einer Real-Gläubigerin das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegene Allodial-Rittergut Krzischkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Bietungs-Termine auf den dreißigsten September, den dreißigsten December d. J., und besonders den neun und zwanzigsten März 1826. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und das gedachtes Allodial-Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 23798 Reichsthaler der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Beuthen a. d. O. den 8ten November 1825. Auf den 17ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden soll das Clementsche Wohnhaus No. 370. hieselbst, taxirt 548 Rthl., öffentlich im hiesigen Gerichtszimmer verkauft werden, welches mit Bezug auf das hier in curia affigirte ausführliche Proclama nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 26. Septbr. 1825. Auf den Antrag zweyer Realgläubiger wird das dem Bäckermeister Mathias Dittmann gehörige, in der Josephs-Straße sub No. 408. zu Neisse gelegene und in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brand-

schadens

schadens auf 330 Rthl. gewürdigte Haus, welches auf 2215 Rthl. 10 sgr. 6⅔ d:. abgeschätzt worden, subhastirt. Alle, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, werden daher hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Biethungsterminen, als: den 23sten Januar 1826.,
den 31sten März 1826., insonderheit in dem peremtorischen Termine den 31sten May 1826. vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath v. Wittich Vormittags um 9 Uhr auf dem Partheienzimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und zahlungsfähigen dieses Haus, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß Fürsten-thums-Gericht.

Guhrau den 5ten November 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der Garten No. 14. der Vorstadt, der verehl. Müller Matschke geb. Franzke gehörig, und taxirt 170 Rthlr., subhasta gestellt, es ist ein Biethungs-Termin auf den 9ten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 28sten November 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der unbekannte Eigenthümer und sonstige Anspruchsberechtigte in Betref eines von den Scharfrichterknechten aufgefangenen Jagdhundes aufgefordert, in dem auf den 7ten Januar 1826. Vormittags um 16 Uhr vor dem Herrn Referendar Grafen v. Frankenberg angesetzten Termine zu erscheinen, unter der Warnung, daß falls sich kein Eigenthümer oder sonstiger Interessent melden sollte, oder derselbe sein Eigenthums- oder andern Anspruch auf den aufgebothenen Gegenstand nachzuweisen nicht vermag, dieser den zum Empfange berechtigten Personen oder Behörden wird zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

AVERTISSEMENTS.

Klitschdorf den 31sten October 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird bekannt gemacht, daß die zu Neundorf im Bunzlauer Creise belegene neu erbaute Häuslerstelle, welche zur Verlassenschaft des daselbst verstorbenen Tischlers Johann Caspar Scholz gehört, und dorfgerichtlich auf 206 Rthlr. gewürdiget worden ist, im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft werden soll. Es ist hierzu ein Termin auf

den 9ten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsamts-Canzley angesetzt worden, zu welchem Kauflustige, die besitz- und zahlungsfähig sind, vorgeladen werden, um ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbiethenden zu erwarten. Da per Decretum de hodierno über den Scholzschen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden zugleich zu dem gedachten Termine alle unbekannten Nachlaß-Gläubiger vorgeladen, um ihre

ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. zu Solms-Tecklenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Klitschdorf. Grosser.

Glogau den 7. Nov. 1825. Vor Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 23sten November 1824. verstorbenen Gutsbesitzers Carl Ludwig Fromhold auf Nieder-Kunitz und Weissenrode die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.
Göze.

*) Breslau. Wegen Versetzung des seitenden Hrn. Miether, auf Ostern oder zu Johanni zu beziehen: die erste Etage, bestehend in 5 Stuben, 1 Cabinet, Kuchel, nebst allem bequemlichen Zugehör. Auch mit und ohne Stallung auf vier Pferde, Remise und 2 Kammern dabey. Am Ende der Schuhbrücke No. 38.

*) Breslau. Am ersten Feyertage ist ein in die Sakristey der St. Elisabeth Kirche eingelegter ganz neuer kornblau seidner 33 Zoll großer Regenschirm, in welchem sich oben und unten eine bunte Kante befindet, vergriffen worden, dagegen ein alter roth seidner daselbst stehen geblieben. Es wird daher derjenige, der solchen ergriffen, ersucht, diesen Schirm bey dem Kirchdiener Hrn. Kluge bey St. Elisabeth abzugeben, und dagegen den Zurückgelassenen daselbst in Empfang zu nehmen; zugleich wird jeder vor dem Ankauf desselben gewarnt.

*) Breslau. Aecht fließenden Caviar, direct von Astrahan hergekommen, per Fäßel 1⅓ Rth., neuen gepreßten Caviar, große Pommersche Gänsebrüste und Sulzkeulen, schönen geräucherten und marin. Lachs, westphäl. Schinken, vortrefflichen weißen und grünen Schweitzer Käse, Schweitzer Kräuter-Thee und Sirob de Capillaire erhielt und empfiehlt

Carl Schneider, Ecke des Ringes und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Ich habe Aufträge mehrer Dominien im Großherzogthum Posen unweit der schlesischen und brandenburgschen Gränze, die mit wenigen Schulden belastet sind, zu verkaufen, wie auch gegen andere Güter zu vertauschen und zu verpachten. Auch Bauholz von seltener Stärke unweit der Oder zu convenable Preiße, kann ich zum Verkauf nachweisen. Das Nähere hierüber bey J. Gott-

Gottheiner, Nicolai-Straße im Feigenbaum No. 65. Von Auswärtigen erbitte Porto freye Briefe.

*) Breslau. Vor dem Ankauf des verlohren gegangenen sub Nro. 205. unter dem Nahmen Ziedele Holländer, über 45 Rthl. ausgefertigten Spaar-Cassen-Quittung-Buches wird hierdurch Jedermann gewarnt, und der Inhaber desselben ersucht, dasselbe entweder bey der Spaar-Casse, oder bey Hrn. Kaufmann Lehmann am Ringe No. 58. abgeben zu wollen.

Die Administration der Spaar-Casse.

*) Breslau. Eine sehr große Auswahl diverse Gegenstände zum Silvester-Abend sich eignende Geschenke, erhielten so eben

Hübner et Sohn neben der Naschmarkt-Apotheke No. 43.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen, Nicolai-Straße No. 26. der zweyte Stock, und am Ringe Nro. 49 in der zweiten Etage ein großes schön gemahltes nach der Straße belegenes Zimmer, mit auch ohne Meubles, allwo auch das Nähere über beydes.

*) Breslau. Auf einem der schönsten Plätze nahe an der Promenade sind 2 bis 3 sehr freundliche Stuben an einen einzelnen stillen Miether abzulassen, gleich zu beziehen und das Nähere darüber bey dem Agent Müller auf der neuen Herrn-Straße No. 17. zu erfahren.

*) Breslau. Philipp Guttentag aus Breslau, jetzt in Neuland bey Glatz empfiehlt allen hohen Herrschaften und respekt. Reisenden sein in Neuland an der Chaussee nach Landeck und Habelschwerdt, neu erbautes Gast- und Caffeehaus zum Churfürsten genannt, und bittet ergebenst um zahlreichen Zuspruch, mit der Versicherung, sich stets zu bemühen durch prompte und gute Bedienung die Zufriedenheit seiner resp. Gäste zu erlangen.

*) Breslau. In Buchheisters Buch-, Papier- und Kunsthandlung in Breslau, Albrechtsstraße goldne Muschel, sind zu haben: Wiener, Berliner, Leipziger und Prager und Frankfurter Neujahrwünsche zu verschiedenen Preißen und auch Zugl-Wünsche und mit Gold, Silber und Stroh ausgelegt, wie auch ganz feine mit aufgelegtem Perlmutter, oder auf Gros de Naple gestickte, auch in Metallique moire und in Wachs gearbeitete, Pariser Visitenkarten rc.

*) *) Breslau. Aecht fließenden Caviar in kleinen Fäßchen und in einzelnen Pfunden offerirt C. F. Wieltsch,

Ohlauergasse, früher J. F. Kotschel.

*) Breslau. Meinen hochgeehrten Gönnern mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß mein Aufenthalt nur noch kurze Zeit hier sein wird; Sonntags den 8ten Januar 1826. wird die letzte Vorstellung gegeben. Bitte mich mit gütigem und zahlreichen Besuch zu beehren. Der Schauplatz ist im blauen Hirsch.

Schütz.

*) Bres=

*) Breslau. Austern in Schaalen und ausgestochen erhielt ich mit letzter Post und verkaufe: Hollsteinsche in Schaalen a 7 Rthlr., holländ. in Schaalen a 6 Rthl. G. B. Jäckel am Ringe No. 48.

*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Den 2ten Januar geht ein gedeckter Wagen leer nach Posen. Meinicke, Lohnkutscher, Albrechtsstraße No. 48.

*) Breslau. Aechter fließender Claviar ist billig zu haben in der Weinhandlung No. 2. am Paradeplatz.

*) Breslau. Montags den 2ten Januar 1826. und folgende Tage werde ich auf meinem Comptoir, Albrechts-Straße No. 22. eine bedeutende Kupferstich-Sammlung, aus mehr als 3000 Blättern, zum Theil von alten klassischen Meistern, versteigern, wozu ich Kaufliebhaber und Sammler hierdurch einlade, an welche auch das Verzeichniß ohnentgeltlich ausgegeben wird. Pfeiffer.

*) Breslau. Junge Sprungstähre von ächter Rosburger Race sind zu verkaufen auf dem Dominio Ellguth bey Stroppen.

*) Breslau. Ein meublirtes Quartier von 9 Stuben nebst Stallung ist gleich zu haben auf der Schuhbrücke.

*) Breslau. Es liegen hier circa 150 Stämme sehr starkes und 140 Stämme schwächeres kiefernes Bauholz für einen billigen Preiß zu verkaufen bey dem Eigenthümer No. $\frac{27}{28}$ Oderstraße im gelben Löwen.

*) Breslau Am ersten Feyertage wurde mir eine versiegelte Schachtel geschickt, welche, weil ich glaubte, daß sie von einem Verwandten sey, angenommen wurde, da das aber nicht war, wie es sich später auswies, und ich von Fremden keine Geschenke annehme, so bitte ich den Uebersender, sie wieder abholen zu lassen. Heinrich August Kuh.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. December 1825.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	99	—
dito dito - 2 M.	—	$141\frac{5}{6}$	Kayserl. dito - - - -	98	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$154\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$11\frac{1}{4}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Banco Obligations - - -	93	—
dito dito - 2 M.	$151\frac{7}{12}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$85\frac{1}{2}$	—
London - - - 3 a 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	106
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{7}{12}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	97	—
detto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$94\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	104	—	dito Einlös. Scheine	$42\frac{1}{6}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{1}{4}$	—
dito - - - - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{8}$	— — 500 —	$4\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	$99\frac{5}{6}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	95	—
dito - - - - - 2 M.	$98\frac{5}{6}$	—	Disconto. - - - -	7	—

Beylage

Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 29. November 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Ottmachau macht die in dem 2ten halben Jahre 1825. vorgekommenen Besitzveränderungen hiermit bekannt:

1. Ottmachau. Kauf des Emanuel Heymann, um die Häuslerstelle no. 45., pro 150 rthl.

2. Mösen. Kauf des Joseph Herbst, um das Rodeland Ackerstück no. 40a., pro 315 rthl.

3. desselben, um das Freibauerguth no. 5., pro 2385 rthl.

4. Ottmachau. Kauf des Rothgerber Joseph Stache, um das Ackerstück no. 1. von 6 Scheffeln, pro 585 rthl.

5. Tannenberg. Kauf des Franz Francke, um die Gärtnerstelle no. 11., pro 160 rthl.

6 Bittendorf. Kauf des Joseph Schubert, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 125 rthl.

7. Kamnig. Kauf des Freigärtner Joseph Werner in Tscheschdorf, um 2 Ackerparzellen von 1 Morgen 128 □R. ex fundo no. 31., pro 150 rthl.

8. Kalkau. Kauf des Franz Kieler, um die Häuslerstelle no. 70., pro 70 rthl.

9. Ottmachau. Kauf des Dominicus Francke, um die Häuslerstelle no. 38., pro 135 rthl.

10. Arnsdorf. Kauf des Franz Heinelt, um die Auenhäuslerstelle no 80., pro 140 rthl.

11. Klodedach. Kauf der Barbara Kattner geb. Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 435 rthl.

12. Ottmachau. Zuschreibung der 3 Ackerstücke no. 344. der Gärtnerin Catharina Kinzel, per 495 rthl. 3 sgr. 9 pf.

13. des Anton Jockisch, um das Ackerstück no. 216., pro 660 rth.

14.

14. Ottmachau. Kauf des Joseph Leipelt, um das Ackerstück no. 239. von 15[1] Scheffel, pro 645 rthl.

15. des Anton Mahlich, um die Häuslerstelle no. 77., pro 140 rthl.

16. Würben. Kauf des Joseph Sauer, um die Gärtnerstelle no. 20., pro 360 rthl.

17. Perschkenstein. Kauf des August Köhler, um das Bauergut no. 3., pro 2516 rthl.

18. Kamnig. Kauf des Franz Raßmann, um drei Vorwerksparzellen no. 81., pro 365 rthl.

19. Ottmachau. Kauf des Joseph Müller, um die Häuslerstelle no. 45., pro 165 rthl.

20. Woitz. Kauf des Joseph Pohl, um das Bauergut no. 61. pro 1100 rthl.

21. Gläsendorf. Kauf des Franz Finger, um das Bauerguth no. 32., pro 2060 rthl.

22. desselben, um die Gärtnerstelle no. 33., pro 140 rthl.

23. des Flor Jäckel, um die Häuslerstelle no. 121., pro 80 rthl.

24. Sarlowitz. Kauf des Joseph Tschiers, um die Gärtnerstelle no. 14., pro 300 rthl.

25. des Joseph Wahner, um 4 Schfl. Acker ex Fundo no. 14. pro 160 rthl

26. Laßwitz. Kauf der Wittwe Barbara Siegel, um die Auenhäuslerstelle no. 32., pro 96 rthl. 6 pf.

27. Nitterwitz. Kauf des Anton Hönisch, um den Kretscham no. 2., pro 764 rthl. 15 sgr.

28. Schwammelwitz. Kauf des Michael Triebisch, um die Häuslerstelle no. 71., pro 70 rthl.

29. Laßwitz. Kauf des Joseph Kunert, um die Auenhäuslerstelle no. 51., pro 55 rthl.

30. Woitz. Kauf des Franz Schwarzer, um die Gärtnerstelle no. 27., pro 290 rthl.

31. Gauers. Kauf des Anton Kuppe, um die Häuslerstelle no. 27., pro 100 rthl.

32. Perschkenstein. Kauf des Franz Kronauer, um die Auenhäuslerstelle no. 16., pro 80 rthl.

33.

33. Klodebach. Kauf des Gärtner Joseph Biehl, zu Klein-Carlowitz, um 1¾ Morgen Acker ex fundo no. 17., pro 75 rthl.

34. Altwilmsdorf. Kauf des August Pache, um das Bauergut no. 2., pro 2600 rthl.

35. Ottmachau. Kauf des Andreas Schnarrnberger, um das brauberechtigte Haus no. 16., pro 332 rthl.

36. Ellguth. Kauf des August Ochmann, um das Bauerguth no. 20., pro 2400 rthl.

37. Ogen. Kauf des Franz Gebauer, um das Freibauergut no. 14., pro 1300 rthl.

38. Klodebach. Kauf des Johann Seidel und der Veronica, Mitschke, um die Freigärtnerstelle no. 5., pro 410 rthl.

39. Ottmachau. Kauf des Häusler Valentin Böser, um ein Rodelandstück von 3 Schfl. ex fundo no. 2., pro 215 rthl.

40. Brünschwitz. Kauf des Joseph Jüttner, um das Bauergut, no. 3., das Rodelandstück no. 14. und um die Ackerstücke no. 81. zu Kalkau, zusammen pro 1600 rthl.

41. Kalkau. Des Franz Fuchs, um das Auszugshaus und einen Antheil Garten ex fundo no. 38., pro 290 rthl.

42. des Franz Göbel, um das Freibauerguth no. 18., pro 1200 rthl.

43. Tannenberg des Franz Haucke, um das Freibauergut no. 21. pro 600 rthl.

44. Ellguth des Joseph Wagner, um die Gärtnerstelle no. 10. pro 90 rthl.

45. des Joseph Werner, um die Auenhäuslerstelle no. 82., pro 64 rthl.

46. Ottmachau. Zuschreibung des brauberechtigten Hauses no. 79. nebst Garten dem Franz Hoffmann, pro 2400 rthl.

47. Ottmachau. der Scheuer nebst Schuppen sub no. 322. dem Franz Hoffmann und dessen Tochter Johanna Hoffmann, pro 100 rthl.

48. des Ackerstücks no. 46. von 1½ Schfl. der Johanna Hoffmann, pro 75 rthl.

49. des Ackerstücks no. 101. von 1½ Scheffel der Joh. Hoffmann, pro 75 rthl.

50. des Ackerstücks no. 235. von 1½ Scheffel der Johanna Hoffmann, pro 75 rthl.

51.

51. Ottmachau. Kauf des Amand Schröer, um die Häuslerstelle no. 86., pro 200 rthl.

52. Woitz. a. Kauf des Franz Pohl, um die Häuslerstelle no. 44. pro 30 rthl. Ogen. b. des Franz Zucker, um ein Rodelandstück von 1 Morgen ex fundo no. 14., pro 40 rthl. Ottmachau. c. des Joseph Werner, um die Häuslerstelle no. 145, pro 46 rthl. Lindenau. d. des Carl Renschke, um die Auenhäuslerstelle no. 110., pro 45 rthl.

53. Klodebach. a. des Guthsbesitzer Hr. Gloger zu Kasischka um $\frac{3}{4}$ Schfl. Acker ex fundo no. 32., pro 34 rthl. Schleibitz. b. des Franz Ernst, um die Häuslerstelle no. 11., pro 32 rthl. Schwammelwitz. c. des Carl Jupe, um die Häuslerstelle no. 84., pro 40 rthl.

Glatz den 9ten December 1825. Confirmirte Kauf Contracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz, betreffend die Königl. Rentamts-Gerichtsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juny 1825:

1. Anton Hasler, um eine Feldgärtnerstelle zu Grundwald, für 533 rthl. 10 sgr.

2. Frau Unterförster Johanna Dinter geb. Siegel, um 12 Waldschnüre Grund und Boden daselbst, für 300 rthl.

3. Ignatz Schwerdtner, um eine Feldgärtnerstelle zu Gränzendorf, für 342 rthl. 25 sgr. 8 pf.

4. Unterförster Elsner, um eine Häuslerstelle zu Biebersdorf, für 144 rthl.

5. Ignatz Olbrich, um ein Bauerguth zu Spätenwalde, für 304 rthl. 22 sgr. 10 pf.

6. Joseph Urban, um eine Feldgärtnerstelle zu Grunwald, pro 114 rthl. 8 sgr. 7 pf.

7. Peter Langer, um eine Häuslerstelle zu Bibersdorff, für 144 rthl.

Breslau den 15. November 1825. Bei dem Graf York v. Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhoff sind folgende Käufe vorgekommen und ausgefertiget worden:

1. Kauf des Joseph Kuballa, um das Haus no. 36. zu Knischwitz, pro 192 rthl.

2. Kauf des Balthasar Kierstein, um die Häuslerstelle no. 35 daselbst, pro 140 rthl.

3. desselben um die Gürthsche halbe Hube Acker zu Knischwitz, pro 540 rthl.

4. des Johann Glasneck, um die Kretscham-Besitzung sub no. 27, zu Bischwitz, pro 666 rthl.

5. des Joh. Michael Hentschel zu Bischwitz, um einen Gartenfleck von 50 Ellen Länge und 15 Ellen Breite, pro 30 rthl.

6. des Johann Gabriel Hauptmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Bischwitz, pro 405 rthl.

7. des Franz Woitasky, um das väterliche Bauergut sub no. 7. zu Knischwitz, pro 1400 rthl.

8. des Simon Hansel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 34. zu Altwansen, pro 190 rthl.

9. des Joseph Schenke, um die Häuslerstelle sub no. 20. zu Hohengiersdorff, pro 130 rthl.

10. der Wittwe Anna Maria Friedrich, um die maritalische Dreschgärtnerstelle sub no. 3. zu Zülzhoff, pro 239 rthl. 10 sgr.

11. des Freigärtner Anton Matschke zu Hohengiersdorff, um 2 Scheffel Ackerland, pro 80 rthl.

12. des Franz Friedrich, um die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Zülzhoff, pro 250 rthl.

Ober-Glogau den 8. December 1825. Bei den mir anvertrauten Gerichtsämter sind für den Zeitraum vom 1sten Juli bis Ende December 1825. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Schloß Fischerei Cosel.

1. Kauf des Clemens Krziensik, über die sub no. 14. zu Schloß-Fischerey Cosel belegene Freihäuslerstelle, für 285 rthl.

b. Bei Klodnitz.

2. der Johann Franetzkyschen Erben über eine Gärtnerstelle, für 91 rthl. 3. derselben über ein Ackerstück, für 62 rthl.

c. bei Kusnitzka.

4. des Peter Kurzik, über ein Ackerstück von circa 7 Magdb. Morgen, für 300 rthl. 5. der Kaufleute Kauffmann und Frankfurther, über das Freigut Kusnitzka, für 10200 rthl. 6. derselben

ßen, über die sub no. 2. zu Kusnitzka belegene Wassermühle, für 1500 rthl.

d. bei Wiegschütz.

7. des Valentin Soiska, über den Kretscham, für 603 rthl. 8. des Ignatz Heintze, über ein Wiesenstück, für 70 rthl. 9. der Eva Missetius, über das sub no. 10. zu Wiegschütz belegene Bauergut, für 1200 rthl.

e. bei Lenkau.

10. der Kiolbassaschen Eheleute über eine Robothgärtnerstelle, für 28 rthl.

f. bei Czissowa.

11. des Simon Linek, über ein Ackerstück von 3 Bresl. Schfl. für 68 rthl. 12. der Urban Gollyschen Erben, über eine Angerhäuslerstelle, für 15 rthl. 13. des Häusler Barzantny, über ein Ackerstück, für 11 rthl. 14. desselben Käufer um 14 rthl.

g. bei Dittmerau.

15. des Franz Bodenka, über eine Freigärtnerstelle, für 171 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. bei Steblau.

1. des Mathäs Sobek, über ein Ackerstück von circa sechs bresl. Scheffel, für 57 rthl.

b. bei Dobersdorff.

2. des Joseph Karra, über das sub no. 9. zu Dobersdorf belegene Bauergut, für 222 rthl. 3. der Margaretha verehl. Sebastian Pollanek, über die Hälfte desselben Bauerguts, für 222 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Rosnochau.

Bei Twardawa.

1. der Mathes Namystoschen Eheleute über die sub no. 9. zu Twardawa belegene Freigärtnerstelle, für 80 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Güter Gläsen.

a. bei Gläsen.

1. des Florian Rauer, über das sub no. 14. zu Gläsen belegene Bauergut, für 1324 rthl. 2. des Jacob Sachan über den sub no. 4. zu Mochau Gläsner Antheil belegenen Kretscham, für 1700 rth.

b.

b. bei Steubendorff.

3. des Gottfried Paschke, über ein Garten- und Ackerstück, für 70 rthl. 4. des Franz Reisch, über ein Ackerstück von drei und einen halben bresl. Schfl., für 120 rthl. 5. der Franz Görlichschen Eheleuten, über die sub no. 85. zu Steubendorf belegene Freigärtner- und Viertelbauerstelle, für 755 rthl. 6. des Anton Pohl, über die sub no. 1. zu Steubendorff belegene Gärtnerstelle, für 427 rthl. 7. des Joh. Henner, über die sub no. 55. zu Steubendorf belegene Freigärtnerstelle, für 207 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Güter Pommerswitz.

1. des Andreas Läder, über die zu Pommerswitz sub no. 15. belegene Robothgärtnerstelle, für 28 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Güter Krobusch.

1. der Tecla geb. Lachetta und ihres Ehemannes Ignatz Gaida, über die sub no. 3. zu Ziabnig belegene Robothgärtnerstelle, für 8 rthl

VII. Bei dem Gerichtsamte des Gutes Oberwitz.

1. des Anton Marek, über die sub no. 22. zu Oberwitz belegene Freistelle, für 160 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamte der Frei-Vogdtey Leschnitz

1. Kauf des Sebastian Wischkowsky über das sub no. 11. zu Frei-Vogdtei Leschnitz belegene Haus für 24 rthl. 2. des Samuel Skutsch, über das sub no. 37. zu Freivogdtey Leschnitz belegene Ackerstück von circa 10 bresl. Scheffel, für 185 rthl. Giersberg, Justit.

Breslau den 1sten Decbr. 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Rothsirben. 1. Kauf des Gottfried Jäckel, um die Freistelle no. 3., pro 720 rthl.

2. des Franz Furchner, um die Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 170 rthl.

3. des Adam Kliesch, um die Dreschgärtnerstelle no. 41., pro 202 rthl.

4. des David Milde, um die Freistelle no. 52., pro 638 rthl.

5. des David Milde, um eine Scheuer, für 50 rthl.

II. Neu-Schliesa. 6. des Gottlieb Schröter, um die Freistelle no. 9., pro 261 rthl. 5 sgr.

III. Alt-Schliesa. 7. des Gottlieb May, um die Brauerei no. 1. pro 1100 rthl.

IV. Arnoldsmühle. 8. des Joseph Plattner, um die Freistelle no. 11., pro 360 rthl.

V. Groß-Peterwitz. 9. des Gottlieb Rodler, um das Angerhaus no. 37., pro 120 rthl.

10. der Elisabeth Stoll, um das Bauergut no. 38., pro 1443 rthl. 15 sgr.

11. des Christian Stoll, um das Angerhaus no. 45., pro 300 rthl.

12. des Gottlieb Schaffer, um das Angerhaus no. 45., pro 250 rthl.

13. des Heinrich Reiter, um die Freistelle no. 71., pro 148 rthl.

14. des Christian Stoll, um den Kretscham no. 12., pro 1800 rthl.

VI. Kertschütz. 15. des Gottlieb Gabriel, um die Freistelle no. 11. pro 130 rthl.

VII. Borganie. 16. des Franz Richter, um die Wassermühle no. 27., pro 1800 rthl.

VIII. Pogarth. 17. des Ernst Wilhelm Kreisel, um die Freistelle no. 2., pro 340 rthl.

XI. Liebenau. 18. des Heinrich Jäsche, um das Bauergut no. 3. pro 500 rthl.

19. des Carl Beißert, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., pro 132 rthl.

X. Sorgau. 20. des Siegesmund Leib, um die Freistelle no. 27., pro 400 rthl.

Eckerkunst, Justit.

Freiburg den 10. December 1825. Beim Königl. Stadtgericht zu Freiburg sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Weists Kauf um den Gasthof zum rothen Hirsch, pro 5500 rthl.

2. Erlers, um Röhrs Haus, pro 200 rthl.

3. Prieses Kauf, um Evlers Garten, pro 100 rthl.

Freytags den 30. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 28sten December 1825. Es sollen einige alte Baumaterialien von dem Hospital zu St. Trinitas auf der Schweidnitzer-Straße öffentlich gegen baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige auf Freitag den 6ten Januar 1826. Nachmittags um 2 Uhr hiermit eingeladen werden.

Die Stadt-Bau-Deputation.

*) Breslau den 23sten December 1825. Mittwochs den 1sten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr sollen zwei der Cämmerei gehörigen Bauplätze, der erste am Ende der Nikolaistraße rechts vor der Königsbrücke belegen, 36½ Quadratruthen groß, und der zweite jenseits der Königsbrücke an der Straße nach dem neuen Packhofe belegen, von 1 Morgen 95 Q.R. 80 Q.F. Flächeninhalt, zur Bebauung mit Wohnhäusern im Wege öffentlicher Licitation verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige ein, sich in diesem Termin vor unserm Commissarius Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Die Verkaufs-Bedingungen können nebst Plan von der Lage der Plätze täglich bei dem Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Schweidnitz den 19ten December 1825. Das zu Mittel-Arnsdorf Schweidnitzer Kreises, ziemlich gleichweit von den Städten Schweidnitz, Striegau und Freiburg belegene, ehemals Bürger jetzt Maysche Bauergut, ist die Besitzerin aus freier Hand zu verkaufen gesonnen. Die Gebäude dieses Gutes sind mit 1625 Rthl. in der Rustical-Feuer-Societät versichert und der Ertragswerth desselben auf 4869 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Kauflustige werden ersucht, sich entweder bei der Besitzerin in Mittel-Arnsdorf selbst, oder in der Expedition der Feierstunden zu Schweidnitz nach den nähern Bedingungen und dem sehr bedeutenden Beilaß zu erkundigen.

*) Fürstenstein den 17ten December 1825. Da sich in dem am 31sten October angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des dem Tischlermeister Denckmann gehörigen, sub No. 12. zu Altwasser belegenen, auf 1006 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzten Freyhauses, kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist zu diesem Behuf ein neuer Termin auf den 26sten Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr in dem

rich-

Gerichtskretscham zu Altwasser anberaumt worden, wozu etwanige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Gerichtsamt Altwasser.

vig. commiss. Schmieder.

*) Strehlen den 10ten December 1825. Die zu Deutschlauden sub Nro. 24. gelegene, localgerichtlich pro informatione auf 332 Rthlr. gewürdigte, dem Bauer Christian Gabriel gehörige Freygärtnerstelle, soll auf den Antrag des Besitzers 2c. Gabriel im Wege der freywilligen Subastation verkauft werden. Dazu haben wir einen Biethungstermin peremtorisch auf den 11. März a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf dem gutsherrlichen Schlosse zu Deutschlauden in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden dieser Fundus, nach erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Deutschlauden.

Breslau den 4ten November 1825. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des auf 5093 Rthl. 10 sgl. Courant gerichtlich abgeschätzte gräfl. Sandretzkysche Grundstücke sub No. 61. 62. und 64. auf dem Stadtgut Elbing bei Breslau dato verfügt worden, und stehen die Licitations-Termine auf den 30sten Januar, auf den 30sten März und peremtorie auf den 30sten May 1826. Vormittags um 10 Uhr im Amte an, wozu Kauflustige vorgeladen werden, und soll dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden, insofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Ratibor den 10ten Juny 1825. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Caroline Freyin v. Eichendorfschen Liquidationsmasse die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Creise belegenen Güter Slawikau Antheil Grzegorzowitz, Oberwald oder Lassocki, Summin und Gureck nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werdn sollen und die Biethungs-Termine

auf den 30sten September 1825.,
den 30sten December 1825.,
und besonders den 30sten März 1826.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon aufgenommenen kreisjustizräthlichen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 sgr. 4 pf., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht; a,, daß der Verkauf der Güter in Pausch und Bogen ohne

Evic-

Eviction mit allen Natural-Beständen sowohl an Produkten als Fabrikaten und Vieh-Corporibus, blos mit Ausnahme der vorhandenen Kassen-Bestände und der sämmtlichen Activ- und Ressiv-Geldreste geschieht; b., daß vom Tage der Natural-Uebergabe die Nutzungen und Lasten, so wie die Gefahr auf den Käufer übergehen, von welchem Zeitpunkte an letzterer auch die etwanigen rückständigen Kaufgelder oder übernommenen Kapitalien zu verzinsen hat; c., daß Käufer ⅓tel des Liciti vor oder spätestens im Natural-Traditons-Termine einzahlen und d. vom Käufer die mit den Viehpächtern und dem Arrende-Pächter so wie mit dem Pächter der Brettmühle bestehenden Verträge bis zu Ende ihrer Pachtzeit gehalten werden müssen, und daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Leobschütz den 9ten September 1825. Da auf den Antrag der Justiz-Commissarius Kloseschen Erben das zum Nachlasse gehörige, am Ringe sub No. 123. belegene, und auf 2525 Rth. gerichtlich geschätzte Wohn- und Schankhaus, in Termino den 30sten November 1825., 30sten Januar 1826., peremtorie aber den 29. März 1826. vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Heintze auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen mit dem Beifügen vorgeladen, daß das Haus dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

Camenz bey Frankenstein den 15ten September 1825. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sub No. 19. zu Wartha gelegene, dem Gastwirth Aloys Fickert daselbst gehörige und am 13ten August d. J. auf 7679 Rthl. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Gasthaus und das sub No. 74. in dortiger Feldmark gelegene, dem gedachten Aloys Fickert gehörige und auf 122 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 4 Schfl. ehemaliges Breslauer Maas Aussaat, in Terminis licitationis den 20sten December 1825., den 28sten Februar 1826. und den 29sten April desselben Jahres, besonders aber in dem letztern öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden wird, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in den angesetzten Licitations-Terminen, besonders aber in dem letztern Morgens um 9 Uhr in dem hiesigen Sessionszimmer persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag der gedachten Grundstücke mit Genehmigung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

Neusalz den 18ten Juli 1825. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das den Schiffer Friedrich Müllerschen Erben gehörige, allhier zu Neusalz gelegene Haus No. 56, welches auf 2497⅐ Rth. abgeschätzt worden ist, Theilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation zum öffentlichen Verkauf aufgestellt ist. Es werden demnach alle dessig-

sitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den dieserhalb anberaumten Termine, als den 26sten September 1825., den 28sten November c. a. und den 30sten Januar 1826., wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshause hieselbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen sollten. Die Taxe des Hauses selbst kann täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags bei dem Land= und Stadtgerichts-Actuario Zebe hieselbst eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Greiffenberg den 18ten November 1825. Wegen bedungenermaßen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder von den subhasta erkauften Conditor Langeschen Grundstücken, nämlich: 1) dem vor dem hiesigen Löwenberger-Thore belegenen Obst= und Grasegarten, abgeschätzt auf 110 Rthl.; 2) einem im sogenannten Mittelfelde belegenen Ackerstücke nebst dabei befindlichen kleinen Wiese von resp. 2 Schfl. 10 Mz. und 12 Mie. alt Breslauer Maas Aussaat, beides zusammen abgeschätzt auf 197 Rthl. 15 sgr.; 3) einem eben daselbst gegen Mittag hin belegenen Ackerstücke von 3½ Schfl. alt Breslauer Maas Aussaat, abgeschätzt auf 175 Rthl. ist ad instantiam der gewesenen Miteigenthümerin, so wie accessorie auch einer Real=Gläubigerin die anderweite Subhastation der gedachten Grundstücke verfügt und Terminus licitationis unicus et peremtorius auf

den 10ten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden, was daher das unterzeichnete Stadtgericht zahlungs= und besitzfähigen Kauflustigen hierdurch mit der Aufforderung bekannt macht, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch gerichtlich bestellte Special=Bevollmächtigte zur Abgebung ihrer Gebothe einzufinden und den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach erklärter Einwilligung der Real-Gläubiger nicht nur, sondern auch der Extrahentin selbst zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 17ten September 1825. Das auf Eichauer Jurisdiction sub No. 59. gelegene, zum Nachlaß der zu Münsterberg verstorbenen Victoria verwit. Bäcker Brandtwein gehörige Ackerstück von Sechs Breslauer Schfl. Aussaat, welches ortsgerichtlich auf 300 Rthl. detaxirt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es ist deshalb der einzige Licitations=Termin auf den 16ten Januar 1826. anberaumt. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der standesherrl. Gerichtskanzley hier in Frankenstein zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Ohlau den 22sten October 1825. Auf den Antrag der Real=Gläubiger soll das dem Schumacher Wilhelm Schluckwerder angehörige sub No. 114. hieselbst belegene brauberechtigte Haus nebst der dazu gehörigen Oderwiese No. 35. von 4 Morgen 78 Q.-R., alles zusammen auf 1167 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger peremtorischer Biethungs=Termin auf den 21sten Januar 1826 des Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und werden besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch

die

aufgefordert, an gedachtem Tage im Terminzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wobei bemerkt wird, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, ertheilt werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Schloß Neurode den 11ten September 1825. Nachdem das sub No. 11. des Hypothekenbuchs verzeichnete, ortsgerichtlich auf 1200 Rthlr. geschätzte Bauergut des Joseph Herden sen. zu Nieder-Walditz bei Neurode, auf Andringen eines Hypotheken-Gläubigers wegen rückständiger Zinsen im Wege der Execution subhasta gestellt worden, so haben wir zu dessen öffentlichen Verkaufe 3 Biethungs-Termine auf den 30sten November a. c., den 31sten Januar k. J. und peremtorie auf den 31sten März k. J. Vormittag um 10 Uhr anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in den benannten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley einzufinden, daselbst ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstätte in Augenschein zu nehmen.

Gräfl. v. Götzensches Gerichtsamt auf Nieder-Walditz.

gez. Bach.

Bauerwitz den 16ten November 1825. Die in der Stadt Katscher gelegene, sonst dem Bürger Florian Schattke jetzt den Schlosser Anton und Anna Mrasekschen Eheleuten gehörige Haus-Possession no. 89. zu Katscher mit dem dazu gehörigen Hofraum, Schmiedeställe und allem Zubehör, welche am 18ten July 1822. auf 379 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden, und es werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 10. Februar 1826. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher zur Abgabe der Gebothe mit der Bedeutung vorgeladen, daß, wenn nicht gesetzlich eine Ausnahme nothwendig wird, dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe kann zu jeder Geschäfszeit in der Gerichtsstube zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Landeshut den 9ten November 1825. Das in hiesiger Ober-Vorstadt gelegene, mit Einschluß der Schmiede-Werkstatt nebst Zubehör auf 181 Rthl. 3 sgr. abgeschätzte Haus und Schmiede No. 39. des Schmidt Bär, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor uns auf den 19ten Januar k. J. anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 15ten October 1825. Das zum Nachlasse des Riemermeister Michael Vietz gehörige, in der Stadt sub No. 110. gelegene Haus, das im Feuer-Catastro mit 100 Rthl. profitirt ist, und welches auf 180 Rthl. Nutzungs-

Ertrag

Ertrag gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag der Vletzeschen Erben in Termino licitationis den 21sten Januar 1826. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtslocale im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Termine werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ziegenhals den 31sten October 1825. Das zum Nachlasse des Drechslermeister Leopold Bannert gehörige, in der Bielvorstadt sub No. 179 gelegene Haus, das im Feuer-Catastro mit 80 Rthl. profitirt ist, und welches auf 56 Rthl. 20 sgr. Nutzungsertrag gerichtlich gewürdiget worden, soll in Termino licitationis den 21sten Januar 1826. Vormittags 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichtslocals im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Termine werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 14ten December 1825. Da verschiedene bei dem Stadt-Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Kattun, Kambrick, Leinwand, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollenen Waaren, Tuche rc. in dem Leihamtslocale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 10ten Januar 1826. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag so wie dieselben Tage der folgenden Woche continuirt werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

*) Strehlen den 27sten Decbr. 1825. In Folge hohen Auftrages wird den 19. Januar 1826. und folgende Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf Nimptschen Creises der Nachlaß der daselbst verstorbenen verwit. Frau Pastor Thalheim, bestehend in Uhren, Silberzeug, Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Leinenzeug, Betten, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Hausgeräth, Wagenfarth und etwas Vieh-Corpora; so wie mehrere theologische Schriften gegen gleich baare Bezahlung im Wege der Auction öffentlich an den Meistbiethenden von früh um 8 Uhr bis Mittags um 12 Uhr und von 2 Uhr Nachmittags bis Abends um 5 Uhr versteigert werden, als weshalb Kauflustige hiezu eingeladen werden.

Der Königl. Kreis-Justizrath

v. Paczensky.

Citationes Edictales.

*) Landeshut den 20sten December 1825 Auf den Antrag der Erben des zu Neu-Reichenau verstorbenen Bauergutsbesitzers und Garnhändlers Johann Caspar Renner werden hierdurch alle und jede, welche an die demselben angeblich

Zu

in den Kriegsjahren verlohren gegangenen drei Consens-Instrumente, als vom 29sten September 1803. über ein auf das Ehrenfried Friebesche Bauergut No. 1. für denselben eingetragenes Capital von 300 Rthl. und vom 15ten October 1803. über 100 Rthl. auf das Bauergut No. 2. des Carl Friebe, so wie de eodem über 200 Rthl. auf das Bäcker Friebesche Haus No. 31. zu Hartmannsdorf, irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu haben vermeinen sollten, vorgeladen, sich deshalb binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem dazu auf den 30sten März k. J. anberaumten Termine vor uns zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit gänzlich präcludirt und besagte Instrumente werden amortisirt werden. Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

*) Glogau den 18ten November 1825. Nachbenannte Verschollene, als: 1) der Bauerssohn Carl Ignatz Laube aus Waltersdorf, welcher 1813. in das 5te Landwehr-Cavallerie-Regiment als Unteroffizier eintrat und im Kriege seit der Affaire bei Goldberg nach einem andern unverbürgten Gericht aber bei Chalons vermißt worden: 2) Carl Thomas aus Waltersdorf, welcher 1813. zum Militair beim Reserve-Regimente No. 7. ersten Bataillon 2ten Compagnie eingezogen, seit der Affaire bei Dresden aber keine Nachricht von sich gegeben hat; 3) der ehemalige Häusler und Schneider Franz Joseph Fuhrmann aus Waltersdorf, welcher ebenfalls im Jahr 1813. zum Militair in das 8te Landwehr-Regiment 4te Compagnie eingezogen, und seitdem vermißt worden, werden hierdurch auf Antrag ihrer Geschwister und resp. Ehegattin aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino

den 30sten September 1826. Vormittags

an gewöhnlicher Gerichtsstelle des unterzeichneten Justizamts hieselbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt, ihr Vermögen den nächsten sich legitimirenden Erben ausgeantwortet, und insbesondere bei dem Ausbleiben des ad 3 genannten Fuhrmann, dessen zurückgelassenen Eheweibe Anna Maria Fuhrmann geb. Schramm die anderweite Verheurathung verstattet werden wird.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Breslau den 23. August 1825. Ueber die künftigen Kaufgelder der dem Königl. Ober-Krieges-Commissarius Wilhelm Eugen Koch gehörigen gegenwärtig ad instantiam der Heinersdorfer Vormundschaft zur Subhastation gezogenen Güter Herrnlauersitz und Austen, beide im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlau Rützenschen Kreise, ersteres zu Czauden, letzteres zu Erbrecht, ingleichen Rabenau im Fürstenthum Glogau und dessen Guhrauschen Kreise zu Erbrecht gelegen ist, am heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet worden Alle diejenigen, namentlich der Herz Meyer Cohn, der Forstmeister von Bornstädt, der Regierungs-Präsident Friedrich Wilhelm von Poser, der Graf Ludwig George Gottlieb v. Nostitz und der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 28sten Januar 1826. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen

Be-

Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Wahl eines Curatoris-Massä zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Ansprüchen an die genannten Güter und deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justiz-Commissarius Paur und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Nacht vom 27sten d. M. wurden mir aus meiner verschlossenen Stube, aus einem Koffer folgende Sachen entwendet: 1) Ein Beutel mit 28 Rthlr. polnisch Cour., worin sich auch 3 Rubel befanden; 2) ein Beutel mit circa 25 Rthlr. preuß Cour., und folgende mit Nummern bezeichnete Staatsschulden-Scheine: A. 30436 über 1000 Rthl., F. 78329 über 100 Rthl., F. 21410 über 500 Rthlr., C. 46039 über 100 Rthl., B. 54810 über 50 Rthl., O. 115212 über 50 Rthl., D. 58359 über 50 Rthl., O. 55712 über 25 Rthl. O. 41891 über 25 Rthl., T. 55711 über 25 Rthl., W. 55713 über 25 Rthl., X. 55713 über 25 Rthl., Y. 132497 über 25 Rthl., Q. 55718 über 25 Rth., V. 55712 über 25 Rthl., G. 120296 über 25 Rthl., F. 53384 über 25 Rthl. Der Entdecker beliebe sich gegen eine angemessene Belohnung bey dem Herrn Gastwirth Winkler im Storch, Antonien-Straße zu melden.

Götz, aus Krotoszin.

*) Breslau. Auf der Herrnstraße No. 14. ist der erste Stock, bestehend in 4 Stuben zu vermiethen und diese Ostern 1826. zu beziehen.

Rössels sel. Erben.

*) Breslau. Es empfiehlt heute die ersten Pfannkuchen das Stück 9 pf. und zu 1 sgr., mit Zucker und Zimmet candirt zu 1½ sgr. Auch sind täglich Fleisch-Pasteten, Spritzkuchen und alle Sorten Backwaaren zu haben.

Micadi, Conditor im Gewölbe auf der Albrechtsstraße zur Stadt Rom.

*) Parchwitz den 26sten Decbr. 1825. Die heute vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Mathilde mit dem Herrn Moritz Lobe aus Breslau zeigt seinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an

Der Kaufmann Carl Friedrich Traugott Hennig.

Als Verlobte empfehlen sich ihren Verwandten und Freunden ganz ergebenst

Moritz Lobe.
Mathilde Hennig.

Beylage

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30 December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichenbach den 18. November 1825. Das Landgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt.

A. Städtische.

1. Des Kaufmann August Sadebeck vom Hause no. 14., für 600 rthl.
2. des Züchner Benjamin Thal, vom Hause no. 191, für 500 rthl.
3. des Kräuter Johann Carl Näse, vom Hause und Garten no. 381, für 2884 rthl.
4. der verwittw. Rathmann Schmidt, vom Hause no. 196, für 1553 rthl. 20 sgr.
5. derselben, vom Hause no. 197, für 1285 rthl. 20 sgr.
6. des Stadtbrauers Franz Rother, vom Hause no. 183, für 950 rthl.
7. der Lehnguts besitzer Fellmannschen Erben, vom Hause no. 395, für 400 rthl.
8. derselben vom Lehngute no. 392, für 6000 rthl.
9. des Stellenpächter Ehrenfried Leuchtmann, vom Hause no. 206, für 1200 rthl.
10. des Kaufmann Fleischer, vom Hause no. 290, für 1100 rthl.
11. desselben, vom Hause no. 291, für 550 rthl.
12. des Kaufmann Strauß, vom Hause und Garten no. 355, für 5000 rthl.
13. des Brantweinbrenner Franz Stark, von 2¼ Feld Acker no. 34, für 1200 rthl.
14. desselben, von 1½ Feld Acker no. 35, für 720 rthl.
15. desselben, von 1½ Feld no. 86, für 640 rthl.
16. desselben, von 1½ Feld no. 87, für 640 rthl.
17. desselben, von der Scheune no. 7, für 400 rthl.

18.

18. desselben, von der Scheune no. 8, für 400 rthl.

19. des Oekonom Hanke, vom Lehngute no. 392, für 9150 rthl.

20. des Gärtner Carl Brieger, vom Hause no. 323 und Garten no. 7, für 2000 rthl.

21. des Bäcker August Adam, vom Hause no. 51, für 900 rthl.

22. des Kaufmann Melchior Kellner, vom Hause no. 180, für 800 rthl.

23. der Jungfrau Hahn, vom Hause no 67, für 1250 rthl.

24. des Burgermeister Weidinger, vom Hause no. 51, für 1000 rthl.

25. der verwitt. Kaufmann Krembs, vom Hause no 179, für 2200 rthl.

26. des Partikuliers Lampert, vom Hause no. 31, für 1650 rthl.

27. des Getreidehändler Rudolph, vom Hause no. 180. für 900 rthl. 28, für 900 rthl.

28. des Kaufmann Berel Nehemias, vom Garten no. 23, für 40 rthl.

29. des Bäcker Adam sen., von der Scheune no. 13, für 400 rthl.

30. des Knopfmacher Schnelke, vom Hause no. 120, für 1200 rthl.

31. des Züchner Pathe, von demselben, für 1200 rthl.

32. der Wittwe Kahl, vom Hause no 21, für 700 rthl.

33. deren Erben, von demselben, für 700 rthl.

34. des Tischler Herden, von demselben, für 975 rthl.

35 des Kaufmann Liebich, vom Hause no. 124, für 4000 rthl.

36 des Handschumacher Hempel, vom Hause no. 267, für 500 rthl.

37. des Bäcker Willmann, vom Hause no. 193, für 800 rthl.

38. des Kaufmann Melchior Kellner, vom Garten no. 26, für 500 rthl.

B. Ernsdorfstädtische.

39. des Fabrikant Katzer, vom Hause no. 31 b, für 700 rthl.

40. der verwitt. Friedrich, geb. Schmelzer, vom Hause no. 265 b, fül 480 rthl.

41. des Müller Liebich, vom Bauergute no. 243, für 5700 rthl.

42. des Weber Gottlieb Sauermann, vom Hause no. 241, für 360 rthl.

43. der Thomas Schneiderschen Eheleute, vom Hause no. 105, für 300 rthl.

Oh=

Ohlau den 3. December 1825. Nachweisung der von dem Königl. Stadtgericht zu Ohlau ausgefertigten Kaufverträge.

1. Bornhäuser, das Ackerstück no. 6 zu Ohlau, für 600 rthl.
2. Johann Junger, das Ackerstück no. 144 dto. für 510 rthl.
3. Anna Ros Schmock dto no. 79 dto. für 500 rthl.
4. Gottfried Schaffrath, dto. no. 17 dto. für 215 rthl.
5. Susanna Weiß, das Haus Stadt Ohlau no. 45, für 3200 rthl.
6. Anna Ros. Förster, das Ackerstück no. 98 zu Ohlau, für 1500 rthl.
7. Friedericke Kolde, dito no. 99 dito, für 400 rthl.
8. Rosina Kosack, das Haus no. 134 Vorstadt Ohlau, für 1025 rthl
9. Rosina Palm, das Haus Stadt Ohlau no. 34, für 5000 rth
10. Johann Gotlieb Strecker, das Haus Vorstadt Ohlau no. 54, für 1500 rthl.
11. Anna Ros. Förster, das Ackerstück no. 89 zu Ohlau, für 200 rthl.
12. Anna Ros. Schmock dito no. 94 dito, für 600 rthl.
13. Michael Tschirling, das Angerhaus no. 43 zu Zedlitz, für 400 rthl
14. Anna Ros Schmock, das Ackerstück no. 96 zu Ohlau, für 800 rthl.
15. Magdalena Schick, das Haus no. 155 Stadt Ohlau, für 1000 rthl.
16. Anna Ros. Schmock, das Ackerstück no. 95 zu Ohlau, für 1000 rthl.
17. Anna Ros. Kubich, das Haus Vorstadt Ohlau no. 34, für 950 rthl.
18. Johann Winzig, dito dito no. 14, für 1000 rthl.
19. Kirchnersche Erben, das Ackerstück no. 97 zu Ohlau, für 591 rthl.
20. Carl Jockisch, das Haus Vorstadt Ohlau no. 136, für 1425 rthl.
21. Joh. Eleonora Schäffner, das Haus Stadt Ohlau no. 126, für 300 rthl.
22. Gottfried Thomas, die Schragen der Fleischbänke no. 2 und no. 16 zugeschrieben dem Hause Stadt Ohlau no. 149, für 50 rthl.
23. Joh. Eleonore Mende, das Haus Stadt Ohlau no. 92 und Apotheke, für 11000 rthl
24. Helena Nölte, das Ackerstück no. 100 zu Ohlau, für 400 rthl.

War-

Wartenberg den 30. November 1825. Vom 1sten Juli bis ult. November 1825 sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Andreas Hallamunda, Wiesenstück no. 29 zu Türkwitz, für 50 rthl.

2. Peter Obieglo, Kretscham no. 1 zu Distelwitzer Ellguth, für 372 rthl.

3. Fürstl. Dominium, Freystelle no. 12 zu Distelwitz, ohnentgeldlich.

4 Mathes Kursawa, Freystelle no. 16 zu Distelwitz, für 120 rthl.

5. Maria, verehel. Reitzig, Freystelle no. 16 zu Distelwitz, für 185 rthl.

6. Johann Rademacher, Kretscham no. 3 zu Distelwitz, für 644 rthl.

7. Bartholomäus Menzel, Freystelle no. 18 zu Schlaupe, für 40 rthl.

8. Andreas Witteck, Bauergut no. 4. zu Groß-Cohsel für 80 rthl.

9. Michael Kutza, Freystelle no. 2 zu Rippin, für 40 rthl.

10. Fürstl. Dominium, Dreschgärtnerstelle no. 5 zu Distelwitzer Ellguth = ohentgeldlich.

11. Lorenz Malchereck, Häuslerstelle no. 15 zu Trembatschau, für 27 rthl. 3 sgr.

12. Förster Gäbel, Freystelle no. 12 zu Cammerau, für 100 rthl.

13. Stephan Kment, Häuslerstelle no. 14 zu Kunzendorf, für 16 rthl.

14. Michael Krzykalla, Freystelle no. 13 zu Baldowitz, für 170 rthl. 10 sgr.

15. Paul Kursawa, Windmühle no. 1 zu Klein-Woitsdorf, für 210 rthl.

16. Rosina, verehel. Jainsky, Wiesenstück no. 11 zu Türkwitz, für 24 rthl.

17. Unverehel. Anna Elisabeth Kulla, Häuslerstelle no. 14 zu Distelwitz, für 19 rthl.

18. Joseph Kursawa, Bauergut no. 13 zu Türkwitz, für 230 rthl.

19. Joseph Rathay, Häuslerstelle no. 12 zu Mangschütz, für 60 rthl.

20. Fürstl. Dominium, Dreschgärtnerstelle no. 23 zu Schlaupe, ohnentgeldlich

21. Paul Wolf, Freystelle no. 12 zu Cammerau, für 490 rthl.

Lan-

Langenbielau den 3. December 1825. Bey dem Gräfl. von Sandreczkischen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juni 1825 bis 1sten December a. c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bey den 3 Gemeinden Langenbielau, neuen Antheils. 1. Kauf des Carl Gottlob Jacob, um Gottfried Geislers Haus, für 1200 rthl.; 2. des Carl Siegmund Müller, um das Carl Wilhelm Lichesche Haus, für 470 rthl.; 3. des Joh. Gottlieb Springer, um Joseph Grossers Haus, für 835 rthl.; 4. desselben Springer, um Schlosser Häusches 2 Ruthen Acker, für 900 rthl.; 5. des Ferdinand Hoffmann, um Heinrich Hannigs Haus, für 271 rthl.; 6. des Franz Zeisel, um der George Jacobschen Erben Haus, für 380 rthl.; 7. des Ernst Gottlob Jacob, um Gottfried Emmlers Haus, für 818 rthl.; 8. des Franz Köhler, um der Schmidtischen Erben Haus, für 438$\frac{1}{3}$ rthl.; 9. des Gottfried Emmlers, um der Friedrich Kleinerschen Erben Haus, für 785 rthl.; 10. des Joh. Friedrich Schmidt, um der geschiedenen Schindler Haus, für 300 rthl.; 11. des Anton Hausdorff, um Friedr. Kunzes Haus, für 800 rthl.; 12. des Anton Franzes, um das väterl. Haus no. 200, für 1050 rthl; 13. des Kaufmann Siegmund Hilbert, um Leopold Leuchtenbergers Garten, für 600 rthl.; 14. des Friedr. Wilh. Fulde, um Gottlieb Fuldes Bauergut, für 3400 rthl.; 15. des Friedrich Emmler, um Traugott Girndlers Stelle, für 1800 rthl.; 16. des Carl With. Heilmann, um Joh. Schumanns Ackerstück, für 100 rthl.; 17. des Friedrich Liehr, um Johann Schumanns Ackerstück, für 100 rthl.; 18. des Gottfried Heider, um Joh. Schumanns 3tes Ackerstück, für 100 rthl.; 19. des Carl Gottlieb Heintze, um Joh. Schumanns 4tes Ackerstück, für 200 rthl.; 20. des Franz Welzer, um Joh. Schumanns 5tes Ackerstück, für 200 rthl; 21. des Florian Grosser, um Joh. Schumanns 6tes Ackerstück, für 100 rthl; 22. des Benedict Knittel, um Joh. Schumanns 7tes Ackerstück, für 100 rthl.; 23. des Melchior Hannig, um Joh. Schumanns 8tes Ackerstück, für 100 rthl.. II. Bei der Gemeinde Langenbielau alten Antheils und Neubielau. 24. Bretschneider Leuchtenbergers Kauf, um Carl Gottlieb Bleichers Dreschgärtnerstelle, für 203 rthl.; 25. des Joseph Häntschels, um Franz Neugebauers Pfarrhaus, für 504 rthl. III. Bey der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf. 26. Gottfried Zimmers Kauf, um Friedrich Müllers Freystelle, für 720 rthl.

Mün-

Münsterberg den 30. November 1825. Bei den unten benannten Justizämtern sind in dem 2ten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe vorgekommen.

Ober-Kunzendorf. Kauf des Friedrich Rösner, um das Ackerstück sub no. 4, für 180 rthl.; des Ignatz Geisler, um das Ackerstück sub no. 2, für 150 rthl.; des Friedrich Priefert, um das Ackerstück sub no. 5, für 600 rthl.; des Gottfried Beier, um die Schmiede sub no. 48, für 295 rthl.; des Anton Höhm, um das Ackerstück sub no. 51, für 240 rthl.; der Witwe Ertelt, um das Ackerstück sub no. 33, für 206 rthl.; des Schmidt Buhl, um das Ackerstück sub no. 52, für 375 rthl; des Franz Hilger, um das Ackerstück sub no. 45, für 100 rthl.; des Anton Neumann, um das Ackerstück no. sub no. 49, für 668 rthl.; des Joseph Prauß, um die Freistelle sub no. 46, für 800 rthl.; des Franz Volgmann, um das Angerhaus sub no. 26, für 470 rthl.; des Anton Pohls, um das Ackerstück sub no. 56, für 190 rthl.; des Florian Heimann, um das Ackerstück no. 50, für 150 rthl.; des Schmidt Beyer, nm das Ackerstück sub no. 55, für 150 rthl; des Schokzen Hilbich, um das Ackerstück sub no. 11, für 205 rthl.; Carl Schöps, um das Ackerstück sub no. 12, für 360 rthl.; des Ignatz Geisler, um das Ackerstück no. 2, für 90 rthl.; des Franz Grahm, um das Ackerstück sub no. 7, für 224 rthl.; des Joseph Krusche, um die Häuslerstelle sub no. 14, für 165 rthl.

Nieder-Kunzendorf. Kauf des Franz Raschdorf, um die Stelle sub no. 16, für 75 rthl.

Münchhof Kauf des Friedrich Hause, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 16, für 165 rthl.; des Gottlieb Heimann, um die Stelle sub no. 3 daselbst, für 500 rthl.

Tschammerhof. Kauf des Anton Lachmann, um die Stelle sub no. 9, für 70 rthl. Creutzberg. Kauf des Christian Lux, um das Haus sub no. 4, für 41 rthl.

Trachenberg den 2. December 1825. Bey dem Fürstl. v. Hatzfeldt-Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind in dem 2ten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe vorgekommen, als:

1. Kauf des Bernhard Nawroth, um die Anton Starksche Windmühle zu Borzenczine, för 512 rthl.; 2. des Gottfried Hentschel, um das Joh. Gottlieb Weißsche Häusel zu Beichau, für 193 rthl; 3. des Johann Pache, um den Caspar Guhlschen Freygarten zu Radziunz, für

300

300 rthl.; 4. des Gottfried Weinmann, um den Johann Klauseschen Dreschgarten zu Beichau, für 100 rthl.; 5 des Anton Gotter, um das Johann Bunkesche Häusel zu Radziunz, für 950 rthl.; 6. des Carl Symanowsky, um das Franz Kleinertsche Bauergut zu Groseßig, für 1450 rthl.; 7. der Elisabeth Peuckert, um das väterl. Häusel zu Fürstenau, für 200 rthl.; 8. des Anton Gomlle, um das Rosina Jaschkulkesche Häusel zu Radziunz, für 270 rthl.; 9 des Franz August, um den väterl. Freygarten zu Heidichen, für 466 rthl. 10 sgl; 10. des Franz Erbe, um das väterl. Bauergut zu Groß-Ossig, für 1272 rthl.; 11. des Ignaz Saffran, um den Franz Kleinertschen Dreschgarten zu Powitzko, für 490 rthl.; 12. des Gottlieb Weinmann, um den väterl. Dreschgarten zu Wanglewe, für 150 rthl. 13. des Franz Matzke, um die Anton Lerkeschen 3 Morgen Acker zu Borzenczine, für 200 rthl; 14. des Franz Majunke, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Canterwitz, für 60 rthl.; 15. des Mathes Tripke, um den Andreas Scodeschen Freygarten zu Hammer, für 1020 rthl.; 16. des Gottfried Fliegner, um den väterl. Dreschgarten zu Glieschwitz, für 50 rthl.; 17. des Andreas Sitte, um die Gogozine-Wiese des Bauers Majunke zu Powitzko, für 200 rthl; 18. des Carl Benjamin Fiedler, um die Gottfried Webersche Windmühle zu Kleinbargen, für 655 rthl; 10. des Johann Christoph Jaupke, um das väterl. Freybauergut zu Lauskowe, für 1672 rthl. 13 sgr 1 pf.; 20. des Heinrich Kittlauß, um die Bauer Tschuschkesche Wiese zu Großbargen, für 440 rthl.; 21. des Gottlieb Pogon, um das Joh. Friedr. Putzkesche Häusel zu Geitke, für 200 rthl; 22. des Carl Ullbrich, um das väterl. Häusel zu Canterwitz, für 109 rthl. 7 sgr. 6 pf.; 23. des Friedrich Milde, um die väterl. Schmiede zu Herrnkatschütz, für 460 rthl.

Breslau den 9. December 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte Kaufcontracte und Besitzveränderungen hiemit bekannt gemacht.

1. Der Kauf des George Friedrich Weiß, um die väterl. George Weißesche Freigärtnerstelle zu Mönchmotschelnitz, für 250 rthl. 2. Die Adjudication der dem Bernhard Schmidt zugehörig gewesenen Brennerey und Freyhäuslerstelle daselbst an den Michael Rachfahl, für 730 rthl. 3. Der Kauf des Johann Anton Rachfahl, um die väterl. Michael Rachfahlsche Freyhäuslerstelle und Schmiede daselbst, für 200 rthl 4. Der Kauf des Joseph Gans, um das Anton Fellgiebelsche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 650 rthl. und 5. der Kauf des David Kiefert, um das

zu

zu dem Bauergute des Joh. Friedrich Schwithale zu Tarxdorf ge'örig gewesene Auszughaus und Gärtchen, für 80 rthl.

Das Gerichtsamt von Mönchmotschelnitz, Groß = Schmograu und Tarxdorf.

Breslau den 9. December 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden die nachbenannten Kaufcontracte und Besitzveränderungen hiemit bekannt gemacht.

1. Der Kauf des Benjamin Hoffmann, um die Johann Christoph Jungesche Dreschgärtnerstelle zu Raschwitz, für 60 rthl. 2. Der Kauf des Caspar Damas, um die Eckesche Gärtnerstelle daselbst, für 200 rthl. und 3. der Kauf des Johann Friedrich Kaiser, um die väterl. Dreschgärtnerstelle daselbst, für 100 rthl.

Das Gerichtsamt von Raschwitz und Schiedlawe.

Wohlau den 1. De-ember 1825. Besitzveränderungen bey der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern, vom 1sten Juny bis u timo November 1825.

I. Stadt Wohlau. 1. Kauf des Bösel, um das Haus no. 93, für 1125 rthl; 2. des Wismach, um das Haus no. 76, für 1645 rthl.; 3. der Wittwe Garn, um das vorstädtsche Haus no. 151 für 1356 rthl. 4. dieselbe, um den vorstädtschen Garten no. 5, für 100 rthl. 5. des Gigas, um das vorstädtsche Haus no. 178, für 813 rthl.; 6. des Nelde, um das Haus no 57, für 1230 rthl.; 7. des Lutze, um das Haus no. 118, f6r 900 rthl.; 8. der verehel. Eckerland, um das Haus no. 122, für 1200 rthl.

II. Pohlnischdorf. 1. Kauf des Eckert, um das Angerhaus no. 70, für 300 rthl.; 2. des Thiel, um die Freygärtnerstelle no. 56a, für 400 rthl.

III. Reudchen. 1. Kauf des Felbel, um die Freygärtnerstelle no. 17, für 150 rthl.; 2. des Güntzel, um die Dreschgärtnerstelle no. 10, für 250 rthl; 3. des Mummert, um die Freystelle no. 16, für 133 rthl. 10 sgl.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 7. Dezember 1825. Bei dem von mir verwalteten Gerichtsamte Oderbeltsch ist in dem Semester von Johanni bis Weihnachten d. J nur ein

Kauf von dem Gottlieb Pürschel, um die Dreschgärtnerstelle no. 31 in Oderbeltsch, für 240 rthl. geschlossen worden. Roseno.

Anhang

Anhang zur Beylage.

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. December 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 17ten December 1825. Bei den Dominien Ober-Nieder-Diersdorff, Kunsdorff und Tamnitz, sind in dem Zeitraume vom 1. Juli bis Ende December 1825. nachstehende Käufe verlautbart und confirmirt worden, als:

1. das Auenhaus sub no. 48. zu Nieder-Diersdorff, hat die Christiane verehlicht gewesene Schmalz geb. Menzel sub hasta als Meistbiethende erstanden, pro 160 rthl.

2. die Dreschgärtnerstelle sub no. 35. zu Nieder-Diersdorff, hat Johann Gottlieb Opitz von seinem Vater erkauft, pro 400 rthl.

3. eine Freistelle sub no. 5 zu Kunsdorff, hat Johann Gottlieb Haase von Johann Gottlieb Ochsmann erkauft, pro 1000 rthl.

*) Reinerz den 16ten December 1825. Vollzogene Käufe vom 1ten Juli bis ult. December 1825.

A. Bei dem Stadtgericht Reinerz.

1. des Franz Scholz, um des Johann Pfeiffersche Haus no. 70. für 1467 rthl.

2 des Apotheker Franz Tautz, um das Scholzsche Haus und Garten no. 70. für 1300 rthl.

B. Stadtgericht Lewin.

3. der Wittwe Radler geb. Wolff, um das Ignatz Ardeltsche Haus no. 47. in Lewin für 380 rthl.

4. des Ignatz Friemel, um das vom Vater Franz Friemel erkaufte Haus no. 10 zu Lewin, um 666 rthl. 20 sgr.

5. des Anton Lux, um das vom Vater gleichen Namens erkaufte Vorwerk no. 98. zu Lewin für 666 rthl. 20 sgr.

6. des Joseph Metzner, um das von den Albert Dittrichschen Erben erkaufte Haus no. 50. zu Lewin, für 166 rthl. 20 sgr.

C. Gerichts-Amt der Herrschaft Rückers.

7. des Anton Vicenz, um das vom Johann Tautz erkaufte Bauergut no. 28. zu Friedersdorff, für 666 rthl. 20 sgr.

8. des

8. des Anton Teichmann, um die vom Anton Böhm erkaufte Auenhäuslerstelle no. 2. zu Friedersdorff, für 26 rthl. 20 sgr.

9. des Johann Alt, um die vom Anton Vicenz erkaufte Colonistenstelle no. 7. zu Johannisthal, für 266 rthl. 20 sgr.

10 des Franz Schneider, um die von den Miterben seines Vaters gleichen Namens erkaufte Häuslerstelle no. 73. zu Friedersdorff für 120 rthl. 11 sgr. 5 1/7 pf.

11. des Elias Hoffmann, um die von den Erben des Johann Anders erkaufte Feldgärtnerstelle no. 7. zu Keilendorff, für 133 rthl. 10 sgr.

12. des Anton Hoffmann, um die Zinshäuslerstelle des Johann Willner no. 12. in Glasendorf, für 228 rthl 17 sgr. 1 5/7 pf.

D. Gerichts-Amt Gellenau.

13. des Michael Hauffer, um die Bauerstelle no. 2. zu Kleingeorgsdorf, pro 200 rthl.

14. des Paul Schaar, um die vom Johann Zischka erkaufte Fleischerei no. 70. in Gellenau pro 500 rthl.

15. des Joseph Letzel, um die Robothgärtnerstelle no. 10. in Grosgeorgsdorf vom Vater Anton Letzel, pro 66 rthl. 20 sgr.

E. Tscherbeney.

16. des Johann Hauschke, um die Robothgärtnerstelle no. 62. zu Tscherbeney pro 46 rthl. 20 sgr.

17. des Johann Kollatschny, um die vom Vater George erkaufte Colonistenstelle no. 1. zu Buckowine pro 190 rthl. 14 sgr. 3 2/7 pf.

F. Schlaney.

18. des Joseph Süßmuth, um die Johann Langersche Häuslerstelle no. 42. zu Schlaney, um 48 rthl. 26 sgr. 8 pf.

G. Wallisfurth.

19. des George Walzel, um die vom Vater erkaufte Zinshäuslerstelle no. 3. in Agnesfeld pro 266 rthl. 20 sgr.

20. des Johann Hausch, um die vom Vater Joseph Hausch erkaufte Schmiede no. 46. zu Wallisfurth pro 1200 rthl.

21. Adjudicatoria des Jos. Bartsch, um die Mohrsche Häuslerstelle no. 42. zu Wallisfurth pro 200 rthl.

22. des Ignatz Bittner, um die vom Vater gleichen Namens erkaufte Robothgärtnerstelle no. 33. zu Stolzenau pro 266 rthl. 20 sgr.

H. Camnitz.

23. Adjudicatoria des Jos. Anders, um die Olbrichsche Mehlmühle no. 23. zu Reichenau pro 600 rthl.

*) Bunzlau den 15ten December 1825. Nachstehende Kauf Verträge sind seit dem 1ten Juli bis jetzt vorgekommen:

I. zu Lichtenwaldau.

1. Kobelt, um das Löckeltsche Haus für 50 rthl.

2. Gottlieb Scholz, um die Wintersche Windmühle no. 116. für 1900 rthl.

II. zu Nieder-Thomaswaldau.

1. Franke, um die Müssigbrodtsche Freistelle, um 925 rthl.

2. verehl. Müssigbrodt, die maritalische Freistelle im Meistgeboth für 1000 rthl.

III. zu Nieder-Schönfeld.

1. Kobelt, um das Austsche Haus für 550 rthl.

2. Müller, um das väterl. Haus no. 5. in Neu-Schönfeld, für 140 rthl.

3. Richter, um das Reinholdsche Haus in Nieder-Schönfeld für 150 rthl.

4. Johann George Kobelt, um Gottfried Kobels Haus, um 250 rthl.

5. Schütze, um das Haus der Witte Hampel no. 61. um 214 rthl.

6. Wittwe Pohl, um das maritalische Bauergut für 1502 rthl.

IV. zu Thiergarten.

Buhl, um das Dunkelsche Haus für 200 rthl.

V. zu Ober-Schönfeld.

1. Riedel, um Borrmanns Garten no. 50. für 450 rthl.

2. Rönisch, um das Vorwerksche Haus no. 86. für 83 rthl.

Das Gerichts-Amt genannter Güter. Franke.

*) Cosel den 20ten December 1825. Bei den Unterzeichneten Gerichts-Aemtern sind nachstehende Kauf-Contracte verlautbart worden:

1. Kauf des Johann Fitzon, um das Ackerstück sub no. 5. zu Lohnau 70 rthl. 17 sgr. 6 pf.

2. der Johanna Breitkopf, um das Ackerstück sub no. 3. zu Lohnau 268 rthl. 1 sgr.

3. Derselben, um das Ackerstück no. 2. zu Lohnau 283 rthl. 7 sgr. 6 pf.

4. des Franz Bochinnek, um das Ackerstück no. 9. zu Lohnau, 91 rthl. 22 sgr. 6 pf.

5. des Martin Kias, um das Ackerstück no. 13. zu Lohnau, 158 rthl. 2 sgr. 10 pf.

6. des

6. des Joseph Wagner, um das Ackerstück no. 8. zu Lohnau, 285 rthl. 20 sgr. 10 pf.

7. des Valentin Wydera, um das Ackerstück no. 4. zu Lohnau, 94 rthl. 1 sgr. 8 pf.

8. des Jacob Mydlo, um das Ackerstück no. 1. zu Lohnau, 322 rthl. 5 sgr. 4 pf.

9. des George Jacubzeck, um das Ackerstück no. 7. zu Lohnau, 89 rthl. 6 sgr. 8 pf.

10. des George Nyborß, um das Ackerstück no. 11. zu Lohnau, 355 rthl. 21 sgr. 10 pf.

11. des Franz Klusseck, um das Ackerstück no. 12. zu Lohnau, 380 rthl. 18 sgr.

12. des Jacob Jasculcka, um das Ackerstück no. 6. zu Lohnau, 89 rthl. 6 sgr. 8 pf.

13. des Andreas Koniezny, um das Ackerstück no. 10. zu Lohnau, 91 rthl. 22 sgr. 9 pf.

14. des Jacob Kowaczeck, um das Ackerstück no. 16. zu Lohnau, 139 rthl. 10 sgr.

15. des Johann Pajung, um das Ackerstück no. 17. zu Lohnau, 96 rthl. 12 sgr. 6 pf.

16. des Melchior Kozureck, um das Ackerstück no. 14. zu Lohnau, 89 rthl. 6 sgr. 8 pf.

17 des Jacob Kirchnawy, um das Ackerstück no. 15. zu Lohnau, 455 rthl. 21 sgr. 2 pf.

18 des Anton Sternalsky, um das Ackerstück no. 18. zu Lohnau, 96 rthl. 12 sgr. 1 pf.

19. des Joseph Hallas, um das Ackerstück no. 19. zu Lohnau, 94 rthl. 21 sgr. 8 pf.

20 des Joseph Malecka, um das Ackerstück no. 21. zu Lohnau, 223 rthl. 9 sgr. 11 pf.

21. des Andreas Morawietz, um das Ackerstück no. 22. zu Lohnau, 70 rthl. 17 sgr. 6 pf.

22. des Urban Gawlick, um das Ackerstück no. 20. zu Lohnau, 70 rthl. 17 sgr. 6 pf.

23. des Mathes Kowaczeck, um das Ackerstück no. 23. zu Lohnau, 280 rthl. 26 sgr. 11 pf.

24. des Simon Greger, um das Ackerstück no. 26. zu Lohnau, 561 rthl. 11 sgr.

25. des Franz Piechalla, um das Ackerstück no. 24. zu Lohnau, 91 rthl. 21 sgr. 10 sgr.

26. des Johann Gärtner, um das Ackerstück no. 25. zu Lohnau, 157 rthl. 18 sgr. 2 pf.

27. der Simon Schynollschen Erben, um das Ackerstück no. 27. zu Lohnau, 573 rthl. 18 sgr. 7 pf.

28. des Franz Swoboda, um das Ackerstück no. 28. zu Lohnau, 441 rthl. 11 sgr. 3 pf.

29. des Martin Zemelcka, um das Ackerstück no. 29. zu Lohnau, 344 rthl. 14 sgr. 6 pf.

30. des George Czinzareck, um das Ackerstück no. 30. zu Lohnau, 563 rthl. 24 sgr.

31. des Anton Schynol, um das Ackerstück no. 31. zu Lohnau, 286 rthl. 9 sgr. 2 pf.

32. des Peter Jarosch, um das Ackerstück no. 32. zu Lohnau, 57 rthl. 19 sgr. 10 pf.

33. des Michael Wyzgott, um das Ackerstück no. 33. zu Lohnau, 57 rthl. 19 sgr. 10 pf.

34. des Thomas Sorembick, um das Ackerstück no. 34. zu Lohnau, 151 rthl. 12 sgr.

35. des Franz Zemelcka, um das Ackerstück no. 37. zu Lohnau, 261 rthl. 12 sgr.

36. des Johann Kias, um das Ackerstück no. 38. zu Lohnau, 137 rthl. 2 sgr. 5 pf.

37. des Johann Maleka, um das Ackerstück no. 39. zu Lohnau, 68 rthl. 26 sgr. 2 pf.

38. der Magdalena Bysdzioneck, um die Stelle no. 12. zu Blazeowitz, 11 rthl. 5 sgr. 11 pf

39. des Jacob Brzorska, um die Stelle no. 23. zu Blazeowitz, 400 rthl.

40. Erbs-Receß der Jacob Nowackschen Erben, um die Mühle no. 15. zu Blazeowitz, 80 rthl.

Das Gerichts-Amt von Lohnau und Blazeowitz. Richter.

*) Cosel den 20ten December 1825. Bei dem Gerichts-Amte von Polnisch-Neukirch sind nachstehende Kauf-Contracte verlautbart worden:

1. Erb-Receß der Franz Bialasschen Erben, um die Stelle no. 52. zu Polnisch-Neukirch, für 300 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der Franz Bochinneck, um die Stelle no. 3. zu Millowitz, für 10 rthl. 18 sgr.

3. der Johanna geb. Ryczoll, um die Stelle no. 11. zu Millowitz, für 14 rthl. 18 sgr.

4. des Franz Fitza, um die Stelle no. 14. zu Polnisch-Neukirch.

5. der Gemeinde Millowitz, um den Kretscham no. 2. zu Millowitz für 1000 rthl.

6. des Franz Krause, um ein Ackerstück, für 85 rthl.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Polnisch-Neukirch. Richter.

*) Jauer den 14ten Dezember 1825. Bei nachgenannten Gerichts-Aemtern sind seit dem 13. Juny d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Peterwitz, Jauerschen Kreises.

1. Kauf des Ansorge, um eine zur Weigmannſ. Freistelle gehörige Ruthe Acker, für 350 rthl.

2. Zuschreibung der Freistelle no. 18. zu Ober-Peterwitz, an die verw. John, für 640 rthl.

II. Kolbnitz, Jauerſ. Kreises.

3. Kauf des Tobschall, um einen zur Joppichschen Dreiruthnerstelle gehörigen Ackerfleck, für 80 rthl.

III. Bremberg, Jauerschen Kreises.

4. Kauf des Carl Joseph Joppich, um die Freihäuslerstelle nebst Zubehör sub no. 48. für 400 rthl.

5. Kauf des Runge, um die Häuslerstelle no. 79. für 235 rthl.

IV. Hertwigswaldau, Jauerschen Kreises.

6. Kauf des Tietze, um das Bauergut sub no. 2. für 3000 rthl.

7. Zuschreibung der Linkeschen Dreschgärtnerstelle an die verwittw. Linke, für 150 rthl.

V. Nieder-Poischwitz, Jauerschen Kreises.

8. Zuschreibung des Lißelschen Bauerguts, an die unverehl. Helene Lissel, für 3420 rthl.

VI. Reppersdorf, Jauerschen Kreises.

9. Kaufmann Reymann, um das Geislersche Ackerstück, für 470 rthl.

VII. Beersdorf, Jauerschen Kreises.

10. Zuschreibung der Freigärtnerstelle sub no. 11. an die verw. Berger, für 610 rthl.

VIII. Blumenau, Bolkenhaynschen Kreises.

11. Zuschreibung des Hauses sub no. 64. an die verehl. Dreßler, für 155 rthl.

IX. Nieder-Streit, Striegauschen Kreises.

12. Kauf des Köhler, um ein zum Dominio gehöriges Ackerstück, für 40 rthl.

X. Rosen, Striegauschen Kreises.

13. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 18. an den Wilhelm Sommer, für 100 rthl.

XI. Groß-Jaenowitz, Liegnitzschen Kreises.

14. Kauf des Krause, um die Scholzsche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl.

*) Breslau den 28. December 1825. Bei dem Königl. Justiz-Amte zu St. Matthias sind im 2ten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Anton Mönch, um die Brosingersche Freistelle zu Merzdorff, für 1200 rthl.

2. des Gottlieb Bartsch, um die Brandsche Erbscholtisey zu Margareth, für 3360 rthl.

3. des Gottfried Joschur, um die Johann Lechsche Angerhäuslerstelle zu Merzdorff, für 115 rthl.

4. des Christian Gottfried Casperke, um den Kaufmann Friedrich Wilhelm Kuhschen Fundum auf dem Elbing, für 2000 rthl.

Königl. Justiz-Amt zu St. Matthias.

*) Ohlau den 24ten December 1825. Nachweisung der vom Königl. Stadtgericht zu Ohlau ausgefertigten Kaufverträge:

1. Charlotte Kolde, das Ackerstück zu Ohlau no. 99. für 400 rthl.
2. Johann Dubkel dito dito no. 17. = 200 rthl.
3. Elisabeth Schalle, das Angerhaus no. 62. zu Zedlitz, 330 rthl,
4. Johann Lämchen, die Freigärtnerstelle no. 56. zu Baumgarten, für 984 rthl.
5. Johann Pusch, das Haus no. 149. Vorst. Ohlau, pro 730 rthl.
6. August Plobist, das Haus no. 123 Stadt Ohlau, pro 2300 rthl.
7. Gottfried Schmidt, das Haus no. 116. Stadt Ohlau, 7500 rthl.
8. Derselbe die Scheuer no. 81. Vorstadt Ohlau, pro 500 rthl.
9. Friedrich Roske, das Haus no. 154. Vorstadt Ohlau. pro 835 rthl.
10. Dorothea Wolff, das Ackerstück no. 101. zu Ohlau, pro 400 rthl.

*) Reichen-

*) Reichenstein den 21. Decbr. 1825. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Reichenstein sind vom 1. Juli bis zum 21. Decbr. 1825. nachstehende Käufe abgeschlossen worden:

1. der Wittwe Galle, um das ehemännliche Haus no. 227., für 600 rthl.

2. des Joseph Andermann, um die Stadt-Taberne no. 52., für 1652 rthl.

3. des Fleischer Fels, um die Fleischbank no. 7., für 320 rthl.

4. der Wittwe Schubert, um das ehemännliche Haus no. 92., für 140 rthl.

5. des Tagearbeiters Becker, um das Buhlsche Haus no. 147., für 140 rthl.

6. des Fabrik-Arbeiters Scholtz, um das Schubertsche Haus no. 92, für 141 rthl.

7. des Bürger Gröhl, um das Püschelsche Haus no. 18., für 440 rthl.

8. der verehl. Fleischer Aust, um das Fischersche Haus no. 157., für 160 rthl.

9. des Maurer Joseph Strecke, um die Baustellen no. 70. und 71. für 30½ rthl.

10. des Maurer Amand Strecke, um die Baustellen no. 70. und 71, für 30½ rthl.

11. der Wittwe Beschorner, um das ehemännl. Haus no 57., für 150 rthl.

*) Falkenberg den 20. Decbr. 1825. Bei dem Gerichtsamte Comprachczütz sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

1. des Caspar Wotzka, um das Robotbauergut no. 38., pro 45 rthl und

2. des Lorenz Klack, um die Robotgärtnerstelle no. 5., pro 20 rthlr.

*) Wohlau den 3. Decbr 1825. Gläserscher Bauerguts-Kauf no. 11. zu Krum-Wohlau, für 600 rthl. Königl. Domainen-Justiz-Amt.

*) Lüben den 14ten Decbr. 1825. Der Einwohner Samuel Dienst und die verehl. Schuhmacher Dienst, haben das Wohnhaus sub no. 24. in der Steinauer Vorstadt der verehl. Tuchmacher Richter, um 200 rthl. abgetreten.

Sonnabends den 31. December 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Schloß Ratibor den 15ten October 1825. Im Wege der Execution soll die zur Johann Stieblerschen Possession sub No. 15. zu Bieskau gehörige, und auf 450 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Viertelhufe Acker, bestehend in 14 Scheffel 11 Mze. groß Maas Aussaat Acker, in dem einzigen und peremtorischen Termin den 20sten Januar k. J. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorhergegangener Einwilligung des Extrahenten der Subhastation und der eingetragenen Real-Gläubiger erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe über diese Realitäten jederzeit in hiesiger Gerichtsamtskanzley eingesehen werden.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Wohlau den 20. October 1825. Auf den Antrag der verwit. Bauer Susanna Kupske geb. Kotsch soll das zur Nachlaßmasse ihres verstorbenen Ehemannes des Bauer Johann Heinrich Kupske gehörige, zu Klein-Schmograu bei Wohlau sub No 5. gelegene Bauergut, welches, wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, dieses Jahr am 31sten August zu 5 pro Cent auf 838 Rthl. 4 sgr. landüblich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29. November und 29sten December c. in dem Geschäftslocale des Königl. Stadtgerichts zu Wohlau, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31sten Januar 1826. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Schmograu vor dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben un zu gewärtigen, daß demnächst, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der minorennen Kupskeschen Kinder der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht als Gerichtsamt für Klein-Schmograu.

Wagner.

Glogau

Glogau den 5ten October 1825. Da das zu Groß-Würbitz sub No. 5. des Hypothekenbuchs belegene, von dem Bauer Hanns Joseph Schrinner nachgelassene, auf 1124 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Bauergut, Theilungshalber verkauft werden soll, und Termine dazu auf den 20sten November und 20. December 1825. in der Wohnung des Unterzeichneten zu Glogau, und den 30sten Januar 1826. auf dem Schlosse zu Dalkau angesetzt worden, so werden Kauflustige aufgefordert, sich in solchen und in specie, in dem letzten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Liebermann Dalkau und Groß-Würbitzer Gerichtsamt.

Dehmel.

Glogau den 14ten October 1825. Nachdem über den Nachlaß des am 25sten Mai 1819. zu Waltersdorf Glogauschen Kreises verstorbenen Bauers Franz Anton Laube, auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der §. 61. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung per Decretum hodierno eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf

den 30sten Januar 1826. um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle des unterzeichneten Justizamts hieselbst anberaumt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Franz Anton Laube hiemit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Herrmann und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habende Schuldverschreibungen oder sonstige schriftlichen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Polckwitz den 29sten September 1825. Das sub No. 24. zu Pohrschütz Glogauer Kreises gelegene Bauergut, welches auf 811 Rthl. 5 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 18ten Januar 1826. Vormittags 10 Uhr in der Amtsstube zu Barschau anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe kann sowohl im Kretscham zu Pohrschütz als in der Behausung des Justitiarii eingesehen werden.

Patrimonial-Gerichtsamt der Barschauer Stiftsgüter.

Görlitz den 28sten Juni 1825. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß der dem Gastwirth Carl Gottfried Jackisch gehörige, aus den Grundstücken No. 716., 717. bestehende Gasthof zum blauen Hirsch allhier, welcher mit Berücksichtigung der darauf liegenden

tgn

den öffentlichen Abgaben mit der Gasthofgerechtigkeit auf 9038 Rth. 16 gr. Courr. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der sechs und zwanzigste September,
der acht und zwanzigste November 1825. und
den dreyßigsten Januar 1826.
zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens kann die Taxe der Grundstücke während den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Hirschberg den 16. Novbr. 1825. Bey dem Rohrlacher Gerichtsamte soll das sub Nro. 60. zu Rohrlach gelegene, auf 809 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus und Schmiede in Termino den 11. Februar 1826. als dem einzigen Biethungstermine in der Gerichts-Kanzley zu Rohrlach öffentlich verkauft werden.

Oels den 28sten Juni 1825. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf den Antrag der Oels Militschschen Fürstenthums-Landschaft die nothwendige Subhastation des im Oelsschen Fürstenthum und dessen Trebnitzer Kreise belegenen, landschaftlich auf 4826 Rthl. 3 sgr. 4 d'. taxirten Rittergutes Ober-Luzine, im Wege der Execution verfügt worden ist. In Gemäßheit dessen werden hierdurch alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und eingeladen, in dem auf den 29sten September und den 30sten November 1825. vor dem Herrn Justizrath Fischer auf den Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts angesetzten Licitations-Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den

1sten Februar 1826. früh 10 Uhr

in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall der etwanigen Unbekantschaft die Herrn Justiz-Commissarien Tiede und van der Sloo vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Ablauf des peremtorichen Termins etwa eingehenden Gebothe, soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen und die Löschung der eingetragenen und der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztre ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die gerichtliche Taxe kann täglich in den gesetzlichen Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 3ten Januar 1826. früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich vor dem Oderthor im russischen Kayser ein vollständiges Specerey-Waaren-Lager, nebst Handlungs-Utensilien öffentlich gegen gleich baare Zahlung verst igern.

S. Piere, concess. Auct. Commis.

Citationes

Citationes Edictales.

Kreppelhof den 20sten October 1825. Nachdem auf den Antrag des Vormundes der minorennen Jenckeschen Erben Bauer Kretschmer in Nieder-Leppersdorf über den Nachlaß des am 19ten July 1825. in Nieder-Leppersdorf verstorbenen Bauers George Friedrich Jencke dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Forderungen der Gläubiger auf den 18ten Januar f. a. anberaumt worden ist, so wird dieses den unbekannten Gläubigern des ꝛc. Jencke mit der Aufforderung bekannt gemacht, an jenem Tage Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Menzel in Landeshut in Vorschlag gebracht wird, in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit zu bescheinigen, und demnächst das Weitere, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird den Gläubigern noch eröffnet, daß nach den bisherigen Angaben die Activmasse 1072 Rthl. 26 sgr., die Passivmasse aber 1941 Rthl. 1 sgr. 6 d'. beträgt.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Camenz den 20sten März 1825. Von dem unterzeichneten Gericht wird der aus Johnsbach Frankensteiner Kreises gebürtige Joseph Steiner, welcher bey dem Infanterie-Regiment v. Müffling als gemeiner Soldat gestanden, im Jahre 1807. der Belagerung von Neisse beigewohnt, eingezogenen Nachrichten zufolge nach der Uebergabe dieser Festung mit gefangen genommen und bis Görlitz transportirt worden, woselbst er ins Lazareth gebracht worden sein soll, von da an aber weiter keine Nachricht über ihn zu erlangen gewesen, auf den Antrag der Kinder seines Bruders Amand Steiner hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich oder auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen neun Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 29sten März 1826. Vormittags um 9 Uhr hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen. Sollte er sich bis dahin aber gar nicht melden, so wird er für todt erklärt, die unbekannten Erben präcludirt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Grüssau den 17ten September 1825. Von Seiten des unterfertigten Königl. Gerichts werden alle diejenigen, welche an das auf dem Johann George Vogelschen Bauergute sub No. 194 zu Alt Reichenau für den verstorbenen Gerichtsscholzen George Friedrich Zimmer von Quollsdorf dessen Erben sich jedoch zu Gunsten der Vorwerksbesitzer Mätzigschen Erben, der Maria Rosina Mätzig verehl. Gutsbesitzer Barthel zu Bertholsdorf und deren Mutter Elisabeth verwit. Mätzig geb. Neumann aller Ansprüche davon begeben haben, über 100 Thlr. schles. Cour. eingetragenen Hypotheken-Instrument vom 25sten May 1791., so wie an dessen von dem Schuldner ad Depositum judiciale gezahlten Valuta von 100 Thlr. schles. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen

machen haben, hiermit aufgefordert, sich in dem zur ihrer Vernehmung auf den

31sten Januar 1826.

Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley angesetzten Termine zu melden, unter gehöriger Legitimation ihre Gerechtsame an- und auszuführen, sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument und dessen Valuta präcludirt und dann zur Löschung des erstern und Auszahlung der letztern an die legitimirten Empfänger geschritten werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Klitschdorf den 17ten November 1825. Das unterzeichnete Justiz-amt macht hiermit bekannt, daß über den Nachlaß des zu Rosenthal Bunzlauer Kreises verstorbenen Häuslers und Holzhändlers Johann Gottlob Liersch dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis

den 11ten Febraur 1826. Vormittag um 9 Uhr

vorgeladen, in welchem sie sich entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte in hiesiger Gerichtsamtskanzley einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwanigen Vorrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in ihren Händen befindlichen Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausgebliebenen Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie gleich nach abgehaltenem Liquidations-Termine mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Klitschdorf. Grosser, O. L. G. Referendar.

*) Görlitz den 22sten November 1825. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist auf den Antrag einiger Gläubiger des verstorbenen Gastwirths Johann Gottfried Jackisch und darauf erfolgte rechtskräftige Erkenntnisse de publ. den 30sten Juni und 24sten October 1825. und zwar nach Maasgabe des § 98. seq. Tit. 50. d. A. G. O. über den sämmtlichen Immobiliar-Nachlaß desselben per Decretum vom 22sten November c. der Concurs-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung aller etwa unbekannten Gläubiger auf

den 3ten April 1826.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter an gewöhnlicher Landgerichtsstelle allhier anberaumt worden, sämmtliche unbekannte Jackischsche Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Hrn. Scholze, Ramisch und Haupt vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden in Gemäßheit der Verordnung über Abfassung und Bekanntmachung der Präclusions-Erkenntnisse in Concurs- und Liquidations-Prozessen vom 16ten May 1825. mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 31sten December 1825. Die aufrichtigsten Glückwünsche beim Antritt des neuen Jahres unsern verehrten Verwandten und Freunden hierdurch darbringend, empfehlen wir uns zugleich deren fernerem Wohlwollen.

J. M. Hausdorf sen. nebst Familie.

*) Breslau. Indem ich mich zu diesen bevorstehenden Neujahr einem resp. Publikum durch billige und schmackhafte Speisen empfehle, zeige ich gleichzeitig an, daß täglich auch Boeff Stokkes und Cutletten bei mir zu haben sind.

Schneider, Stadtkoch in der goldnen Kanne Ohlauer=Straße.

*) Breslau. Der Jahreswechsel veranlaßt mich, meinen verehrten Gönnern, Freunden und allen Guten, die herzlichsten Segenswünsche für die Zukunft darzubringen, wobei ich nicht unterlassen kann, für das mir im verflossenen Jahre so vielfach erwiesene Wohlwollen und Vertrauen verbindlichst zu danken und bitte mich mit demselben auch ferner zu beehren, dies zu verdienen soll mir stets die angenehmste Pflicht sein.

Ernst Mevius, Goldarbeiter.

Breslau. Auf dem Ritterplatze in dem goldnen Korbe ist ein Local für einen Destillateur, Canditor oder Bäcker nebst 2 Stuben 4 Stiegen hoch zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere beim Kaufmann Groß, Odergasse im goldnen Leuchter.

*) Breslau. In No. 46. am Naschmarkt ist die 3te Etage, wie auch Parterre eine Stube nebst Remise bald oder auf Ostern zu vermiethen.

*) Breslau den 31sten December 1825. Meinen hochverehrten Freunden und Gönnern gratulire ich zu den morgen eintretenden neuem Jahre recht herzlich und empfehle mich Hochdenenselben neuerdings zu ferner geneigtem Wohlwollen.

Schnabel, Capellmeister.

*) Breslau. Glatte und gepreßte Visitenkarten sind zu billigen Preißen zu haben beim Kartenfabrikant Tratschek in der Neustadt, Basteigasse No 6.

*) Breslau. In dem Eckhause der Friedrich Wilhelm=Straße und dem Königsplatz No. 4. und 76. ist über 2 Stiegen 1 Quartier von 6 Stuben nebst Küche und den erforderlichen Kellern und Bodenkammern, aber ohne Stallung, an benannter Straße zu vermiethen und künftige Ostern zu beziehen. Das Nähere zu erfragen am Eingange vom Königsplatz Parterre.

*) Breslau. Endesunterzeichneter giebt sich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß er den 1sten Januar Ball Masque geben wird. Das Nähere auf dem Anschlagzettel.

A. Pillmeyer.

*) Breslau. So eben sind die ersten frischen Flickheeringe angekommen, zugleich empfehle ich die schönsten vollsaftigen Gardeser Zitronen und vorzüglich guten Arrack.

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Auf der Nikolaigasse in der blauen Sonne sind schlagende Nachtigallen und Sprosser und gute Kanarienvögel um billige Preiße nebst Futter zu haben bey

George Knauth.

*) Breslau. Schöne fette Speck=Bücklinge erhielt von Hamburg mit letzter Post, Ohlauergasse No. 84.

A. Barthel.

Bres-

*) Breslau. Das Verzeichniß womit die Schimmelsche Lesebibliothek vermehrt worden, ist zu bekommen auf der neuen Schuhbrücke No. 76.

Schimmel.

*) Hertwigswaldau. Das Dominium hieselbst hat mehrere Stammochsen von 3 und 4 Jahren, von veredelter Raçe und billigen Preißen zu verkaufen und ist hierüber bei dem Wirthschaftsamt das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Arrack in Flaschen zu 16 14 und 12 gr. Courant ist von vorzüglicher Güte zu erhalten bei

C. F. Wielisch, Ohlauergasse, frühre J. J. Koschel.

*) Breslau den 30. December 1825. Bey dem bevorstehenden Jahres-Wechsel erneuere ich die aufrichtigen Wünsche für das Wohlergehen meiner Freunde und empfehle mich ihrem fernern Wohlwollen.

Michael Schlesinger.

*) Breslau den 31sten Decbr. 1825. Die herzlichsten Glückwünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel, meinen verehrten Gönnern, Verwandten und Freunden hierdurch abstattend, empfehle ich mich zugleich deren ferneren Wohlwollen ganz ergebenst.

E. M. Ries.

*) Breslau. Einige junge Männer kann zu Privatunterricht Familien empfehlen;

Dr. Scheibel.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin beym Lohnkutscher Meinicke, Albrechtsstraße No. 48.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist zu erfragen beym Lohnkutscher Rastolski in der Weißgerbergasse No. 3. gewesene Töpfergasse.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin beym Lohnkutscher Walther auf der Albrechts-Straße in der Hübnerschen Weinhandlung.

*) Breslau. Ich zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich für Niemanden, der auf meinen Namen etwas borgen sollte, ohne eine schriftliche Ausweisung etwas zurück bezahle.

Giewald,

Gastwirth zur goldnen Krone.

*) Breslau. Den 21sten dieses hat sich eine Ziege zu mir gefunden. Der Eigenthümer derselben kann sie gegen Erstattung der Kosten auf der Nicolai-Straße No. 16. Parterre in Empfang nehmen.

Glogau den 23sten November 1825. Im Wege der Execution soll das dorfgerichtlich auf 120 Rthl. taxirte sogenannte Fleischerhaus zu Reinberg Glogauer Kreises öffentlich subhastirt werden. Hierzu haben wir auf den 10. Februar 1826. in des unterzeichneten Behausung hieselbst (Arnoldsmühle) einen peremtorischen Termin anberaumt, und laden hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich einzufinden, und soll an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen. Dies Haus kann an Ort und Stelle, die Taxe aber hier in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Reinberg.

Seeliger.
Getauste.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 23. bis 29. Decbr. 1825.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Bruder T. Wilhelmine Amalia. Des B. und Hutmachers Wilhelm Scholz T. Mathilde Wilhelmine. Des B. und Fleischhauers Christoph Kämpf S. Ernst Gustav Adolph. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann August Wilhelm Jäschke T. Wilhelmine Louise Auguste. Des B. und Nadlers Wilhelm Gottlieb Grundmann S. Herrmann Rudolph. Des B. und Bäckers Christian Wilhelm Häusler T. Emilie Sophie Auguste. Des B. und Schuhmachers Wilhelm Steinert T. Auguste Ernestine.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Nagelschmidts Johann Traugott Grubert S. Johann Carl Friedrich. Des B. und Kirschners Jacob Weiß S. Jacob Julius Constantin. Des B. und Victualienhändlers Carl Zimmermann T. Pauline Ernestine Wilhelmine. Des Actuarius Hrn. Johann Carl Stief T. Franziska Albertine Florentine Marie Auguste. Des B. und Gräupners Georg Friedrich Sust S. Johann Carl Herrmann. Des B. und Schneiders Carl Ernst Dittmar T. Wilhelmine Augustine Tugendreich.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der pensionirte Königl. Commissionsrath und General-Landschafts-Archivarius Herr Ernst Wilhelm Werner, alt 79 J. Der B. und Fuhrmann G. Kärger T. Helene Henriette, alt 1 J. 1 M. 19 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Robert Regent Ehefr. Johanne Caroline Charlotte geb. Jockisch, alt 25 J. 1 M. 8 T.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Böttchers Gottlob Reselt Ehefrau Johanne geb. Vogt, alt 53 J. Des B. und Schuhmachers Beuder T. Wilmine Amalie, alt 4 T. Des B. und Schuhmachers Müller T. Ernstine, alt 5 M. 11 T. Der B. und Schuhmacher Johann Friedrich Kynast, alt 43 J. Des B. und Schuhmachers Christian Ewald T. Johanne, alt 9 M. Des B. und Habermessers Friedrich Seiffert T. Henriette Elisabeth, alt 2 J. Der B. und Lohnkutscher Johann Franke, alt 46 J. 3 M.

Zu St. Christophori. Des Ober-Landesgerichts-Journalistens Hrn. Oswald Ehefrau Friedrike geb. Schmidt, alt 42 J. Des B. und Nadlers Carl Heinrich Wapler S. Carl August, alt 4 J. Des Consistorial-Regierungs-Registrators Hrn. Carl Gottlieb Hampel S. Carl Adolph Herrmann, alt 2 M. 12 T. Des und Schuhmachers Gottlieb Sträubel S. Carl Gottlieb Robert, alt 8 J. 7 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Berthold Frege, alt 82 J.